

Kiara!

50-Bedienungsanleitung

Teilenummer 22834645-DE-E
Version 1.3
8/2016

QuickLabel, Ein AstroNova™ Division

Hauptsitz
600 East Greenwich Ave., West Warwick, RI 02893
Tel.: (877) 757-7978 Fax: (401) 822-2430
E-Mail: info@QuickLabel.com

www.QuickLabel.com

Technischer Support
Tel.: (877) 757-7310
E-Mail: support@QuickLabel.com
www.QuickLabel.com/support/

Copyright © 2016 AstroNova, Inc.

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Das Handbuch darf ohne schriftliche Genehmigung durch QuickLabel weder ganz noch teilweise vervielfältigt, übertragen, umgeschrieben, elektronisch gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.

Warenzeichen

Kiaro! 50® und Custom QuickLabel Omni® sind eingetragene Warenzeichen der AstroNova, Inc.

Adobe®, Photoshop® und Illustrator® sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems, Inc.

Corel® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Corel Corporation.

Microsoft® Windows® XP, Windows® Vista®, Windows® 7 und Windows® 8 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Eingeschränkte Gewährleistung für den Kiaro! 50

QuickLabel, Ein AstroNova Division, gewährleistet die einwandfreie Material- und Verarbeitungsqualität sämtlicher Komponenten dieses Produkts (ausgenommen Verschleißteile und Verbrauchsmaterialien) für die Dauer von einem Jahr nach Kaufdatum. Zu den Verschleißteilen zählen die Materialtransporteinheit, das Druckmodul, die Spüleinheit, die Wartungspatrone, die Schneidklingen und ähnliche Teile. Verbrauchsmaterialien beinhalten Tintenpatronen und Etiketten, die von einer separaten Gewährleistung abgedeckt werden. Sofern der Kunde einen Fehler feststellt, ist QuickLabel unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen. QuickLabel wird den Drucker oder das fehlerhafte Teil nach eigenem Ermessen ohne zusätzliche Kosten reparieren oder instandsetzen. Über unseren im Rahmen des Customer Support Package angebotenen QuickSwap-Reparaturservice ist ein Leihgerät erhältlich. Reparierte Teile und Ersatzteile werden im Austausch geliefert und sind entweder Neuteile oder aufgearbeitete Teile. Der Versand des Druckers an das Herstellerwerk geht zu Lasten des Kunden. Wir werden den reparierten oder ersetzten Drucker per normalem Versand an Sie zurücksenden. Alle ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von QuickLabel über. Reise- und Frachtkosten sowie andere im Garantiefall entstehende Kosten werden nicht übernommen.

Im ersten Jahr, in dem Sie Eigentümer des Produkts sind, können Sie ein Customer Support Package (CSP) von QuickLabel oder einem autorisierten QuickLabel-Händler erwerben. In diesem Fall haben Sie Anspruch auf eine Vor-Ort-Installation und/oder -Schulung. Das Customer Support Package bietet Ihnen auch ein QuickSwap-Leihgerät.

Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit, Fehlanwendung oder die Verwendung nicht kompatibler Verbrauchsmaterialien oder Teile beschädigt oder fehlerhaft installiert oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde. QuickLabel übernimmt keine Haftung für den Verlust oder Beschädigung von Produkten während des Transports.

QuickLabel übernimmt weder explizit noch implizit eine Gewährleistung für die Verwendbarkeit dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel haftet unter keinen Umständen für mittelbare, unmittelbare, beiläufig entstandene oder Folgeschäden; dies gilt unabhängig davon, ob Ansprüche auf der Basis von Verträgen, unerlaubter Handlung oder sonstigen rechtlichen Grundlagen geltend gemacht werden, sowie unabhängig davon, ob auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Eingeschränkte Garantie auf Tinten

Diese Garantie erstreckt sich auf QuickLabel Kiaro! 50-Tintenpatronen, die von QuickLabel verkauft werden.

Für jede Kiaro! 50-Tintenpatrone garantieren wir für die Dauer von bis zu 24 Monaten nach Herstellungsdatum (bei Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung) oder bis zu sechs Monaten nach Installation - je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt -, dass die Patrone frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist. Diese Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Tintenpatronen für den Einsatz im QuickLabel Kiaro!-Drucksystem.

Falls der Kunde an einer Kiaro! 50-Tintenpatrone einen Fehler vermutet, ist QuickLabel hiervon innerhalb der Garantiefrist in Kenntnis zu setzen. Nach der Rücksendung der Tintenpatrone an QuickLabel und der Prüfung des Fehlers wird die defekte Tintenpatrone durch QuickLabel ersetzt.

Ausgeschlossen von dieser Garantie sind Kiaro! 50-Tintenpatronen, die entleert, wiederbefüllt, wiederaufbereitet, verändert oder missbräuchlich verwendet wurden, deren Gewährleistungsfrist abgelaufen ist oder die zum Bedrucken von Etiketten- oder Anhängermaterialien verwendet wurden, die nicht kompatibel sind mit dem Kiaro! 50.

Diese Garantie erlischt, falls die Kiaro! 50-Tintenpatrone durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert, außerhalb der vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen eingesetzt oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

QuickLabel übernimmt weder explizit noch implizit eine Gewährleistung für die Verwendbarkeit dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel haftet unter keinen Umständen für mittelbare, unmittelbare, beiläufig entstandene oder Folgeschäden; dies gilt unabhängig davon, ob Ansprüche auf der Basis von Verträgen, unerlaubter Handlung oder sonstigen rechtlichen Grundlagen geltend gemacht werden, sowie unabhängig davon, ob auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Eingeschränkte Gewährleistung für das Druckmodul

Für das Druckmodul übernimmt QuickLabel eine Garantie von 90 Tagen oder eine Druckleistung von einer Million Zoll – je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt – unter der Voraussetzung, dass ausschließlich Tinten und Etiketten von QuickLabel eingesetzt werden. Das Kiaro! 50-Druckmodul ist für den Einsatz in Verbindung mit Tinten und Etiketten von QuickLabel kalibriert und kann nur in Verbindung mit diesen Materialien optimal arbeiten. Diese spezifische Garantie gilt nicht für Druckmodule, die durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder ähnliches beschädigt wurden. Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

ICC-Profil

ICC Profile Powered by X-Rite Incorporated

Falls Sie Hilfe benötigen

Bitte wenden Sie sich über einen unserer Vertriebspartner an unseren technischen Support, wenn Sie Serviceleistungen benötigen.

Und so erreichen Sie uns

QuickLabel USA und Hauptsitz

600 East Greenwich Avenue
West Warwick, RI 02893 USA
Gebührenfrei: (877) 757-7978
Gebührenfrei Vertrieb: (877) 757-7978
Gebührenfrei Technischer Support: (877) 757-7310
Tel.: (401) 828-4000
Fax: (401) 822-2430
Website: www.QuickLabel.com
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.com
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.com

QuickLabel Kanada

#111 - 3555 Isabelle, Borssard, QC J4Y 2R2 Canada
Tel.: (800) 565-2216
Fax: (450) 619-9976
Website: www.QuickLabel.ca
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.ca
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.ca

QuickLabel Deutschland

Senefelderstraße 1/ T6 D-63110 Rodgau
Tel.: +49 (0) 6106-28368-20
Fax: +49 (0) 6106-771121
Website: www.QuickLabel.de
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.de
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.de

QuickLabel Frankreich

Parc Euclide
ZA la Clef de St Pierre
10A Rue Blaise Pascal
78990 ELANCOURT
Tel.: 33 1 34 82 09 00
Fax: 33 1 34 82 05 71
Website: www.QuickLabel.fr
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.fr
E-Mail Technischer Support E-mail: support@QuickLabel.fr

QuickLabel Großbritannien

11 Whittle Parkway
Slough, Berkshire SL1 6DQ
Tel.: 01628 668836
Fax: 01628 664994
Website: www.QuickLabel.co.uk
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.co.uk
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.co.uk

Eigentümerinformationen

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihren Kauf. Ihr Kauf eines digitalen QuickLabel-Etikettendruckers ist eine lohnende Investition für Flexibilität in der Produktion und Effizienz bei der Verpackung. Bitte notieren Sie sich die Modellnummer und die Seriennummer Ihres Produkts.

Konformität mit FCC Part 15

HINWEIS: Dieses Gerät entspricht den in Part 15 des FCC-Regelwerks für digitale Class B-Geräte definierten Grenzwerten. Diese Grenzwerte bieten in normalen Betriebsumgebungen einen hinreichenden Schutz gegen Störungen. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert ggf. hochfrequente Energie; bei Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung genannten Installations- und Nutzungsanweisungen kann das Gerät Funkstörungen verursachen. Das Auftreten solcher Störungen in bestimmten Einsatzumgebungen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Falls dieses Gerät den Funk- oder Fernsehempfang stört, was durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollten Sie versuchen, die Störung anhand der im Folgenden genannten Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder wechseln Sie den Standort der Antenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Rundfunk- und Fernsehtechniker.

VORSICHT: Veränderungen des Produkts ohne ausdrückliche Genehmigung der für die Konformität verantwortlichen Partei können zum Verlust der Nutzungsberechtigung führen.

Canadian Compliance Statement

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

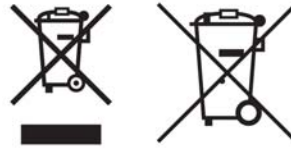
Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

RoHS2-Konformität

Der Kiaro! 50-Etikettendrucker enthält keine der in Anhang II der EU-Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) vom 8. Juni 2011, d.h., Blei, Quecksilber, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle (PBB) und polybromierte Diphenylether (PBDE), deren maximale Konzentration die zulässigen Gewichtsanteile in homogenen Materialien übersteigt, mit Ausnahme der in Anhang III der Richtlinie und ihrer Novellierungen genannten Regelungen.

Diese Angaben werden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, können sich aber beim Vorliegen neuer Informationen ändern.

WEEE-Verordnung



Nur Europäische Union (und EEA).

Diese Symbole zeigen an, dass dieses Produkt gemäß der WEEE-Richtlinie (2002/96/EG), der Batterierichtlinie (2006/66/EG) und/oder den in Ihrem Land geltenden Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Falls unter dem oben dargestellten Symbol ein chemisches Symbol gemäß der Batterierichtlinie aufgedruckt ist, weist dies darauf hin, dass die Batterie oder der Akku ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Kadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration enthält, die einen in der Batterierichtlinie festgelegten Grenzwert übersteigt.

Dieses Produkt sollte in einer ausgewiesenen Sammelstelle - z. B. im Austausch beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts - oder bei einem zugelassenen Wertstoffhof für das Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten sowie Batterien und Akkus abgegeben werden. Der unsachgemäße Umgang mit dieser Art von Abfällen kann aufgrund potenziell gefährlicher Substanzen negative Auswirkungen auf die Umwelt und Gesundheit verursachen.

Durch Ihre Mitwirkung bei der sachgemäßen Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zur effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Für weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts wenden Sie sich bitte an Ihre Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung, die für Ihre Region zuständige Entsorgungsbehörde, ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen oder Ihren lokalen Entsorger.

(EEA: Norwegen, Island und Liechtenstein)

WEEE Compliance - India only

This product is not to be disposed of with your household waste, according to the e-waste (Management and Handling) Rules, 2011. This product should be handed over to a designated collection point, e.g., to an authorized collection site for recycling waste electrical and electronic equipment (EEE). Improper handling of this type of waste could have a possible negative impact on the environment and human health due to potentially hazardous substances that are generally associated with EEE. At the same time, your cooperation in the correct disposal of this product will contribute to the effective usage of natural resources. For more information regarding return and recycling of WEEE products, please contact QuickLabel.

Also, this product complies with the "India E-waste Rule 2011" and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 % by weight and 0.01 % by weight for Cadmium, except for the exemptions set in Schedule II of the Rule.



Battery - For CA, USA only

Included battery contains Perchlorate Material ---- special handling may apply.

See <http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate> for detail.

Nur Europäische Union (und Europäischer Wirtschaftsraum EWR)

Enthält einen Konservierungsstoff zur Kontrolle der mikrobiellen Zersetzung.

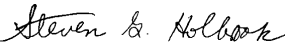
Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)on.

Kann allergische Reaktionen verursachen.

Enthält weniger als 30% Bestandteile mit unbekanntem Gefahren für die aquatische Umwelt.

Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Declaration of Conformity Declaration de Conformité Übereinstimmungserklärung Dichiarazione di Conformità	
ID	DoC-22834645
Manufacturer's name and address Nom et adresse du fabricant Hersteller Nome del costruttore	AstroNova, Inc. 600 East Greenwich Avenue West Warwick, RI 02893 USA
Model No. Modèle No. Model Nr. Modello No.	Kiario! 50
Description of Products Description des produits Produktbeschreibungen Descrizione dei Prodotti	Color Label Printer
Standards to which conformity is declared Standards auquel la conformité appartient Normen für welche Übereinstimmung erklärt wird Norme per le quali si dichiara la conformità	EN 60950-1:2006 /A11:2009 /A1:2010 /A12:2011 /A2:2013 EN 50564: 2011 (Commission Regulation (EC) No 1275/2008 and (EU) No 801/2013) EN 50563:2011 (Commission Regulation (EC) No 278/2009) EN 55032: 2012 Class B EN 61000-3-2: 2014 Class A EN 61000-3-3: 2013 EN 55024:2010 FCC Part 15B Class B ICES-003 Class B
Application of Council Directives Application des Decisions du Conseil Anwendbar für die Richtlinien Applicazione delle Direttive del Comitato	2004/108/EC 2006/95/EC 2005/32/EC
<p>I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above conforms to the above Directive and Standard. Je, Soussigné, déclare que l'équipement spécifié ci-dessus est en conformité avec la directive et le standard ci-dessus. Ich, der unterzeichnende erkläre hiermit, daß das oben beschriebene Gerät den vorgenannten Richtlinien und Normen entspricht. Il sottoscritto dichiara che l'apparecchio sopra specificato è conforme alle Direttive e Norme sopra specificate.</p>	
Steven Holbrook Quality Assurance Manager AstroNova, Inc.	 Date of issue: <u>7/21/2016</u> Place of issue: <u>West Warwick, RI</u>
European Contact: Your local AstroNova, Inc. Sales and Service Office. FRANCE - Parc Euclide, ZA la Clef de St Pierre, 10A Rue Blaise Pascal 78990 Elancourt Tel: (+33) 1 34 82 09 00, Fax: (+33) 1 34 82 05 71 GERMANY - Senefelderstrasse 1/T6, D-63110 Rodgau Tel. +49 (0) 6106-28368-20, Fax: +49 (0) 6106-771121 UNITED KINGDOM - 11 Whittle Parkway, Slough, Berkshire, SL1 6DQ Tel: +44 (0)1628 668836, Fax: +44 (0)1628 664994	
Ink Tanks and Maintenance Cartridge included	

Declaration of Conformity Declaration de Conformité Übereinstimmungserklärung Dichiarazione di Conformità	
ID	DoC-22834645-D
Manufacturer's name and address Nom et adresse du fabricant Hersteller Nome del costruttore	AstroNova, Inc. 600 East Greenwich Avenue West Warwick, RI 02893 USA
Model No. Modèle No. Model Nr. Modello No.	Kiaro! 50D
Description of Products Description des produits Produktbeschreibungen Descrizione dei Prodotti	Color Label Printer
Standards to which conformity is declared Standards auquel la conformité appartient Normen für welche Übereinstimmung erklärt wird Norme per le quali si dichiara la conformità	EN 60950-1:2006 /A11:2009 /A1:2010 /A12:2011 /A2:2013 EN 50564: 2011 (Commission Regulation (EC) No 1275/2008 and (EU) No 801/2013) EN 50563:2011 (Commission Regulation (EC) No 278/2009) EN 55032: 2012 Class B EN 61000-3-2: 2014 Class A EN 61000-3-3: 2013 EN 55024:2010 FCC Part 15B Class B ICES-003 Class B
Application of Council Directives Application des Decisions du Conseil Anwendbar für die Richtlinien Applicazione delle Direttive del Comitato	2011/65/EU 2004/108/EC 2006/95/EC 2005/32/EC
<p>I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above conforms to the above Directive and Standard. Je, Soussigné, déclare que l'équipement spécifié ci-dessus est en conformité avec la directive et le standard ci-dessus. Ich, der unterzeichnende erkläre hiermit, daß das oben beschriebene Gerät den vorgenannten Richtlinien und Normen entspricht. Il sottoscritto dichiara che l'apparecchio sopra specificato è conforme alle Direttive e Norme sopra specificate.</p>	
Steven Holbrook Quality Assurance Manager AstroNova, Inc.	 Date of issue: <u>7/21/2016</u> Place of issue: <u>West Warwick, RI</u>
European Contact: Your local AstroNova, Inc. Sales and Service Office. FRANCE - Parc Euclide, ZA la Clef de St Pierre, 10A Rue Blaise Pascal 78990 Elancourt Tel: (+33) 1 34 82 09 00, Fax: (+33) 1 34 82 05 71 GERMANY - Senefelderstrasse 1/T6, D-63110 Rodgau Tel. +49 (0) 6106-28368-20, Fax: +49 (0) 6106-771121 UNITED KINGDOM - 11 Whittle Parkway, Slough, Berkshire, SL1 6DQ Tel: +44 (0)1628 668836, Fax: +44 (0)1628 664994	
Ink Tanks and Maintenance Cartridge included	

Kapitel: 1	Kurzanleitung	1
	Vor der Installation des Druckers	1
	Wahl des Aufstellungsorts	1
	Systemanforderungen	2
	Drucker auspacken	2
	Installation des Druckers	3
	Einsetzen der Tintenbehälter	5
	Anschluss des Netzkabels	8
	Einschalten des Druckers und Erstbefüllung mit Tinte	9
	Erstmaliges Laden des Materials	9
	Installation des Druckertreibers (USB)	17
	Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7 und Windows 8	19
	Installation des Druckertreibers (Netzwerk)	21
Kapitel: 2	Einführung	23
	Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten	23
	Außenansicht	23
	Innenansicht	24
	Transporteinheit	24
	Bedienfeld	25
	Ein- und Ausschalten des Druckers	27
	Einschalten des Druckers	27
	Ausschalten des Druckers	27
	QuickLabel-Serviceleistungen	28
	Etikettenmaterialien für den Kiaro! 50	28
	QuickLabels Blanket Purchase Order (BPO)-Programm	28
	Materialspezialisten	28
	QuickLabel-Support für den Kiaro! 50	29
Kapitel: 3	Gestalten und Drucken von Etiketten	31
	Gestalten von Etiketten	31
	Auswahl der Gestaltungssoftware	31
	Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen	31
	Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten	32
	Schwarzdruck	32
	Einrichten der Etikettendesignsoftware	33
	Einrichten von Etiketten in Custom QuickLabel Omni	33
	Gestalten von Etiketten in 3rd-Party-Anwendungen	33
	Konfiguration des Druckertreibers	34
	Auswählen des Etikettenmaterials	34
	Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials	35
	Einstellen der Darstellungsoptionen	39
	Einstellen der erweiterten Farboptionen	41
	Einrichten der Layoutoptionen	44
	Drucken der Etiketten	46
	Verwendung des Statusmonitors	48

- Anzeige des Druckerstatus 48
- Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs 49
- Überprüfen der Tinten- und Wartungspatronenfüllstände 50
- Laden des Materials 50
- Manuelle Betätigung der Schneideinrichtung 59

Kapitel: 4 Kiaro! 50-Wartungsprogramm 61

- Über das Wartungsprogramm 61
- Registerkarte Druckerdaten 61
 - Anzeigen von Druckerdaten 61
 - Upgrade der Druckerfirmware 62
 - Einstellen der Uhrzeit 63
- Registerkarte Druckeinstellungen 63
 - Einstellen der vertikalen Baseline 64
- Registerkarte Reinigung 65
 - Reinigen der Druckköpfe 65
 - Vorbereitung auf den Transport 66
 - Vorbereitung auf den Versand 66
 - Befüllen der Druckköpfe 67
 - Auffrischen der Tinte im Kiaro! 50D 68
- Registerkarte Testdruck 68
 - Drucken eines Testmusters 69
- Registerkarte Einstellungen 69
 - Einstellen des Standardregisters 70
 - Einstellen des manuellen Registers 72
 - Einstellen des TOF-Schwellwerts 74
- Registerkarte Systemlogs 75
 - Anzeige des Fehlerverlaufs 75
 - Speichern von Logdateien 76
- Registerkarte Erweitert 77

Kapitel: 5 Druckerwartung 79

- Prüfung des Tintenstatus 79
 - Entleervorgang bei verbrauchtem Tintenbehälter 79
- Wechseln der Tintenbehälter 80
- Prüfung des Wartungspatronenstatus 84
- Wechseln der Wartungspatrone 85
- Reinigung 89
 - Reinigen der Außenflächen des Druckers 89
 - Reinigung der Transporteinheit 90

Kapitel: 6 Fehlerbehebung 95

- Druckerstatus 95
 - Status-LED leuchtet orange 95
 - Status-LED blinkt orange 96
- Drucker arbeitet nicht einwandfrei 96
 - Das Gerät hat keinen Strom 96
 - Der Druckvorgang startet nicht/wird nicht abgeschlossen 97
 - Das Material wird nicht einwandfrei transportiert 99
 - Verbesserung der Druckqualität 99
 - Der Drucker geht während der Ausführung von Druckjobs mehrfach in den Pause-Modus und zieht das Material wieder ein 101

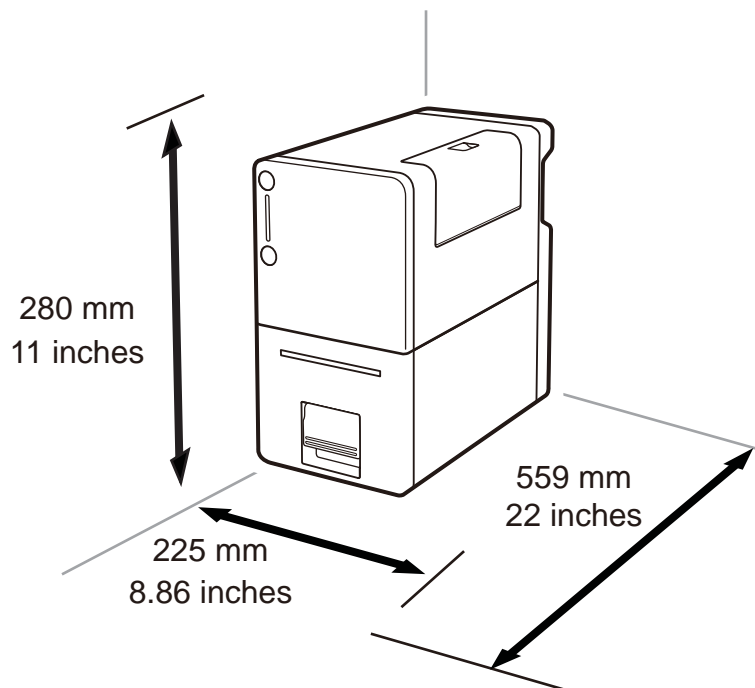
Entfernen eines Materialstaus	101
Druckbeispiele und Lösungen	106
Zahnradmarken	106
Hintergrundmuster	107
Materialkontakt mit Druckköpfen	108
Schlechte Druckqualität	109
Verunreinigte Materialoberfläche	110
Düse funktioniert nicht	111
Verstopfte Düse	112
Verschmutzter Druckkopf	113
Kapitel: 7	
Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen	115
Standort	115
Spannungsversorgung und Netzkabel	116
Allgemeine Sicherheitshinweise	117
Transportieren des Druckers	119
Tintenbehälter und Wartungspatrone	120
Kapitel: 8	
Technische Daten	121
Druckerdaten	121
Etikettendaten	124

Vor der Installation des Druckers

Wahl des Aufstellungsorts

Die Installationsumgebung muss die in diesem Abschnitt beschriebenen Bedingungen erfüllen.

- Der zur Installation benötigte Platz ist im Folgenden dargestellt.



- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungstemperatur innerhalb der im Kapitel Technische Daten genannten Grenzen liegt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsfeuchtigkeit innerhalb der im Kapitel Technische Daten genannten Grenzen liegt.
- Stellen Sie den Drucker nicht an einem instabilen Standort auf (z. B. auf einem wackligen oder geneigten Tisch oder an Standorten, die häufigen Vibrationen ausgesetzt sind). Der Drucker könnte herunterfallen oder umkippen und dabei Personenschäden verursachen.
- Stellen Sie den Drucker niemals an Standorten auf, an denen er raschen Temperaturänderungen ausgesetzt ist, wie zum Beispiel im direkten Sonnenlicht, in der Nähe einer Klimaanlage oder an warmen Tagen in einem Auto. Dies könnte Feuer oder Schäden am Drucker verursachen.

Systemanforderungen

- 32- oder 64-Bit-Betriebssystem Microsoft® Windows® XP, Windows Vista®, Windows® 7 oder Windows® 8
- Microsoft .NET Framework 3.5 SP1
- 350 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- Internetzugang
- Ein freier USB 2.0-Port für die USB-Installation *oder* eine Netzwerkverbindung für die Netzwerkinstallation

Drucker auspacken

Öffnen Sie die Versandverpackung und vergewissern Sie sich, dass alle im Folgenden genannten Teile enthalten sind.

- Drucker
- Wartungspatrone (im Drucker vorinstalliert)
- Tintenbehälter
- Netzadapter
- Netzanschlusskabel für die 120-Volt-Baureihe
- Netzanschlusskabel für die 230-Volt-Baureihe
- USB-Kabel

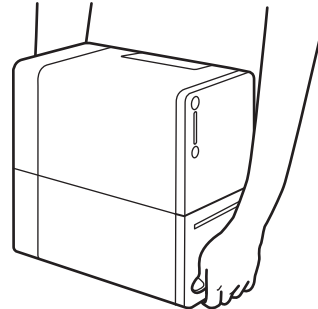
Anm.: Der Drucker wird mit zwei Arten von Netzkabeln geliefert. Bitte verwenden Sie das Netzkabel, das für die am Aufstellungsort vorhandene Spannungsversorgung vorgesehen ist.

Bewahren Sie den Versandkarton, das Verpackungsmaterial und die Schutzvorrichtungen bitte für künftige Einlagerungen oder Transporte auf.

Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.

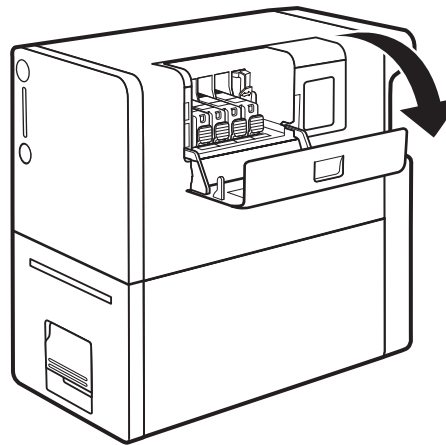
Installation des Druckers

- 1 Nehmen Sie den Drucker aus der Kunststoffverpackung. Achten Sie beim Herausnehmen des Druckers darauf, dass Sie ihn mit beiden Händen sicher an dessen Unterseite halten.

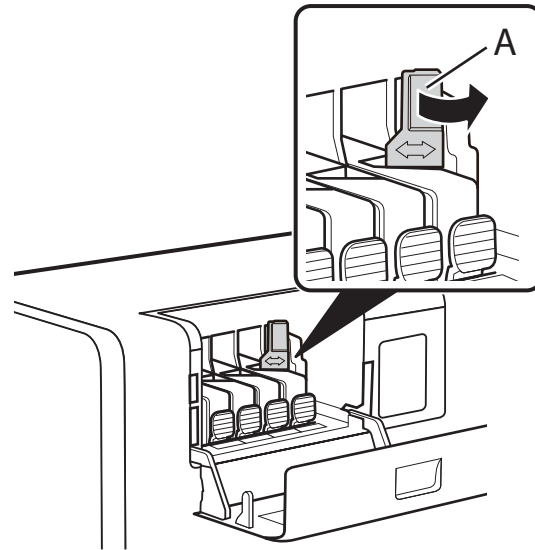


Achtung: Achten Sie beim Tragen des Druckers darauf, dass Sie ihn mit beiden Händen an dessen Unterseite halten, sodass er nicht herunterfallen kann.

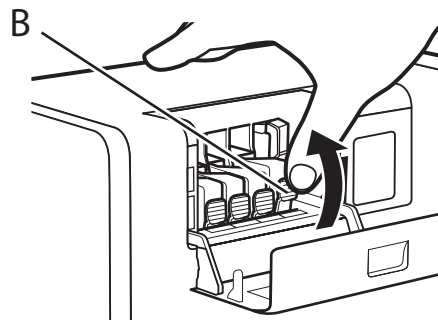
- 2 Entfernen Sie sämtliche orangefarbenen Klebestreifen.
- 3 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



- 4 Bewegen Sie den Verriegelungshebel (A) in Pfeilrichtung.



- 5 Drücken Sie den Verriegelungsknopf (B) nach innen und oben, um die Schutzkappen zu entfernen.

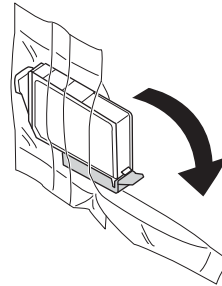


Werfen Sie die Schutzkappen nicht weg. Bewahren Sie sie zusammen mit dem Versandkarton und den übrigen beim Kauf mitgelieferten Gegenständen auf. Diese werden gegebenenfalls für den Transport des Druckers benötigt.

Anm.: Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kleidung oder der Bereich um den Drucker herum nicht durch Tintenrückstände an den Schutzkappen verschmutzt wird.

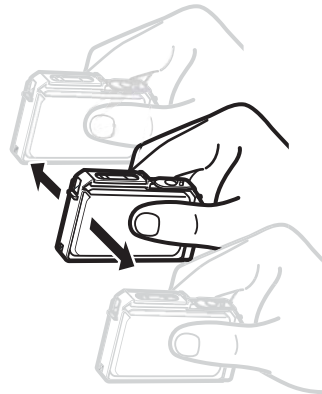
Einsetzen der Tintenbehälter

- 1 Nehmen Sie den Tintenbehälter aus dem Kunststoffbeutel.



- 2 Falls Sie das Modell Kiaro! 50D verwenden, fassen Sie den Tintenbehälter an dessen Kanten und schütteln Sie ihn dann zehnmal in Pfeilrichtung vor und zurück (ca. 5 cm nach jeder Seite), wobei Sie darauf achten müssen, dass der Behälter waagrecht gehalten wird. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit jedem einzelnen Tintenbehälter.

Anm.: Dieser Schritt gilt nur für die im Kiaro! 50D verwendete Tinte. Überspringen Sie diesen Schritt, falls Sie das Kiaro! 50-Standardmodell verwenden.



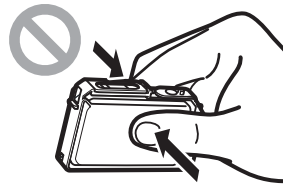
- 3 Entfernen Sie die orangefarbene Schutzkappe. Halten Sie den Tintenbehälter wie in der Abbildung dargestellt, um eine Verschmutzung Ihrer Finger durch Tinte zu vermeiden.



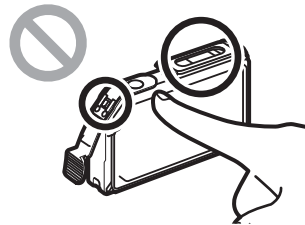
Werfen Sie die Schutzkappen nicht weg. Bewahren Sie sie zusammen mit dem Versandkarton und den übrigen beim Kauf mitgelieferten Gegenständen auf. Diese werden gegebenenfalls für den Transport des Druckers benötigt.

Anm.: Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kleidung oder der Bereich um den Drucker herum nicht durch Tintenrückstände an den Schutzkappen verschmutzt wird.

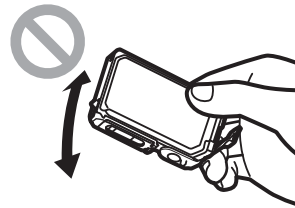
Achtung: Drücken Sie nicht seitlich auf die Tintenbehälter, um das Austreten von Tinte zu vermeiden.



Achtung: Vermeiden Sie jegliche Berührung der elektrischen Kontakte des Tintenbehälters, um Störungen des Druckers zu vermeiden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Tintenaustrittsöffnung, um Probleme bei der Tintenzufuhr zu vermeiden.



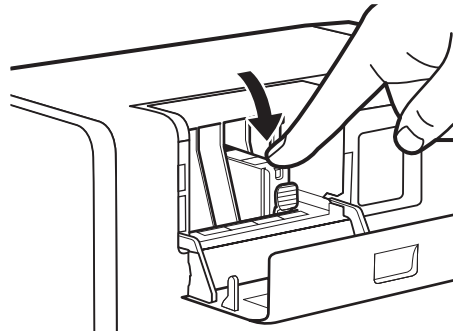
Achtung: Vermeiden Sie es, den Tintenbehälter mit nach unten weisender Austrittsöffnung zu schütteln, nachdem Sie die Schutzkappe entfernt haben. Durch die Öffnung könnte Tinte austreten und Ihre Kleidung oder den Bereich um den Drucker herum verschmutzen.



- 4 Installieren Sie den Tintenbehälter entsprechend der auf dem Etikett angegebenen Farbe im Drucker. Schieben Sie den Tintenbehälter so in den Drucker ein, dass die Austrittsöffnung nach unten weist.

Achtung: Installieren Sie die Tintenbehälter entsprechend ihrer Etikettierung in den korrekten Positionen. Falls ein Tintenbehälter in einer falschen Position installiert wird, kann das Gerät nicht drucken. Darüber hinaus könnte es zu einer

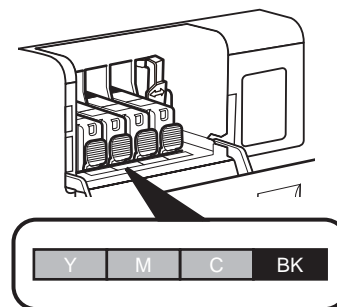
Vermischung der Farben und dadurch zu fehlerhaften Druckergebnissen kommen.



Drücken Sie oben auf den Tintenbehälter, bis dieser hörbar einrastet.

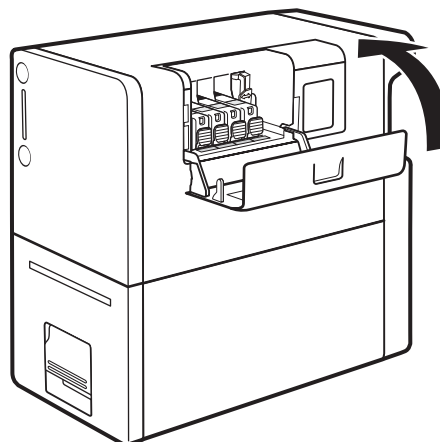
- 5** Installieren Sie die übrigen Tintenbehälter auf die gleiche Weise.

Überprüfen Sie vor der Installation jedes einzelnen Behälters die auf dem Etikett angegebene Tintenfarbe.



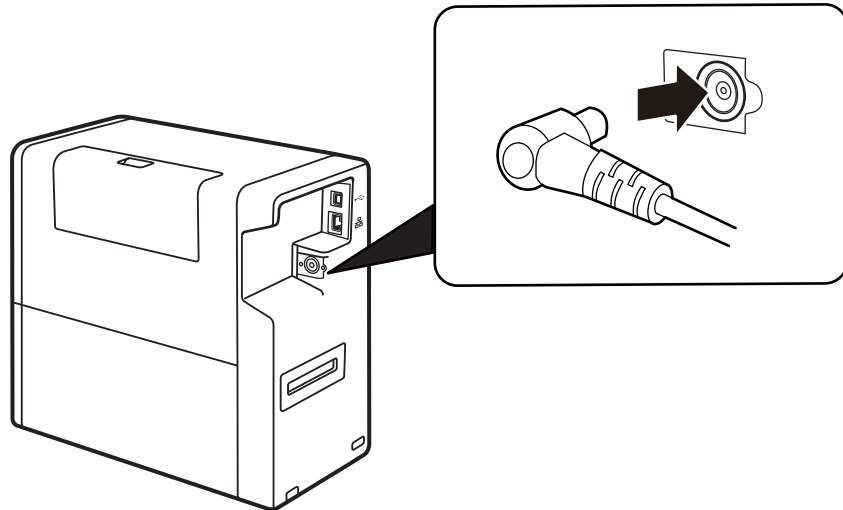
Falls einer der Tintenbehälter nicht installiert wird, kann das Gerät nicht drucken. Achten Sie darauf, dass alle Tintenbehälter installiert werden.

- 6** Schließen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



Anschluss des Netzkabels

- 1 Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in den Eingang des AC-Adapters.
- 2 Schließen Sie den Stecker des AC-Adapters an der entsprechenden Buchse des Druckers an.

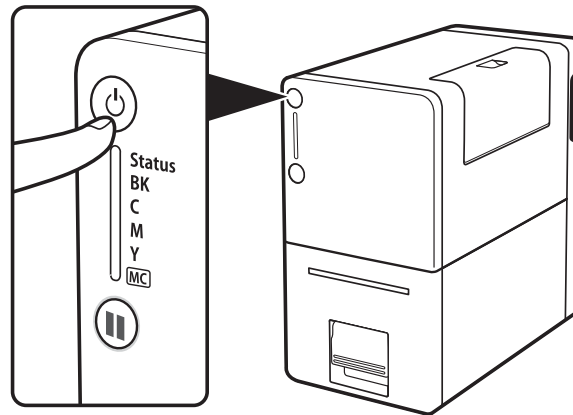


- 3 Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in die Steckdose.

Beim Trennen des AC-Adapters vom Drucker müssen Sie zunächst den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Falls der Anschluss des AC-Adapters mit metallischen Gegenständen in Berührung kommt, während sich das Netzkabel noch in der Steckdose befindet, könnte dies Feuer oder elektrische Schläge verursachen.

Einschalten des Druckers und Erstbefüllung mit Tinte

- 1 Drücken Sie die Power-Taste.



Die Erstbefüllung mit Tinte startet nach dem Einschalten des Geräts. Die Erstbefüllung mit Tinte dauert ca. 15 Minuten.

Wenn die Status-LED (grün) blinkt, führt der Drucker die Erstbefüllung mit Tinte durch. Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, während das Gerät mit Tinte befüllt wird:

- Schalten Sie den Drucker nicht aus.
- Öffnen/Schließen Sie während dieses Vorgangs nicht die Tintenbehälterabdeckung oder den Hebel der Transporteinheit.
- Betätigen Sie keine sonstigen Bedienelemente und Komponenten des Druckers.

Falls die vorstehend genannten Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden, ist unter Umständen eine erneute Erstbefüllung mit Tinte erforderlich. Schalten Sie in einem solchen Fall den Drucker aus und wieder ein. Die Erstbefüllung mit Tinte startet erneut.

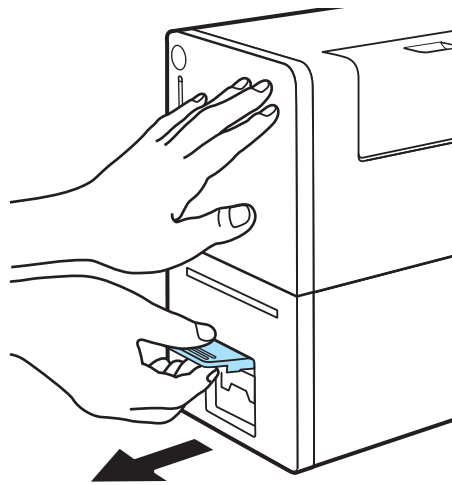
Erstmaliges Laden des Materials

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Power-LED leuchtet. Falls die Spannungsversorgung zum Drucker ausgeschaltet ist, drücken Sie zum Einschalten die Power-Taste.

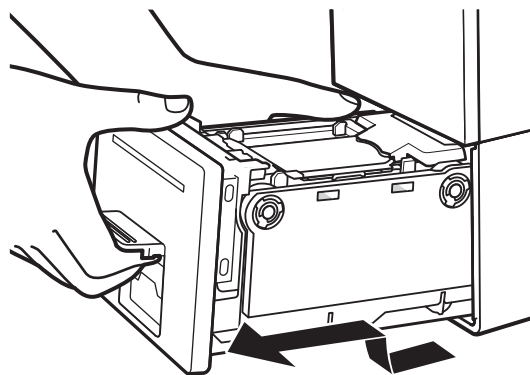
- 2 Klappen Sie den Hebel der Transporteinheit nach oben.



- 3 Ziehen Sie am Hebel der Transporteinheit, während Sie gleichzeitig mit einer Hand den Drucker halten, damit dieser nicht bewegt.



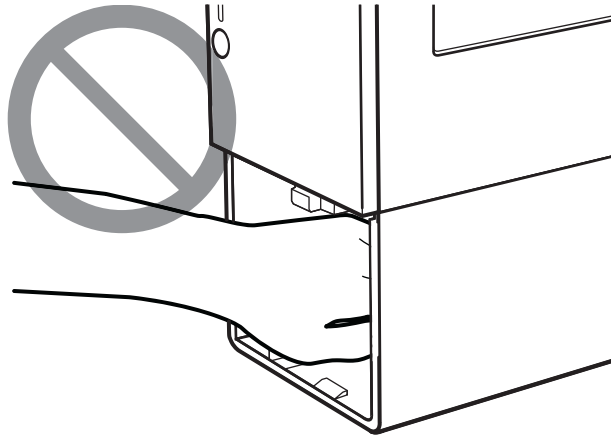
- 4 Ziehen Sie die Transporteinheit wie in der Abbildung dargestellt mit beiden Händen heraus.



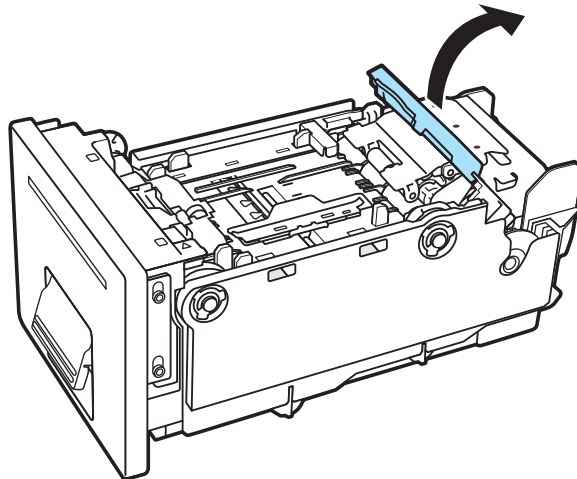
Achtung: Während Sie die Transporteinheit aus dem Drucker herausziehen, müssen Sie die Transporteinheit mit beiden Händen festhalten, damit sie nicht herunterfällt. Achten Sie bei der Handhabung der Transporteinheit darauf, dass

Sie diese vorsichtig auf einem Tisch absetzen, um eine Beschädigung der Tischoberfläche zu vermeiden.

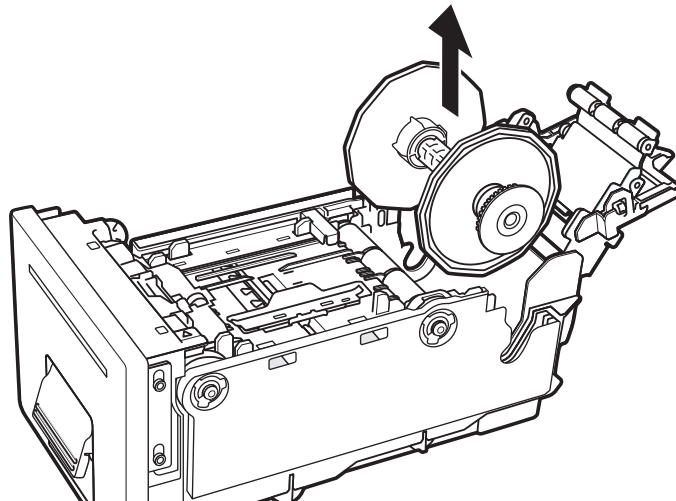
Achtung: Fassen Sie nicht mit den Händen in das Innere des Druckers. Dies könnte Störungen oder Verletzungen verursachen. Außerdem könnten Ihre Hände oder Ihre Kleidung durch Tintenrückstände im Inneren des Druckers verschmutzt werden.



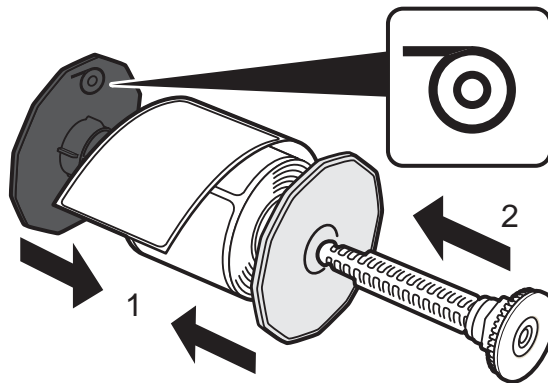
- 5 Öffnen Sie den Materialfeststeller.



- 6 Entfernen Sie den Rollenhalter.



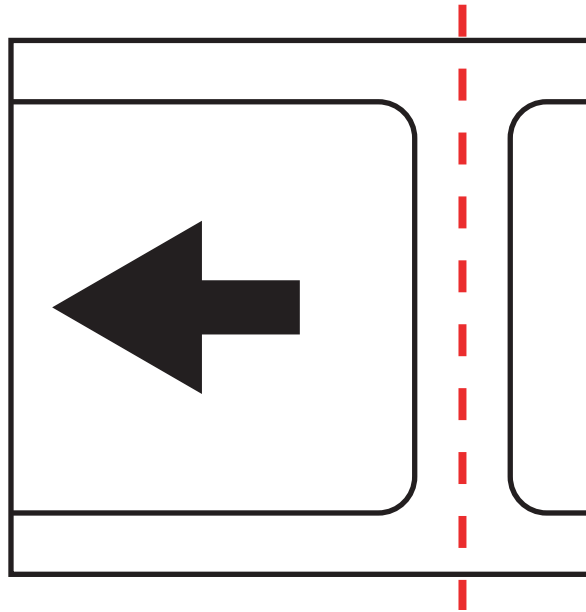
- 7 Bringen Sie die Flansche so am Material an, dass dieses wie am Flansch markiert transportiert wird.



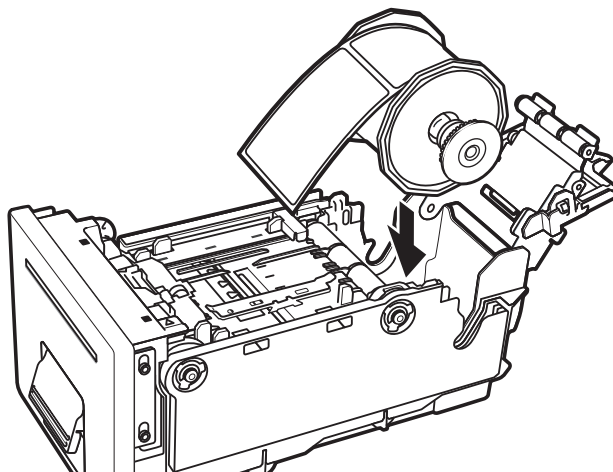
Schieben Sie die Flansche spielfrei gegen das Material. Setzen Sie dann den Rollenhalter so ein, dass er hörbar einrastet.

- 8 Achten Sie darauf, dass die Vorderkante des Materials sauber und gerade abgeschnitten ist, um einen störungsfreien Transport zu gewährleisten und Materialstaus zu vermeiden. Falls die Vorderkante ein teilweise geschnittenes Etikett enthält, schneiden Sie das Material in der Mitte der Lücke vor dem ersten

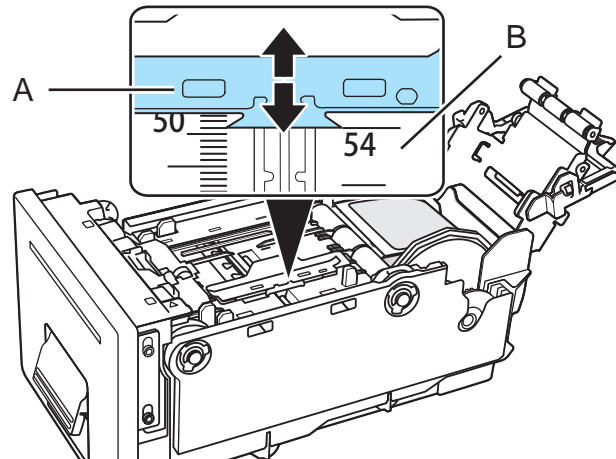
vollständigen Etikett mit einer Schere wie in der Abbildung dargestellt ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.



- 9 Setzen Sie den Rollenhalter wie in der Abbildung dargestellt in die Transporteinheit ein.

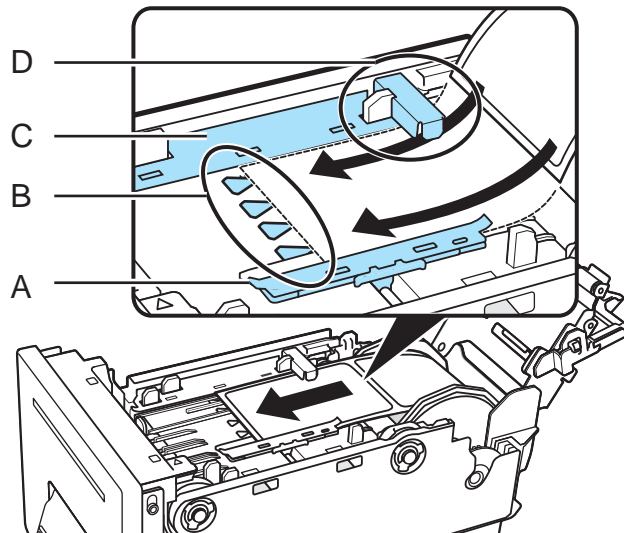


- 10 Drücken Sie oben auf die Materialführung (A) und verschieben Sie diese entsprechend der Gesamtbreite des Materials auf die gewünschte Einstellung (B).



Im gezeigten Beispiel wird die Führung in die Position "54 mm" verschoben.

- 11 Führen Sie die Vorderkante des Materials unter dem Sensor (D) hindurch und richten Sie die Vorderkante an der Ausrichtlinie (B) aus.



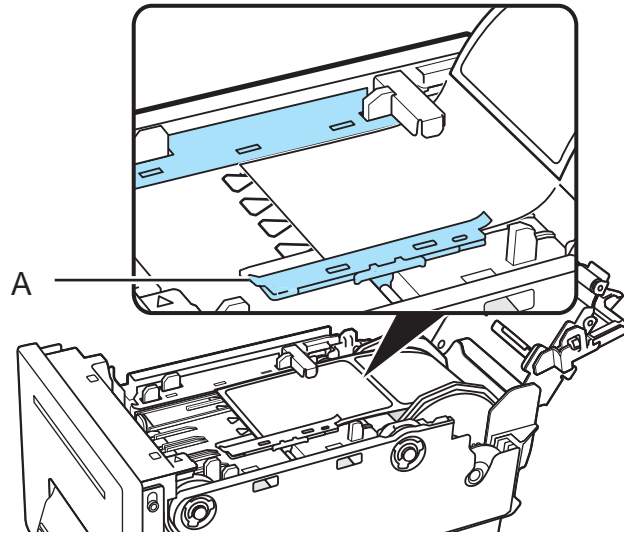
Achten Sie darauf, dass sich das Material nicht über die Führungen (A und C) verschieben kann. Falls sich das Material schwer einführen lässt, überprüfen Sie bitte, ob die Führungen korrekt eingestellt sind.

Wenn das Material sehr lose aufliegt, spannen Sie es mittels der Materialrolle entsprechend nach. Unzureichend gespanntes Material kann mit dem Feststeller in Berührung kommen und dadurch Druckerstörungen verursachen.

Anm.: Vergewissern Sie sich, dass die Führung (A) keinen Druck auf das Material ausübt und dadurch dessen Vorschub verhindert.

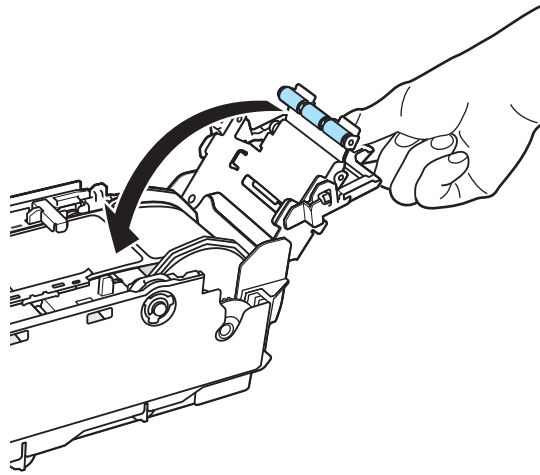
- 12 Drücken Sie oben auf die Materialführung (A) und verschieben Sie die Führung, bis sie an der Kante des materials anliegt. Bei korrekter Positionierung verhindert

die Materialführung (A) eine seitliche Verschiebung des Materials während des Transports durch den Drucker.

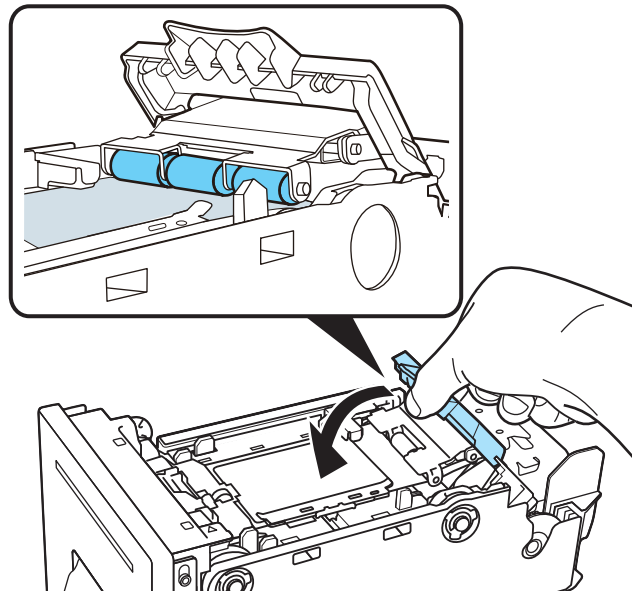


Anm.: Die Führung sollte so eingestellt werden, dass sie die Kante des Materials nur ganz leicht berührt, damit dieses sich an den Seiten nicht kräuselt.

- 13** Fassen Sie den Materialfeststeller wie in der Abbildung dargestellt. Drücken Sie die Rollen auf das Material.

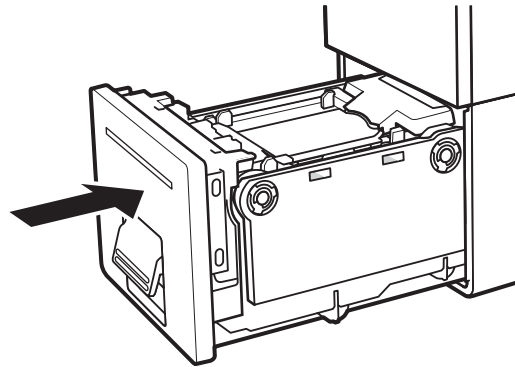


Vergewissern Sie sich, dass die Rollen fest auf das Material gedrückt werden, und schließen Sie dann den Feststeller.



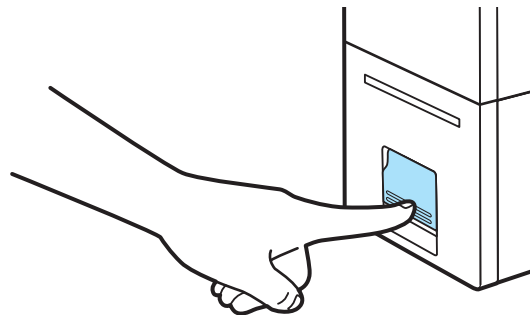
Wenn die Rollen nicht auf das Material gedrückt werden, lässt sich der Feststeller nicht schließen.

- 14 Schieben Sie die Transporteinheit langsam bis zum Anschlag ein.



Achtung: Achten Sie beim Einschieben der Transporteinheit darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen der Transporteinheit und dem Druckergehäuse eingeklemmt werden.

- 15 Drücken Sie den Hebel der Transporteinheit herunter, bis er hörbar einrastet.



Installation des Druckertreibers (USB)

Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Druckers über USB 2.0 unter den Betriebssystemen Windows XP, Windows Vista, Windows 7 oder Windows 8.

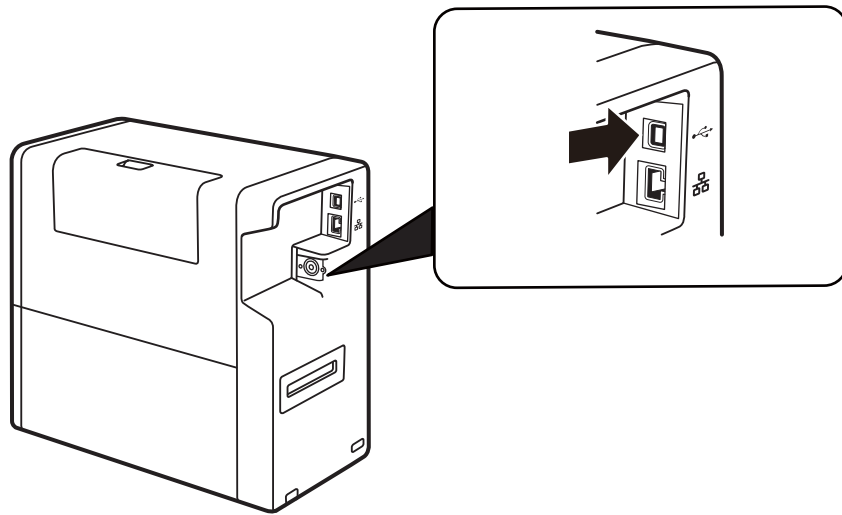
Anm.: Falls der Windows-Logotest oder eine Verifizierungs- oder "Digital Signing"-Warnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen". Diese Meldungen weisen Sie darauf hin, dass von Microsoft kein "Logo-Test" des Treibers durchgeführt worden ist. Der Treiber wurde jedoch von QuickLabel gründlich getestet und verursacht daher keine der in diesen Meldungen aufgeführten Probleme.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Kiaro! 50 eingeschaltet, aber **nicht** über das USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
- 2 Laden Sie von der QuickLabel-Website das Installationsprogramm herunter. Starten Sie das Programm, um den Installationsassistenten zu öffnen. Wählen Sie **Weiter**.

- 3** Installieren Sie den Treiber unter Verwendung des Treiberinstallations-Assistenten. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die im Folgenden genannten Informationen.
- Wählen Sie die USB-Verbindung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
 - Wählen Sie einen Installationsort für das Kiaro! 50-Wartungsprogramm aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.

Wählen Sie "Fertigstellen" im Installations-Assistenten, sobald das Kiaro! 50-Wartungsprogramm und der Treiber erfolgreich installiert worden sind.

- 4** Verbinden Sie das kleinere Ende des USB-Kabels mit der USB Typ B-Schnittstelle des Kiaro! 50.



Verbinden Sie das größere Ende des USB-Kabels mit einer freien USB 2.0-Schnittstelle Ihres Computers.

- 5** Nach der Herstellung der USB-Verbindung wird der Windows-Assistent "Neue Hardware gefunden" gestartet. Dieser Assistent führt Sie durch den Installationsprozess. Bitte beachten Sie bei der Verwendung dieses Assistenten die folgenden allgemeinen Richtlinien.
- Wenn Sie aufgefordert werden, sich zur Suche der Software mit dem Windows-Updater zu verbinden, wählen Sie "Nein".
 - Wählen Sie die Option "Software automatisch installieren", wenn Ihnen diese Option angeboten wird.
 - Falls der Windows-Logotest oder eine Verifizierungswarnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen".

Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7 und Windows 8

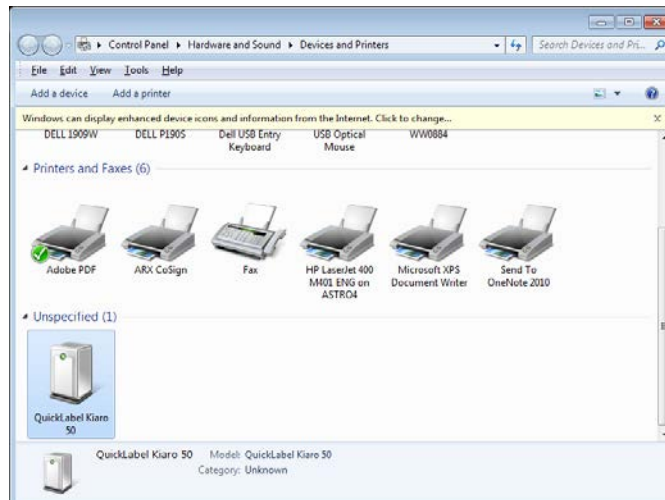
Wenn Sie den Druckertreiber über USB installieren, führen Sie zunächst den Installationsassistenten aus und schließen Sie dann den Drucker über das USB-Kabel an Ihren PC an.

Falls Sie das USB-Kabel anschließen, bevor Sie den Installationsassistenten ausführen, wird der Drucker von Windows 7 und Windows 8 nicht korrekt erkannt. In diesem Fall erscheint der Kiaro! 50 als "nicht spezifiziertes" Element im Fenster "Geräte und Drucker".

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie dieses Problem beheben können. Diese Prozedur geht davon aus, dass Sie den Druckertreiber bereits installiert haben.

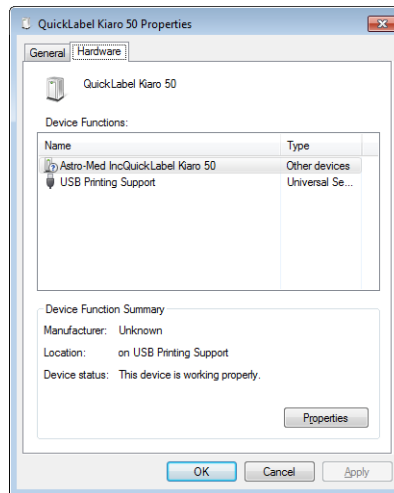
Anm.: Dieser Vorgang erfordert den Zugang mit Administratorberechtigung unter Windows.

- 1 Öffnen Sie das Fenster "Geräte und Drucker" in Windows 7 oder Windows 8.

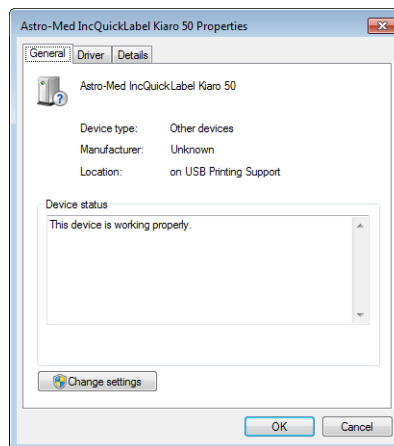


- 2 Klicken Sie in der Liste der nicht spezifizierten Elemente mit der rechten Maustaste auf den QuickLabel Kiaro 50. Wählen Sie dann **Eigenschaften**. Hierauf erscheint

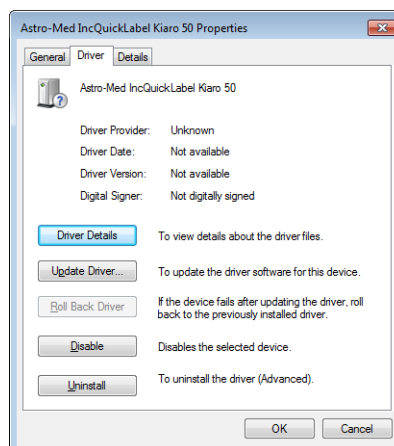
das Fenster QuickLabel Kiaro 50-Eigenschaften. Wählen Sie die Registerkarte **Hardware**.



- 3 Wählen Sie zunächst Astro-Med IncQuickLabel Kiaro 50 und dann **Eigenschaften**. Hierauf erscheint das Eigenschaften-Fenster. Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.



- 4 Wählen Sie **Einstellungen ändern**. Wählen Sie dann die Registerkarte **Treiber**.



- 5 Wählen Sie **Treiber aktualisieren**. Wenn Sie hierzu aufgefordert werden, wählen Sie die Option **Automatisch nach aktualisierter Treibersoftware suchen**. Windows sucht den Treiber auf Ihrem System und erstellt ein Druckerelement.

Installation des Druckertreibers (Netzwerk)

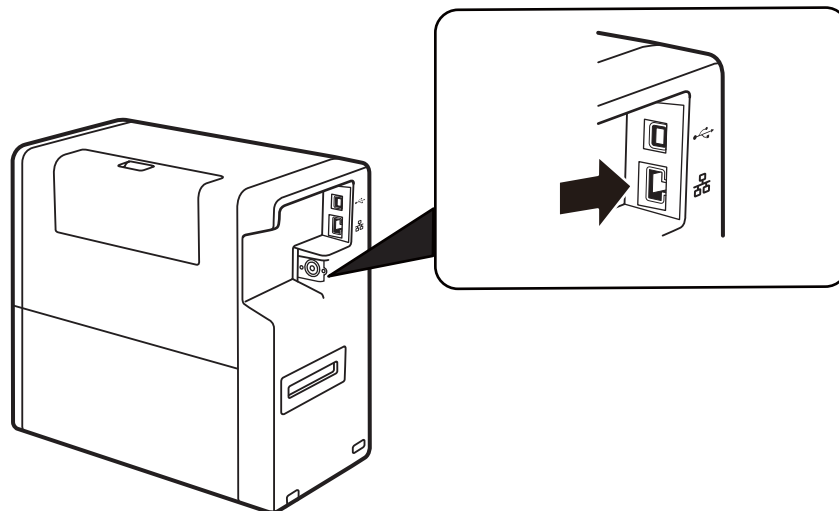
Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Druckers über eine Netzwerkverbindung unter den Betriebssystemen Windows XP, Windows Vista, Windows 7 oder Windows 8.

Falls Sie detaillierte Informationen zum Thema Netzwerkbetrieb benötigen, lesen Sie bitte die für Ihre Netzwerkumgebung gelieferte Dokumentation und/oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Der Drucker verwendet die folgenden Ports: TCP 50000,50001, 9100, UPD 50001,50002. Der Drucker kann nicht in einem Netzwerk betrieben, wenn andere Geräte im Netzwerk die selben Ports verwenden.

Anm.: Falls der Windows-Logotest oder eine Verifizierungs- oder "Digital Signing"-Warnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen". Diese Meldungen weisen Sie darauf hin, dass von Microsoft kein "Logo-Test" des Treibers durchgeführt worden ist. Der Treiber wurde jedoch von QuickLabel gründlich getestet und verursacht daher keine der in diesen Meldungen aufgeführten Probleme.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und über ein LAN-Kabel korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist.



- 2 Laden Sie von der QuickLabel-Website das Installationsprogramm herunter. Starten Sie das Programm, um den Installationsassistenten zu öffnen. Wählen Sie **Weiter**.

- 3** Installieren Sie den Treiber unter Verwendung des Treiberinstallations-Assistenten. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die im Folgenden genannten Informationen.
- Wählen Sie die Ethernetverbindung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
 - Erlauben Sie dem Installationsprogramm den Zugang zum Netzwerk, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.
 - Wählen Sie den Kiaro! 50 in der Druckerliste aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden. Alternativ dazu können Sie auch einen bestimmten Drucker anhand seiner IP- oder MAC-Adresse suchen lassen.
 - Konfigurieren Sie den Drucker für DHCP oder eine statische IP-Adresse.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mindestens 30 Sekunden lang betriebsbereit ("Ready") war, bevor Sie versuchen, eine Verbindung über DHCP oder eine statische IP-Adresse herzustellen. Falls Sie von der Verwendung einer statischen IP-Adresse zu DHCP wechseln, müssen Sie ebenfalls mindestens 30 Sekunden warten, damit der Drucker die DHCP-Kommunikation aufbauen kann.
 - Wählen Sie einen Installationsort für das Kiaro! 50-Wartungsprogramm aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.

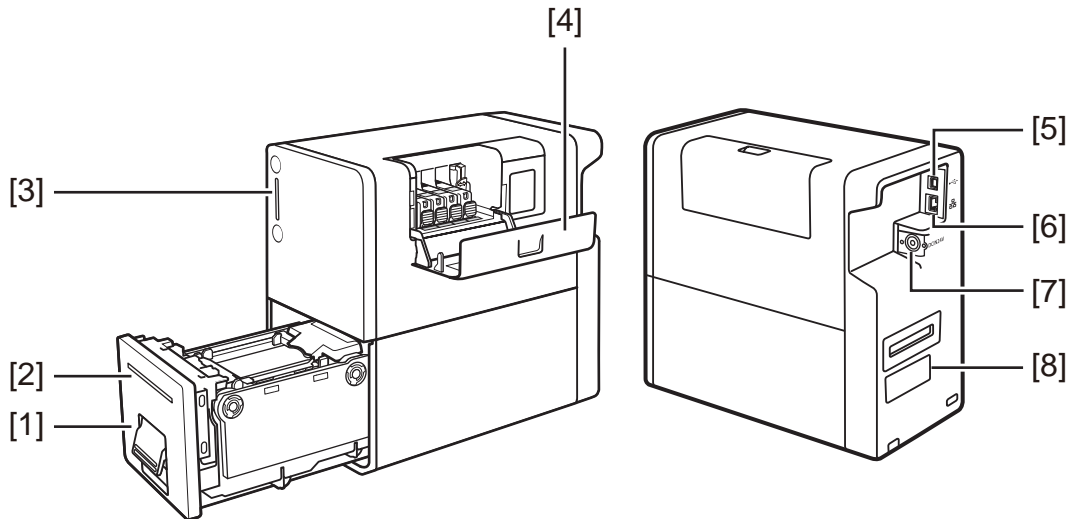
Wählen Sie "Fertigstellen" im Installations-Assistenten, sobald das Kiaro! 50-Wartungsprogramm und der Treiber erfolgreich installiert worden sind.

2

Einführung

Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten

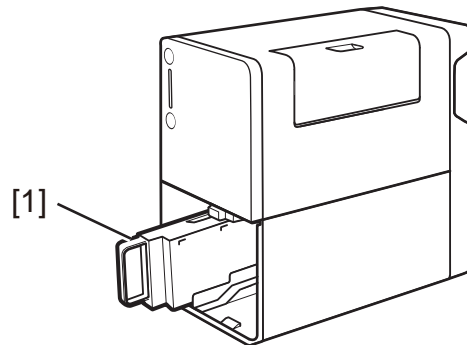
Außenansicht



#	Teil	Beschreibung
1	Transporteinheit	Ziehen Sie die Transporteinheit heraus und laden Sie das Material.
2	Materialausgabeschacht	Durch diesen Schacht wird das bedruckte Material ausgeworfen.
3	Bedienfeld	Dieses Feld enthält die für den Betrieb benötigten Tasten sowie LEDs zur Anzeige der Druckerzustände.
4	Tintenbehälterabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn die Tintenbehälter ersetzt werden müssen.
5	USB-Port	Schließen Sie hier ein USB-Kabel für die Verbindung zum Computer an.
6	LAN-Port	Schließen Sie hier ein LAN-Kabel für die Verbindung zum Computer an.
7	Netzkabelbuchse	Schließen Sie hier den mitgelieferten AC-Adapter an.
8		

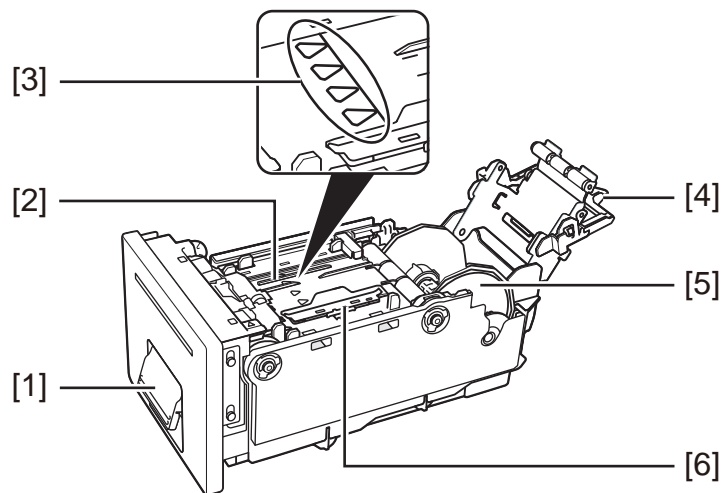
#	Teil	Beschreibung
8	Typenschild	Dieses Schild enthält die zur Identifizierung des Druckers verwendete Seriennummer.

Innenansicht



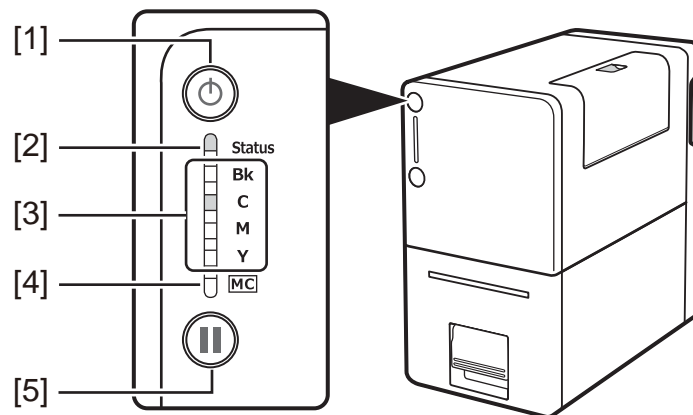
#	Teil	Beschreibung
1	Wartungspatrone	In dieser Patrone wird die zur Reinigung des Druckkopfs verwendete Tinte gesammelt.

Transporteinheit



#	Teil	Beschreibung
1	Hebel zum Öffnen der Transporteinheit	Benutzen Sie diesen Hebel, um die Transporteinheit herauszuziehen.
2	Transportbereich	In diesem Bereich wird das Material vortransportiert.
3	Materialausrichtungslinie	Richten Sie hier die Vorderkante des Materials aus.
4	Materialfeststeller	Sichern Sie mit diesem Hebel das Material in der Transporteinheit.
5	Rollenhalter	Legen Sie das Material in den Rollenhalter ein.
6	Materialführung	Diese Führung drückt auf das Material und verhindert, dass dieses sich verschiebt. Stellen Sie die Führung auf die Materialbreite ein.

Bedienfeld



#	Teil	Beschreibung
1	Einschalter/LED	<p>Drücken Sie diese Taste zum Ein- und Ausschalten des Druckers. Diese LED leuchtet oder blinkt je nach Status der Spannungsversorgung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • An - Die Spannungsversorgung zum Drucker ist eingeschaltet. • Blinkt - Der Drucker ist im Sleep-Modus (Energiesparmodus). • Aus - Die Spannungsversorgung zum Drucker ist ausgeschaltet.

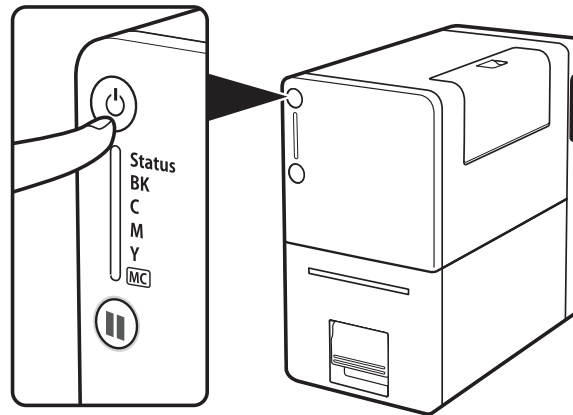
#	Teil	Beschreibung
2	Status-LED	<p>Diese LED leuchtet oder blinkt grün oder orange.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet (grün) - Der Drucker ist online und druckbereit. • Blinkt (grün) - Der Drucker verarbeitet Daten oder ist in Betrieb (Drucken, Reinigung usw.). • Leuchtet (orange) - Es ist ein Fehler aufgetreten, der vom Bediener behoben werden kann. • Blinkt (orange) - Es ist ein Fehler aufgetreten, der vom Service behoben werden muss. • Aus - Der Drucker ist offline und kann keine Daten empfangen.
3	Tinten-LEDs (schwarz/zyan/magenta/gelb)	<p>Diese LEDs leuchten oder blinken, wenn der entsprechende Tintenbehälter leer ist bzw. nur noch wenig Tinte enthält.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet - Der Tintenbehälter ist leer oder fehlerhaft. • Blinkt - Der Tintenbehälter enthält nur noch wenig Tinte. • Aus - Im Tintenbehälter ist genügend Tinte vorhanden.
4	Wartungspatronen-LED	<p>Diese LED leuchtet oder blinkt, wenn die Wartungspatrone fast oder ganz voll ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet - Die Wartungspatrone ist voll oder fehlerhaft. • Blinkt - Die Wartungspatrone ist fast voll. • Aus - Die Wartungspatrone hat genügend Aufnahmekapazität.
5	Pausentaste (und manueller Schnitt)	<p>Diese Taste hat zwei Funktionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pause - Drücken Sie diese Taste zum Umschalten zwischen dem Online- und dem Offline-Modus. Während eines Druckvorgangs wird beim Drücken dieser Taste der Druck ausgesetzt. Beim nochmaligen Drücken dieser Taste wird der Druckvorgang fortgesetzt. • Manueller Schnitt - Wird diese Taste mindestens zwei Sekunden lang gedrückt, während der automatische Schneidvorgang deaktiviert ist, wird der Schnitt manuell ausgeführt.

Anm.: Wenn sich der Drucker im Sleep-Modus befindet, bleiben die Status-LED, die Tinten-LEDs und die Wartungspatronen-LED unabhängig vom Zustand des Druckers, der Tintenbehälter und der Wartungspatrone dunkel.

Ein- und Ausschalten des Druckers

Einschalten des Druckers

- 1 Drücken Sie die Power-Taste.



Die Status-LED blinkt (grün) und leuchtet dann dauerhaft.

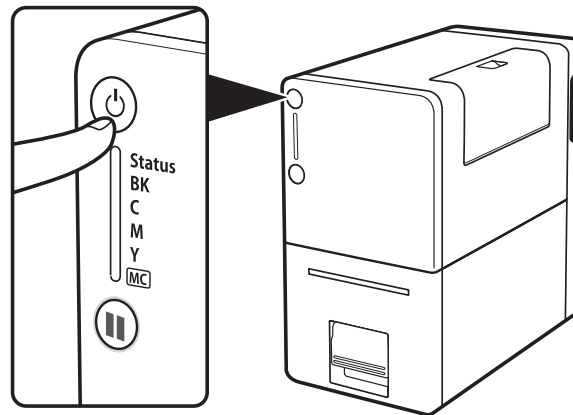
Anm.: Wenn sich der Drucker im Sleep-Modus befindet, drücken Sie bitte die Power-Taste, um in den Online-Modus zurückzukehren. Der Drucker wird auch dann automatisch aus dem Sleep-Modus "geweckt", wenn er einen Druckjob erhält.

Ausschalten des Druckers

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht in Betrieb ist.

Der Drucker ist in Betrieb, wenn die Status-LED blinkt (grün). Vergewissern Sie sich, dass die Status-LED dauerhaft leuchtet (grün), bevor Sie den Drucker ausschalten.

- 2 Halten Sie die Power-Taste gedrückt, bis die Status-LED erlischt.



- Wenn die Power-LED nicht mehr blinkt, ist der Drucker ausgeschaltet.
- Wenn die Status-LED erloschen ist, halten Sie die Power-Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt.

Vergewissern Sie sich beim Herausziehen des Netzkabels nach dem Abschalten des Druckers, dass die Power-LED erloschen ist.

Falls der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollten Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und den AC-Adapter und das Schnittstellenkabel trennen.

QuickLabel-Serviceleistungen

Etikettenmaterialien für den Kiaro! 50

QuickLabel entwickelt für den Kiaro! 50 spezielle Etikettenmaterialien. Wir vertreiben kostengünstige Etiketten für die unterschiedlichsten Kundenanforderungen einschl. solcher, die den einschlägigen Industriestandards und behördlichen Etikettierungsvorgaben entsprechen.

QuickLabels Blanket Purchase Order (BPO)-Programm

Als Hersteller des Kiaro! 50 und der dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien kann QuickLabel Ihnen durch effiziente Produktionsverfahren günstigere Preise bieten. Das von QuickLabel für den Kiaro! 50 angebotene BPO-Programm deckt Ihren gesamten Bedarf an Druckmaterialien über einen Zeitraum von 12 Monaten ab. Sie erhalten für Ihre einjährige Abnahmeverpflichtung einen interessanten Preisnachlass und regelmäßige Lieferungen auf der Basis Ihrer Produktionsanforderungen. Kunden, die sich für unser PBO-Programm entscheiden, profitieren von größtmöglichen Einsparungen beim Kauf sämtlicher Tinten und Blankoetiketten.

Materialspezialisten

Hoch qualifizierte QuickLabel-Spezialisten beraten Sie bei der Auswahl des richtigen Etikettenmaterials und der Erstellung von Etikettendateien für kundenspezifische und spezielle Etikettenformate.

Ihr persönlicher Materialspezialist bietet Ihnen die folgenden Serviceleistungen:

- Er dient als Ansprechpartner bei der Entwicklung spezieller Etikettenmaterialien, die für bestimmte Etikettierungsanwendungen erforderlich sein können.
- Er berät Sie im Hinblick auf die zu erwartenden Verbrauchswerte, sodass Sie Ihre Beschaffung und Ihre Lagerbestände entsprechend planen können.
- Er informiert Sie über unsere bequemen Rahmenverträge, unter denen die benötigten Materialien automatisch zu den von Ihnen vorgegebenen Terminen an Sie geliefert werden.
- Er nimmt Ihre Bestellungen von Etiketten und neuen Etikettenformaten entgegen.
- Er nimmt Bestellungen für sämtliche Verbrauchsmaterialien entgegen.

QuickLabel-Support für den Kiaro! 50

Wir bieten Ihnen werksseitigen technischen Support für Ihren Kiaro! 50-Etikettendrucker einschl. laufender Wartung, Schulung, Fehlerbehebung und Reparatur. Dieser Supportservice ist fester Bestandteil der einjährigen Gewährleistung, die Sie beim Kauf Ihres Kiaro! 50 erhalten.

Darüber hinaus bieten wir zusätzlichen Support in Form eines optionalen Supportvereinbarung, die einen erweiterten Gewährleistungsumfang für Ihren Kiaro! 50 beinhaltet. Im Rahmen einer solchen Vereinbarung profitieren Sie von Vor-Ort-Support (falls erforderlich) und dem Reparatur- und Austauschservice QuickSwap™.

Supportvereinbarungen beinhalten die folgenden Leistungen:

- **Einen Besuch durch einen Servicetechniker** - Sie können einen Vor-Ort-Einsatz unseres Kundendienstes anfordern. Auf Ihre Anforderung hin planen wir den Einsatz eines unserer Techniker innerhalb von 5 Werktagen an Ihrem Standort ein.

Diese Servicebesuche bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihren Mitarbeiter eine zusätzliche Einweisung in den Betrieb und die Wartung des Druckers zukommen zu lassen, persönliche Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten und eventuell aufgetretene Produktionsprobleme zu beheben. Um diese Besuche optimal nutzen zu können, bitten wir Sie, eine Liste der von Ihnen gewünschten Themen zu erstellen und uns diese Liste vorab zuzusenden.

Zusätzliche Instandsetzungseinsätze können gegen Berechnung (zuzüglich Reisekosten) vereinbart werden.

- **QuickSwap™** - Im Rahmen des QuickSwap™-Reparatur- und Austauschservice werden fehlerhafte Systemteile für Sie kostenfrei ersetzt oder instand gesetzt; ausgenommen hiervon sind Teile, die durch missbräuchliche Verwendung oder Vernachlässigung beschädigt werden.

Bitte beachten Sie, dass der QuickSwap™-Service keine Verbrauchsmaterialien oder Verschleißteile umfasst. Preisnachlässe für diese Artikel erhalten Sie im Rahmen unseres Blanket Purchase Order (BPO)-Programms.

- **Unbegrenzter Telefonsupport** - Sie können rund um die Uhr kostenlos und unbegrenzt unsere technische Beratung in Anspruch nehmen. Wenn Sie unseren technischen Support anrufen, garantieren wir Ihnen, dass einer unserer

Supportmitarbeiter Sie bei der Behebung von technischen Problemen unterstützt und Ihnen Hilfestellung bei der Verwendung Ihres Etikettendruckers leistet.

QuickLabel unterbreitet Ihnen gerne ein Angebot für eine Supportvereinbarung.

3

Gestalten und Drucken von Etiketten

Gestalten von Etiketten

Dieser Abschnitt beschreibt eine Reihe von Faktoren, die Sie vor der Gestaltung Ihrer Etiketten in Betracht ziehen sollten

Auswahl der Gestaltungssoftware

Sie können auf dem Kiaro! 50 unter Verwendung jeder beliebigen Designsoftware mit Druckfunktionalität drucken. Es gibt eine Vielzahl von Softwareprodukten für grafische Designanwendungen; Sie sollten daher das jeweilige Programm unter Berücksichtigung Ihrer spezifischen Arbeitsabläufe und Gestaltungsanforderungen auswählen.

Geeignete Designsoftware ist bei QuickLabel und anderen Softwareanbietern erhältlich.

- **Custom QuickLabel Omni von QuickLabel** - Dieses von QuickLabel entwickelte Softwareprodukt ermöglicht die einfache Erstellung von Barcodes sowie die Anordnung von Texten und Grafiken auf einem Etikett.
- **Third-Party-Applikationen** - Von anderen Softwareherstellern wie beispielsweise Adobe und Corel werden die verschiedensten Grafikdesignprogramme angeboten. Adobe Photoshop, Illustrator und ähnliche professionelle Bildbearbeitungsprogramme stellen Ihnen leistungsfähige Tools zur Erstellung Ihrer Druckvorlagen zur Verfügung.

Häufig wird bei der Gestaltung von Etiketten eine kombinierte Vorgehensweise eingesetzt. So können Sie beispielsweise in Photoshop ein Fotoelement bearbeiten, im Illustrator ein Logo erstellen und anschließend beide Elemente für den abschließenden Layout- und Druckprozess in eine Custom QuickLabel Omni-Datei einfügen.

Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen

Die meisten Softwareprodukte für Grafikanwendungen bieten so genannte "Anti-Aliasing"-Funktionen, die gleichmäßige Farbübergänge bewirken sollen.

Bei der Gestaltung von Etiketten, die für den Ausdruck auf dem Kiaro! 50 vorgesehen sind, sollte das Anti-Aliasing nicht benutzt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie Text oder Barcodes drucken möchten. Hierbei kann es nämlich beispielsweise dazu kommen, dass ein durch Anti-Aliasing geglätteter Barcode aufgrund der Farbübergänge zwischen den Zeilen nicht einwandfrei gescannt werden kann.

Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten

Bei randlosen Etiketten ("Full Bleeds") wird die Farbe bis an den Rand des Etiketts aufgebracht. Bei unbeschnittenen Etiketten dagegen endet der Druck an einer Begrenzungslinie, bevor der Etikettenrand erreicht wird.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Full-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Sie können vorgestanzte Etiketten bis zum Rand bedrucken; hierbei kann es jedoch vorkommen, dass sich eine geringe Menge an Tinte auf dem Trägermaterial ("Liner") ablagert. Überschüssige Tinte, die sich auf dem Trägermaterial ablagert, trocknet nicht und kann daher andere Oberflächen oder auch Ihre Hände und Ihre gedruckten Etiketten verschmutzen. Als Richtwert sollte der Tintenauftrag auf dem Liner maximal ca. 0,5 mm betragen.
- Designelemente, die sich bis zum Rand des Etiketts erstrecken, sind diejenigen Teile des Etikettendesigns, die über die Kante "hinauslaufen". Bei diesem Bleed handelt es sich üblicherweise um eine Vollfarbe, ein Muster oder einen Hintergrund mit Farbübergängen, der über die Kante des Etiketts verläuft.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Non-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs sollten der Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts entsprechen.
- Alle Designelemente sollten innerhalb eines ungefähr 1,5 mm breiten Randbereichs angeordnet werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass solche Designelemente in keinem Fall bis an den Rand des Etiketts oder gar darüber hinaus laufen.

Schwarzdruck

Für den Schwarzdruck stehen beim Kiaro! 50 zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Das Druckverfahren ist von den RGB-Werten der zu druckenden schwarzen Farbe abhängig.

- **Vollton-Schwarz** - Dieses Verfahren verwendet beim Schwarzdruck ausschließlich schwarze Tinte. Die RGB-Farbwerte müssen für den Druck in Vollton-Schwarz alle zwischen 0 und 1 liegen. So werden beispielsweise Bilder mit den RGB-Werten 0,0,0 oder 0,1,0 oder 1,1,1 ausschließlich mit schwarzer Tinte gedruckt.
- **Prozess-Schwarz** - Dieses Verfahren verwendet beim Schwarzdruck eine Mischung verschiedener Tinten. Wenn die RGB-Farbwerte nicht zwischen 0 und 1 liegen, wird Prozess-Schwarz benutzt. So werden beispielsweise Bilder mit den RGB-Werten 2,2,2 oder 1,1,2 oder 0,0,30 mit einer Mischung verschiedener Tinten in Prozess-Schwarz gedruckt.

Einrichten der Etikettendesignsoftware

Dieser Abschnitt beschreibt die Einrichtung Ihrer Etikettendesignsoftware für den Druck mit dem Kiaro! 50.

Einrichten von Etiketten in Custom QuickLabel Omni

Custom QuickLabel Omni ist eine von QuickLabel entwickelte Softwareanwendung, die spezielle Leistungsmerkmale unserer Drucker zugänglich macht und dem Kunden die einfache Gestaltung und Produktion seiner Etiketten ermöglicht.

Detaillierte Anweisungen zur Einrichtung und zum Drucken von Etiketten sind der Custom QuickLabel-Hilfe zu entnehmen.

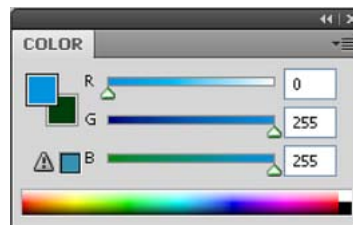
Gestalten von Etiketten in 3rd-Party-Anwendungen

Sie können Ihre Etiketten ausschließlich in einer 3rd-Party-Anwendung wie Adobe Photoshop oder Illustrator gestalten und ausdrucken. In diesem Fall sollten Sie folgenden Richtlinien beachten, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Anm.: Sie können solche 3rd-Party-Anwendungen auch zur Erstellung von Etikettenkomponenten benutzen, die anschließend in Custom QuickLabel Omni importiert werden sollen. Bitte speichern Sie Ihre Grafikdateien in diesem Fall im BMP-, PCX-, GIF-, PNG- oder PDF-Format oder als unkomprimierte JPG- oder TIF-Dateien ab.

- **Wählen Sie eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll** - Wählen Sie für rasterbasierte Designanwendungen wie Adobe Photoshop eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll. Dies bietet eine hinreichende Auflösung für die Ausgabe von hochwertigen Bildern mit 1200 Pixel pro Zoll. Diese Einstellung wird in vektorbasierten Anwendungen wie Adobe Illustrator nicht verwendet.
- **Farben innerhalb des Gamut verwenden** - Bei der Gestaltung von farbigen Etiketten achten Sie bitte darauf, dass die verwendeten Farben innerhalb der definierten Farbskala liegen. Die meisten Designanwendungen zeigen an, wenn sich eine Farbe außerhalb des Gamut befindet.

So werden beispielsweise in Adobe Photoshop und Illustrator Farben außerhalb dieser Skala in der Farbpalette durch ein Ausrufezeichen angezeigt.



Außerhalb der Skala liegende Farben können nicht farbgetreu gedruckt werden. In vielen Fällen gibt es jedoch Farben, mit denen Sie solche außerhalb der Skala liegenden Farben ersetzen können.

- **Falls die Anwendung Farbmanagementfunktionen unterstützt, aktivieren Sie diese** - Professionelle Designanwendungen unterstützen das Farbmanagement. Diese Option finden Sie üblicherweise im Druckfenster der Anwendung.

Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass für die Farbeinstellung im Kiaro!-Druckertreiber die Option "Durch Applikation gemanagt" ausgewählt ist. Das Farbmanagement sollte entweder in der Designanwendung oder im Druckertreiber, nicht aber in beiden aktiviert sein.

Konfiguration des Druckertreibers

Auswählen des Etikettenmaterials

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie im Druckertreiber das entsprechende Etikettenmaterial auswählen.

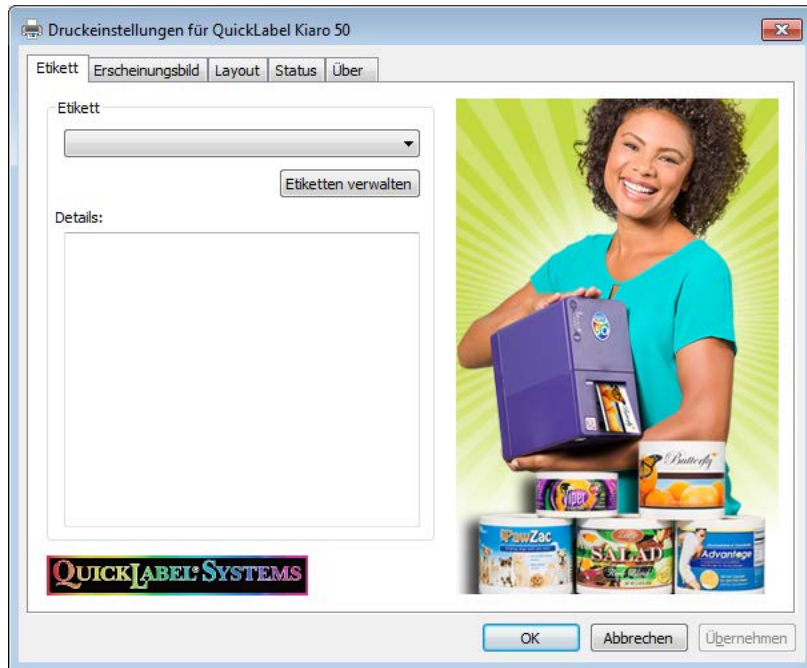
Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows XP **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie in Windows Vista **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro! 50-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster Drucken Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! 50 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Etikett**.



- 3 Wählen Sie ein Etikettenmaterial in der Liste aus.

Anm.: Wählen Sie ggf. ein kundenspezifisches Etikettenmaterial entsprechend Ihren Anforderungen aus.

- 4 Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

- Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials auf Seite 35

Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials

Sie können im Druckertreiber kundenspezifische Etikettenmaterialien hinzufügen oder verändern.

Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

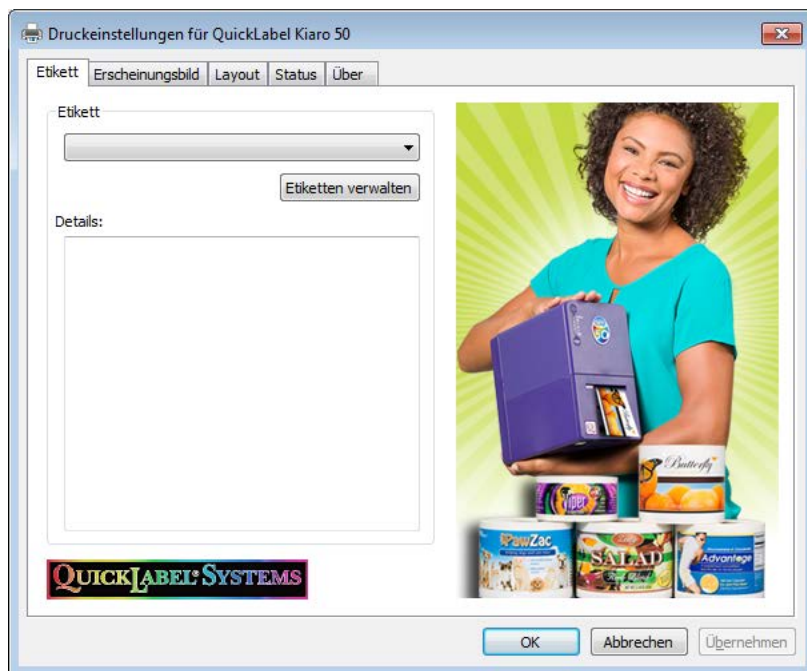
- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows XP **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie in Windows Vista **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der

"Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**.
Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro! 50-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster Drucken Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! 50 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

2 Wählen Sie die Registerkarte **Etikett**.



- 3 Wählen Sie **Etiketten verwalten** . Hierauf erscheint das Fenster Etiketten verwalten.

Anm.: Wählen Sie die Schaltfläche "Wo finde ich diese Werte?" zum Öffnen eines Hilfetextes, in dem Sie erfahren, wie Sie Konfigurationsinformationen zu Ihren Etiketten finden können.

- 4 Geben Sie einen Namen für das Etikettenmaterial ein.
- 5 Legen Sie fest, ob die Größe in Zoll oder Millimeter angegeben wird.
- 6 Geben Sie die Gesamtbreite (TW) des Etikettenmaterials ein, einschließlich der schmalen Teile des frei liegenden Trägermaterials ("Liner") an den Kanten des Etiketts.
- 7 Geben Sie die bedruckbare Breite (MPW) ein. Lassen Sie dabei die schmalen Teile des frei liegenden Trägermaterials ("Liner") an den Kanten des Etiketts unberücksichtigt.
- 8 Geben Sie die Etikettenlänge (maximal bedruckbare Länge, MPL) ein.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, ist die maximal bedruckbare Länge auf der Verpackung der Etikettenrolle aufgedruckt.
 - Falls Sie Endlosmaterial (für Anhänger) verwenden, legen Sie die Länge bitte anhand der in Ihrer Etikettendatei angegebenen Höhe fest. Dieses Maß können Sie in Ihrer Etikettendesignsoftware ausfindig machen.
- 9 Wählen Sie den Materialtyp aus, auf dem das Etikett gedruckt wird.

10 Wählen Sie einen Sensortyp aus.

- **Lücke** - Wählen Sie diese Option bei der Verwendung von Gap-Medien mit Lückenmarken.
- **Reflektiv** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie reflektierendes Etikettenmaterial verwenden.
- **Keine** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Anhängermaterial ohne Lücken oder reflektierenden Steuermarken (Endlosmaterial) verwenden.

Beim Drucken auf Endlosmaterial verbleibt zwischen den Etiketten ein unbedruckter Bereich von ca. 3,175 mm.

Falls Sie die Optionen "Lücke" oder "Reflektiv" gewählt haben, geben Sie die Länge der Lücke bzw. Reflexionsmarke ("GML") ein.

Achtung: Die Verwendung von Entlosmaterial wird nur Anhänger unterstützt. Falls endloses Etikettenmaterial verwendet wird, schneidet der Cutter durch den Etikettenkleber. In diesem Fall setzt sich der Kleber auf der Schneidklinge ab.

11 Wählen Sie die Form des Etiketts aus.

12 Falls Sie ein Full-Bleed-Etikett drucken, können Sie weiße Flächen an den Rändern des Etiketts vermeiden, indem Sie einen Wert für den vertikalen und horizontalen Bleed auswählen. Wenn dieser Wert größer als Null ist, wird die Länge/Breite des gedruckten Etiketts geringfügig erhöht, um bis an die Kante des Etiketts zu drucken.

Jede vertikale Bleed-Stufe erhöht die Länge des Etiketts um 0,1 mm in der jeweiligen vertikalen Richtung. Bei jeder horizontalen Bleed-Stufe erhöht sich die Breite des Etiketts um 0,1 mm in der jeweiligen horizontalen Richtung.

Bei der Verwendung dieser Option müssen Sie Ihr Etikett so gestalten, dass sich der Bleed-Bereich in Ihrer Etikettendesignsoftware über die Ränder des Etikettenentwurfs hinaus erstreckt.

13 Benutzen Sie ggf. die Offset-Optionen, um die Position des Druckbilds in Abhängigkeit von den auf dem Etikettenmaterial befindlichen Steuermarken einzustellen.

- **Vertikaler Offset** - Negative Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach unten (d.h. vom Drucker weg). Positive Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach oben (d.h. zum Drucker hin).
- **Horizontaler Offset** - Negative Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach links. Positive Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach rechts.

14 Wählen Sie **Hinzufügen**.

15 Sie können ggf. Etikettenmaterialien verändern oder löschen.

- Zum Verändern eines Etikettenmaterials wählen Sie das gewünschte Material in der Liste aus und ändern Sie anschließend dessen Einstellungen. Wählen Sie dann **Ändern**.
- Zum Löschen eines Etikettenmaterials wählen Sie das gewünschte Material in der Liste aus und wählen Sie dann **Löschen**.

16 Sie können bei Bedarf Etikettenmaterialdaten importieren oder exportieren. Dies ist sehr hilfreich, wenn Sie Etikettenmaterialeinstellungen zwischen mehreren Computern austauschen.

- **Importieren** - Wählen Sie diese Option, um Etikettenmaterialdaten aus einer Datei zu importieren.
- **Exportieren** - Wählen Sie diese Option, um sämtliche Etikettenmaterialdaten in eine Datei zu exportieren.

17 Wählen Sie **OK**.

Einstellen der Darstellungsoptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie eine Reihe von Darstellungsoptionen für Ihre Etiketten auswählen.

Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

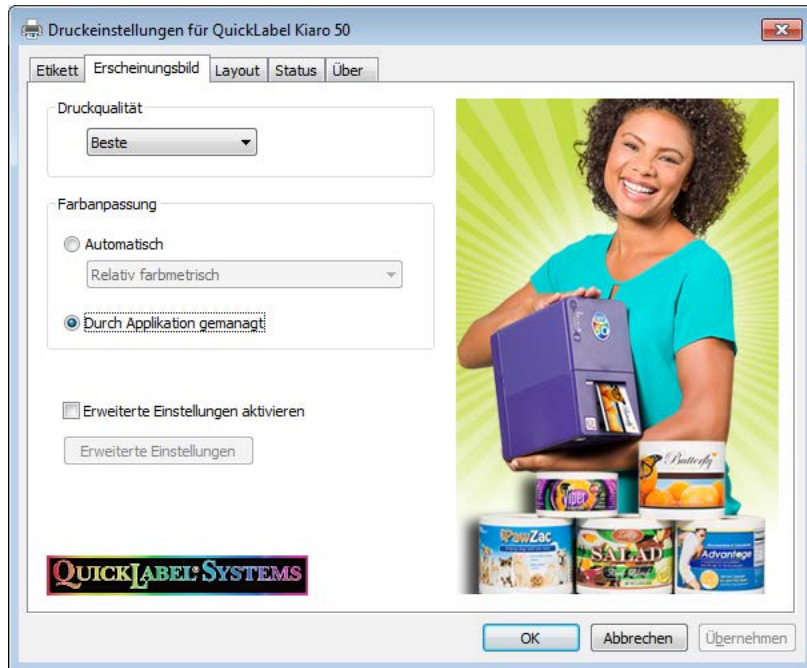
1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.

- Wählen Sie in Windows XP **Start > Drucker und Faxgeräte**.
- Wählen Sie in Windows Vista **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
- Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
- In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro! 50-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster Drucken Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! 50 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

2 Wählen Sie die Registerkarte **Erscheinungsbild**.



3 Wählen Sie die gewünschte Druckqualität.

- **Beste** - Wenn Sie diese Option wählen, werden die Etiketten mit der bestmöglichen Qualität gedruckt. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 1200 dpi.
- **Schnell** - Wenn Sie diese Option wählen, startet der Druckjob schneller, da weniger Daten an den Drucker gesendet werden. Die tatsächliche Druckgeschwindigkeit ist jedoch bei beiden Einstellungen ("Beste" und "Schnell") identisch. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 600 dpi.
- **Eco** - Wenn Sie diese Option wählen, werden die Etiketten mit weniger Tinte gedruckt. Diese Einstellung eignet sich am besten für einen Probedruck Ihrer Etiketten. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 1200 dpi.

4 Legen Sie fest, ob die Farbanpassung automatisch erfolgen oder durch die Etikettendesign-Applikation gesteuert werden soll.

- **Automatisch** - Wenn Sie diese Option wählen, wird vom Druckertreiber eine Farbanpassung vorgenommen. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihre Design-Applikation keine Farbanpassung unterstützt oder wenn Sie das Farbmanagement der Einfachheit halber nicht in der Design-Applikation, sondern im Druckertreiber durchführen möchten.

Anm.: Falls Sie das Management der Farbanpassung in der Design-Applikation vornehmen, sollten Sie diese Option nicht aktivieren, da dies zu zwei Farbanpassungen führt: eine in der Applikation und eine im Treiber.

- **Durch Applikation gemanagt** - Wenn Sie diese Option wählen, wird vom Druckertreiber keine Farbanpassung vorgenommen. Stattdessen erfolgt das

Farbmanagement durch die Applikation (beispielsweise Adobe Photoshop oder Illustrator).

Wenn Sie die Option **Automatisch** gewählt haben, wählen Sie anschließend die Art der automatischen Farbanpassung.

- **Perzeptiv** - Beim perzeptiven Rendering wird die gesamte Farbquelle - sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gamut - so weit komprimiert, bis alle Farben vom Drucker dargestellt werden können. Dieses Rendering ändert alle Farben gleichmäßig und behält so das Verhältnis zwischen den einzelnen Farben bei. Allerdings werden hierbei auch Farben innerhalb des Gamut verändert, sodass diese teilweise beträchtlich von ihrem ursprünglichen Farbton abweichen können.
- **Relativ farbmetrisch** - Beim relativ farbmtrischen Rendering wird der Weißpunkt des Ursprungsbilds skaliert, um eine Anpassung an den Weißpunkt des Zielfarbraums zu erreichen. Hierdurch wird sichergestellt, dass sämtliche Farben trotz einer Abweichung von ihren ursprünglichen Farbtönen zumindest das gleiche Verhältnis zum Weißpunkt aufweisen. Wie beim absolut farbmtrischen Rendering werden außerhalb des Gamut liegende Farben hierbei auf die nächst passende Farbe innerhalb der Farbpalette abgebildet. Diese Methode bewirkt ein gleichmäßigeres Verhältnis zum Weißpunkt, verändert jedoch alle innerhalb des Gamut liegenden Farben und unterliegt auch weiterhin einigen der Gradationsprobleme, die beim absolut farbmtrischen Rendering auftreten.
- **Absolut farbmtrisch** - Beim absolut farbmtrischen Rendering werden lediglich Farben außerhalb des Gamut verändert; dies geschieht durch deren Abbildung auf die nächst passende Farbe innerhalb des Gamut. Farben innerhalb des Gamut werden nicht verändert, es kann jedoch hierbei zu einer beträchtlichen Änderung der Verhältnisse zwischen Farben innerhalb und außerhalb des Gamut kommen. Solche Änderungen zeigen sich häufig in Form von "flach" aussehenden Bereichen oder solchen mit plötzlichen groben Tonabstufungen.
- **Sättigung** - Beim sättigungserhaltenden Rendering werden gesättigte Farben im Ursprungsbereich in die gleichen gesättigten Grundfarben im Druckbereich umgesetzt, wobei Schattierungs- und Helligkeitsunterschiede ignoriert werden. Aufgrund seiner Einfachheit wird das sättigungserhaltende Rendering in erster Linie bei Bildern mit Grundfarben verwendet, da Fotos hiermit nicht optimal gerendert werden.

5 Wählen Sie **OK**.

Einstellen der erweiterten Farboptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, können Sie eine Reihe von erweiterten Farboptionen auswählen, die den Druck der Farben auf Ihrem Etikett definieren.

Anm.: Eine erweiterte Farbeinstellung ist nur in seltenen Fällen erforderlich. Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung, bevor Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster *Erweiterte Farbeinstellungen* vornehmen.

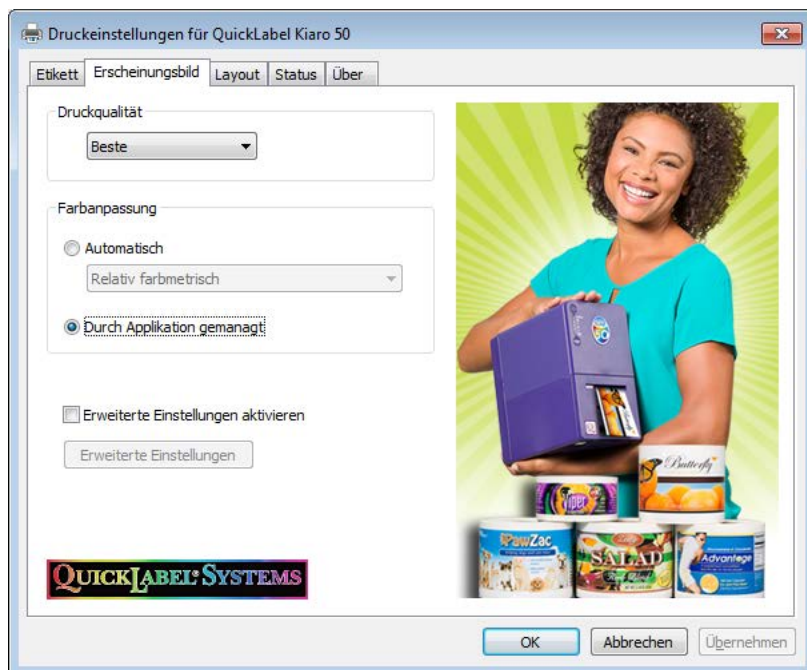
Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows XP **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie in Windows Vista **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro! 50-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster Drucken Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! 50 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Erscheinungsbild**.



- 3 Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen aktivieren**, um die in dieser Prozedur definierten Einstellungen zu aktivieren.

- 4 Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen**. Hierauf erscheint das Fenster "Erweiterte Einstellungen". Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.

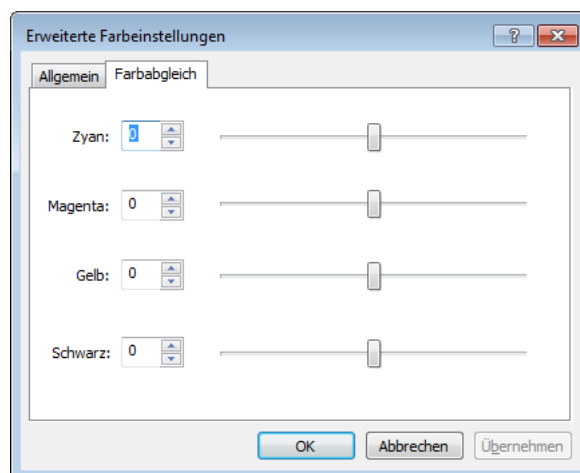


- 5 Stellen Sie die allgemeinen Optionen ein.

- **Gammakorrektur** - Legen Sie den Wert für die anzuwendende Gammakorrektur fest (1,4, 1,8 oder 2,2). Diese Option wirkt sich auf die dunkleren Bereiche des Bilds aus. Bei einem niedrigeren Wert erscheinen dunkle Bereiche heller, während ein höherer Wert diese Bereiche dunkler erscheinen lässt.
- **Schärfe** - Legen Sie fest, ob die Bildschärfe angepasst werden soll.
- **Helligkeit** - Legen Sie fest, ob die Bildhelligkeit angepasst werden soll.
- **Kontrast** - Legen Sie fest, ob der Bildkontrast angepasst werden soll.

Wählen Sie dann **Übernehmen**.

- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Farbabgleich**.



- 7 Stellen Sie die gewünschten Optionen für den Farbabgleich ein. Sie können hierbei wählen, ob der Anteil der Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz erhöht oder verringert werden soll.

Wählen Sie dann **Übernehmen**.

- 8 Wählen Sie **OK**.

Einrichten der Layoutoptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie eine Reihe von Layoutoptionen auswählen, die den Druck Ihrer Etiketten definieren.

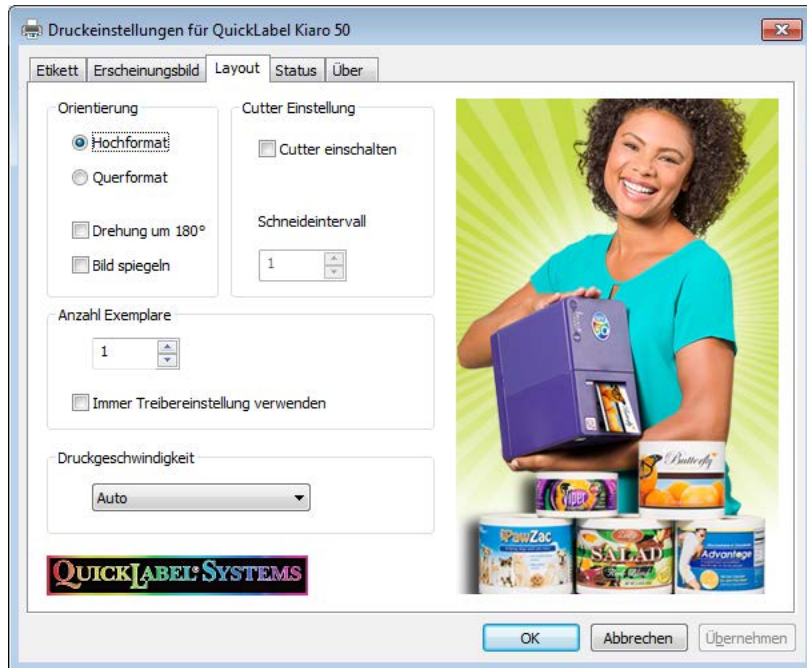
Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows XP **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie in Windows Vista **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro! 50-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster Drucken Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! 50 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

2 Wählen Sie die Registerkarte **Layout**.



- 3 Sie können ggf. eine Druckausrichtung wählen. Die Ausrichtung wird häufig innerhalb der Design-Applikation festgelegt. Falls Sie jedoch in der Design-Applikation keine Ausrichtung vornehmen können, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
- **Hochformat** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Etikett im Hochformat auf der Etikettenrolle drucken möchten.
 - **Querformat** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Etikett im Querformat auf der Etikettenrolle drucken möchten.
- 4 Falls erforderlich, können Sie das gedruckte Bild um 180 Grad drehen; wählen Sie dazu die Option **Drehung um 180°**.
- 5 Falls erforderlich, können Sie das Bild gespiegelt drucken; wählen Sie dazu die Option **Bild spiegeln**.
- 6 Sie können ggf. eine Druckanzahl auswählen. Die Anzahl der zu druckenden Exemplare wird vor dem Druck innerhalb der Applikation festgelegt. Sie können jedoch diesen Wert hier überschreiben oder diese Einstellung verwenden, wenn die Applikation keine entsprechende Einstellung vorsieht.
- Falls Sie die Option **Immer Treibereinstellung verwenden** aktivieren, erhält die von Ihnen im Treiber angegebene Druckanzahl Vorrang vor der in Ihrer Designanwendung festgelegten Druckanzahl.
- 7 Falls erforderlich, können Sie die Druckgeschwindigkeit ändern. Wir empfehlen jedoch, die Einstellung **Auto** für die Druckgeschwindigkeit zu wählen. Bei der Wahl

dieser Option wird die Druckgeschwindigkeit automatisch an die Geschwindigkeit der vom Drucker empfangenen Druckjobdaten angepasst.

Wenn der Drucker nicht genügend Daten zur Verfügung hat, unterbricht er den Druckvorgang und wartet den Empfang einer ausreichenden Datenmenge ab; anschließend zieht er das Material bis zum nächsten Etikett zurück und setzt den Druckvorgang fort. Falls die automatische Geschwindigkeit gewählt ist, wird der Druckvorgang bei einer geringeren Geschwindigkeit fortgesetzt. Ist dagegen eine benutzerspezifische Geschwindigkeit gewählt worden, wird der Druckvorgang mit gleicher Geschwindigkeit fortgesetzt.

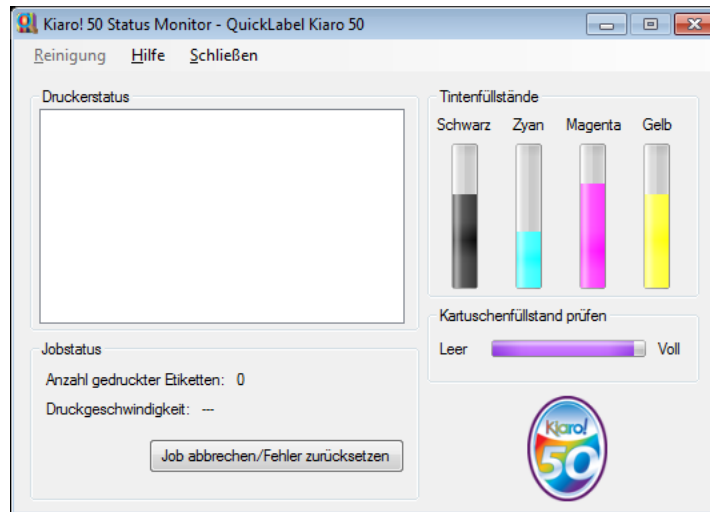
- 8 Falls erforderlich, können Sie die Cutter-Optionen einstellen.
 - Markieren Sie die Option **Cutter aktiviert**, um den Auto-Cutter zu aktivieren.
 - Benutzen Sie das Feld **Schneideintervall**, um die Anzahl der zwischen den einzelnen Schneidvorgängen zu druckenden Etiketten anzugeben. Die Mindestlänge für den Schnitt beträgt 1" (25,4 mm).
- 9 Wählen Sie **OK**.

Drucken der Etiketten

- 1 Überprüfen Sie, dass das gewünschte Etikettenmaterial geladen ist.
- 2 Falls Sie aus einer Third-Party-Applikation heraus drucken, vergewissern Sie sich bitte, dass die Treiberpräferenzen des Druckers konfiguriert sind.
- 3 Öffnen Sie die Etikettendatei mit der entsprechenden Designsoftware. Wählen Sie die Druckoption und geben Sie dann die Anzahl der zu druckenden Etiketten ein.

Anm.: Falls Ihre Software über eine Kollationieroption verfügt, müssen Sie diese vor dem Druckvorgang deaktivieren.

- 4 Drucken Sie die Etiketten. Der Statusmonitor wird automatisch geöffnet und zeigt Informationen zum Drucker- und Jobstatus an.



Der Fortschritt der Jobverarbeitung wird im Statusmonitor angezeigt.

Falls erforderlich, können Sie den laufenden Druckjob abbrechen; wählen Sie dazu im Statusmonitor die Option **Job abbrechen/Fehler zurücksetzen**.

- 5 Entnehmen Sie die gedruckten Etiketten.

Anm.: Ziehen Sie nicht an den gedruckten Etiketten, wenn diese den Drucker verlassen. Das Ziehen an den Etiketten kann einen Materialstau verursachen.

- Wenn die Option **Cutter aktiviert** unter der Registerkarte **Layout** des Druckertreibers markiert ist, werden die bedruckten Etiketten am Ende des Druckjobs automatisch geschnitten.
- Ist die Option **Cutter aktiviert** unter der Registerkarte **Layout** des Druckertreibers nicht markiert, erfolgt kein automatischer Schnitt der bedruckten Etiketten am Ende des Druckjobs. Stattdessen können Sie einen manuellen Schnitt durchführen, indem Sie die Pause-Taste mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.

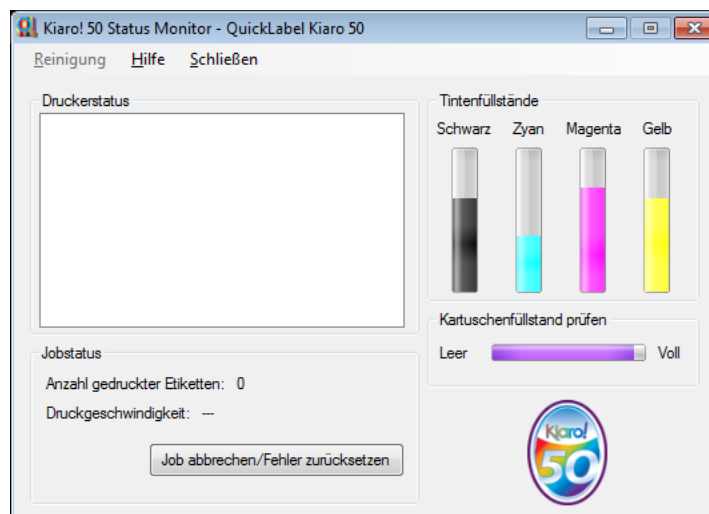
Verwandte Themen:

- *Einrichten der Layoutoptionen auf Seite 44*
- *Manuelle Betätigung der Schneideinrichtung auf Seite 59*

Verwendung des Statusmonitors

Anzeige des Druckerstatus

- 1 Öffnen Sie den Kiaro! 50-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das Kiaro! 50-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! 50-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! 50-Druckertreiber die Option **Statusmonitor** unter der Registerkarte **Status**.



- 2 Der Druckerstatus-Bereich bietet Ihnen Informationen zum Status Ihres Druckers. In diesem Bereich werden Hinweise sowie Fehler- und Warnmeldungen in Bezug auf den aktuellen Status Ihres Druckers angezeigt.
- 3 Falls erforderlich, können Sie eine Reinigung des Druckkopfes einleiten, wenn der Drucker betriebsbereit, im Schlafmodus oder im Pausenzustand ist.

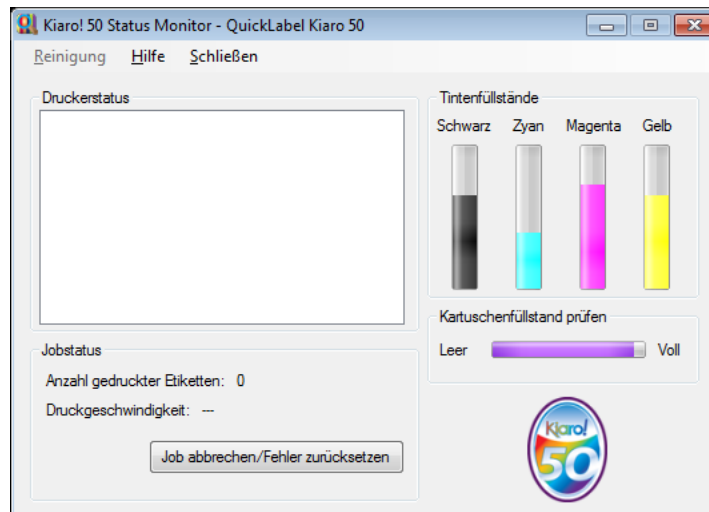
Sie können zwischen drei Reinigungsoptionen (leicht, mittel und schwer) wählen. Beginnen Sie mit der leichten Reinigung und drucken Sie dann ein Testetikett aus. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie die Reinigungsmethode "mittel" durch. Falls das Problem immer noch nicht behoben ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

- 4 Falls erforderlich, können Sie Hilfethemen aufrufen; wählen Sie dazu **Hilfe > Hilfethemen**.

Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs

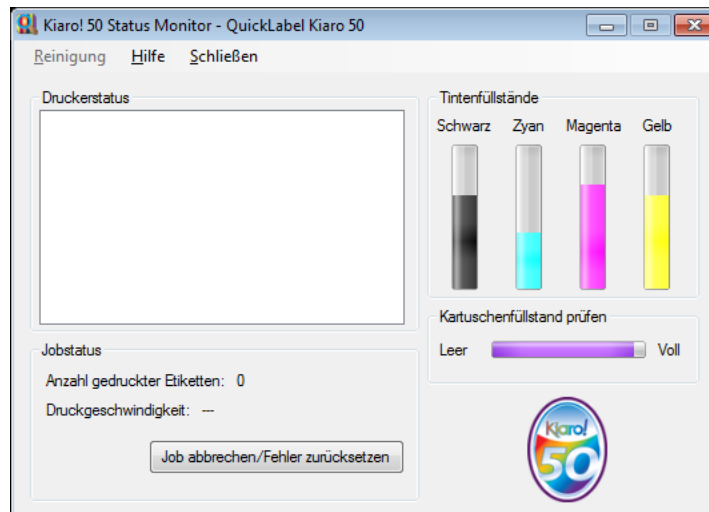
- 1 Öffnen Sie den Kiaro! 50-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das Kiaro! 50-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! 50-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! 50-Druckertreiber die Option **Statusmonitor** unter der Registerkarte **Status**.



- 2 Im Jobstatus-Bereich erhalten Sie Informationen über Ihre Druckjobs.
- 3 Falls erforderlich, können Sie einen laufenden Druckjob abbrechen, indem Sie die Option **Job abbrechen** auswählen.

Überprüfen der Tinten- und Wartungspatronenfüllstände

- 1 Öffnen Sie den Kiaro! 50-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das Kiaro! 50-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! 50-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro! 50-Druckertreiber die Option **Statusmonitor** unter der Registerkarte **Status**.



- 2 Unter den Tintenfüllständen können Sie eine Schätzung der noch vorhandenen Füllmengen (in Prozent) abrufen.
- 3 Unter dem Wartungspatronenfüllstand erhalten Sie eine Schätzung des Tintenfüllstands in der Wartungspatrone.

Laden des Materials

Führen Sie diese Prozedur zum Laden des Materials durch. Diese Anleitungen unterscheiden sich geringfügig je nachdem, ob Sie eine leere Materialrolle austauschen oder das vorhandene Material durch eine andere Materialart oder -größe ersetzen.

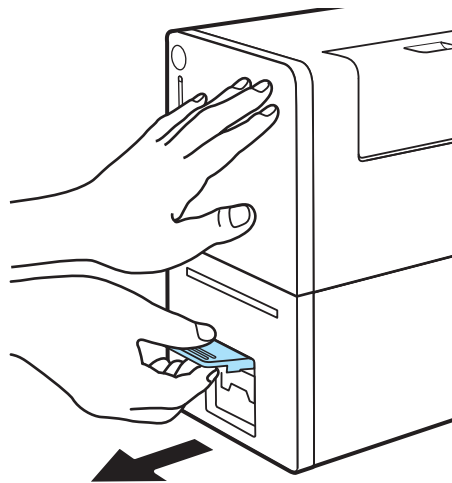
Anm.: Falls Sie ein breiteres Material installieren möchten, vergewissern Sie sich, dass der Transportbereich und die Materialführung nicht mit Tinte verschmutzt sind. Falls der Transportbereich oder die Materialführung verschmutzt sind, reinigen Sie die Transporteinheit.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Power-LED leuchtet. Falls die Spannungsversorgung zum Drucker ausgeschaltet ist, drücken Sie zum Einschalten die Power-Taste.

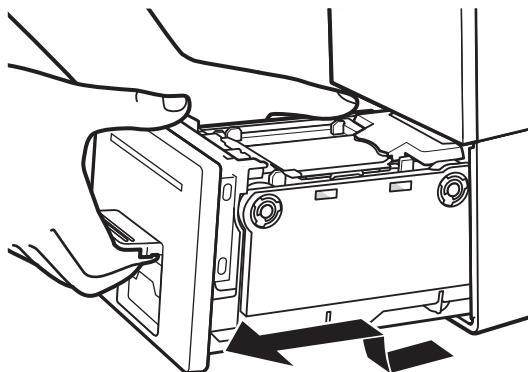
- 2 Falls bedruckte, aber nicht geschnittene Etiketten aus dem Drucker herauskommen, können Sie einen manuellen Schnitt durchführen, indem Sie die Pause-Taste mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.
- 3 Klappen Sie den Hebel der Transporteinheit nach oben.



- 4 Ziehen Sie am Hebel der Transporteinheit, während Sie gleichzeitig mit einer Hand den Drucker halten, damit dieser nicht bewegt.

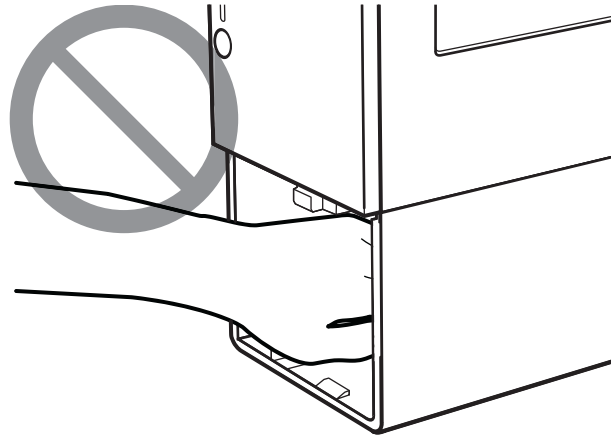


- 5 Ziehen Sie die Transporteinheit wie in der Abbildung dargestellt mit beiden Händen heraus.

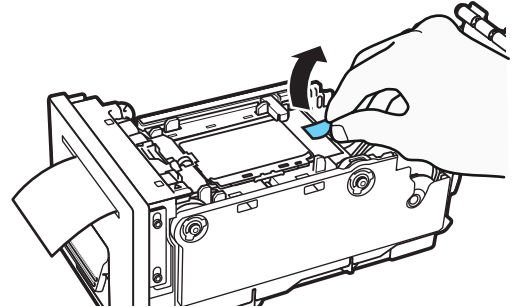
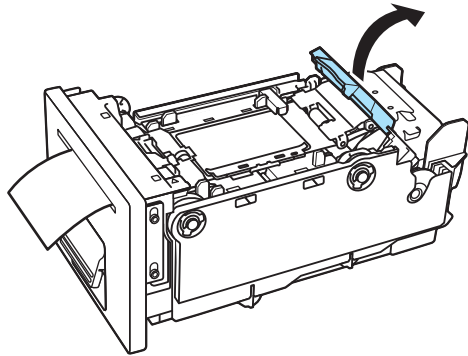


Achtung: Während Sie die Transporteinheit aus dem Drucker herausziehen, müssen Sie die Transporteinheit mit beiden Händen festhalten, damit sie nicht herunterfällt. Achten Sie bei der Handhabung der Transporteinheit darauf, dass Sie diese vorsichtig auf einem Tisch absetzen, um eine Beschädigung der Tischoberfläche zu vermeiden.

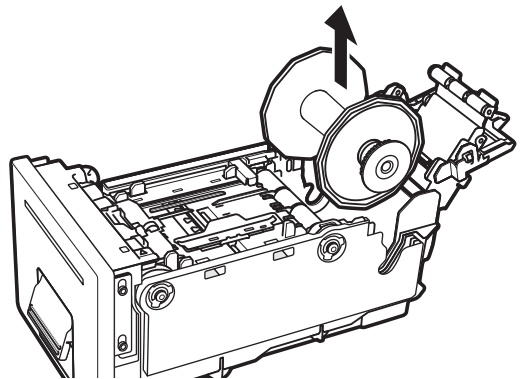
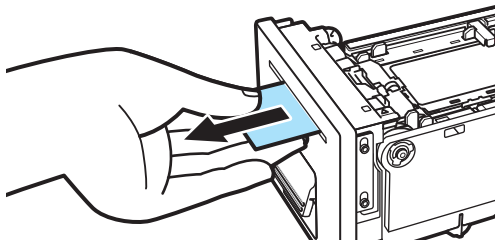
Achtung: Fassen Sie nicht mit den Händen in das Innere des Druckers. Dies könnte Störungen oder Verletzungen verursachen. Außerdem könnten Ihre Hände oder Ihre Kleidung durch Tintenrückstände im Inneren des Druckers verschmutzt werden.



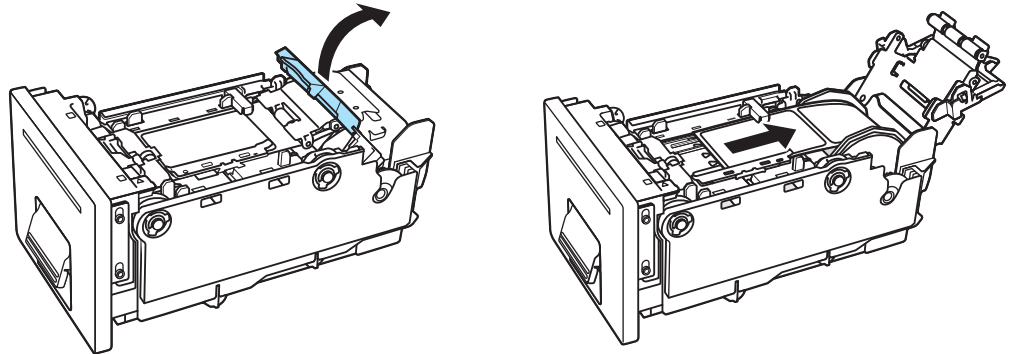
- 6 Wenn Sie eine leere Materialrolle austauschen möchten, öffnen Sie den Materialfeststeller. Entfernen Sie das am Ende des restlichen Materials angebrachte Klebeband.



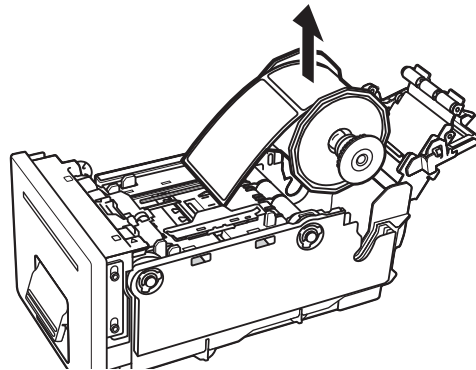
Ziehen Sie das restliche Material durch den Materialauswurfschacht heraus.
Entfernen Sie den Rollenhalter.



- 7 Wenn Sie das vorhandene Material durch Material anderer Art oder Größe ersetzen möchten, öffnen Sie den Materialfeststeller. Ziehen Sie das Material zwischen den Materialführungen auf den Rollenhalter.

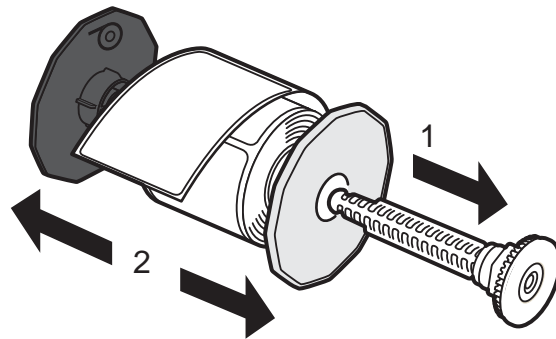


Entfernen Sie den Rollenhalter.

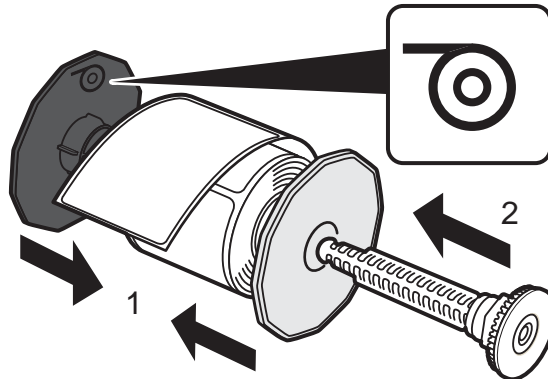


Achtung: Vor dem Entfernen des Rollenhalters müssen Sie das Material aus den Führungen herausziehen. Wenn der Rollenhalter entfernt wird, während sich noch Material zwischen den Führungen befindet, können die Führungen oder der Sensor beschädigt werden.

- 8 Nehmen Sie das Material oder den Rollenkern vom Rollenhalter ab. Entfernen Sie zunächst die Welle des Rollenhalters und anschließend die rechts und links angebrachten Flansche.

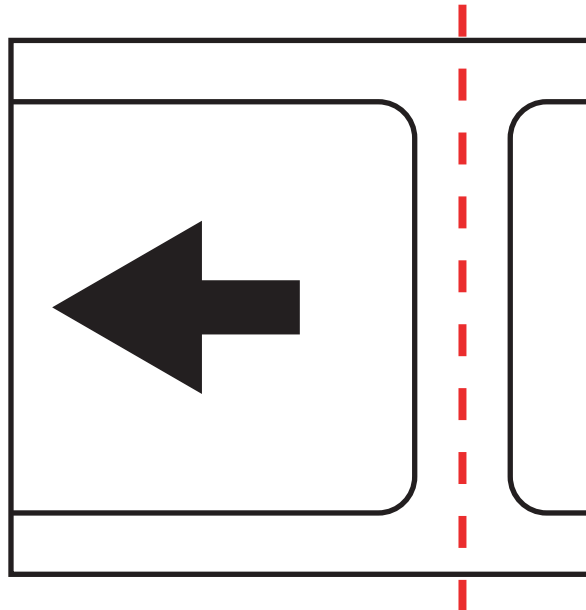


- 9 Bringen Sie die Flansche so am Material an, dass dieses wie am Flansch markiert transportiert wird.

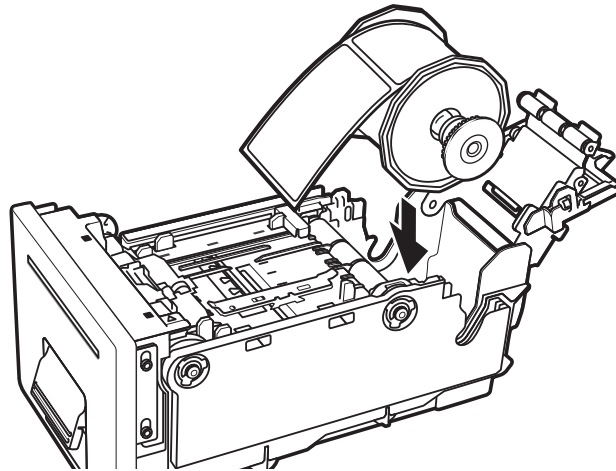


Schieben Sie die Flansche spielfrei gegen das Material. Setzen Sie dann den Rollenhalter so ein, dass er hörbar einrastet.

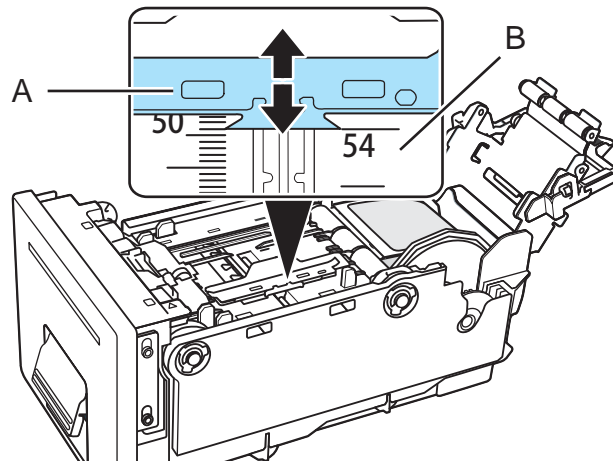
- 10 Achten Sie darauf, dass die Vorderkante des Materials sauber und gerade abgeschnitten ist, um einen störungsfreien Transport zu gewährleisten und Materialstaus zu vermeiden. Falls die Vorderkante ein teilweise geschnittenes Etikett enthält, schneiden Sie das Material in der Mitte der Lücke vor dem ersten vollständigen Etikett mit einer Schere wie in der Abbildung dargestellt ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.



- 11 Setzen Sie den Rollenhalter wie in der Abbildung dargestellt in die Transporteinheit ein.

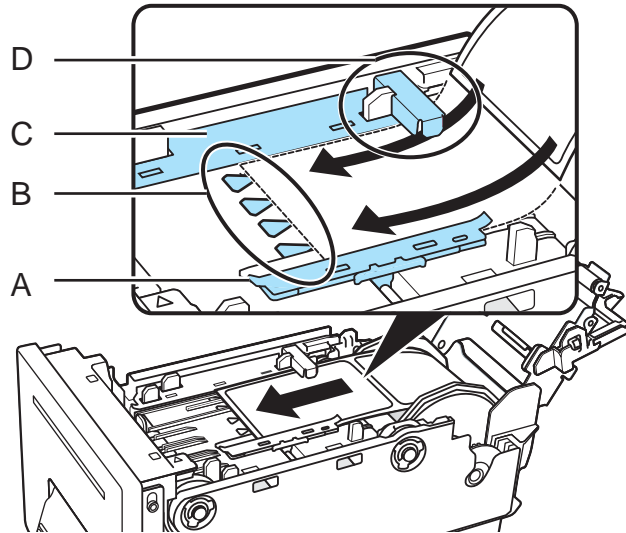


- 12 Drücken Sie oben auf die Materialführung (A) und verschieben Sie diese entsprechend der Gesamtbreite des Materials auf die gewünschte Einstellung (B).



Im gezeigten Beispiel wird die Führung in die Position "54 mm" verschoben.

- 13** Führen Sie die Vorderkante des Materials unter dem Sensor (D) hindurch und richten Sie die Vorderkante an der Ausrichtlinie (B) aus.

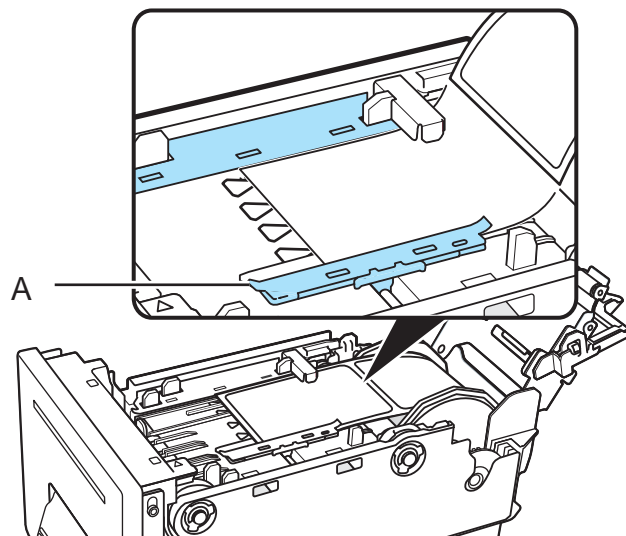


Achten Sie darauf, dass sich das Material nicht über die Führungen (A und C) verschieben kann. Falls sich das Material schwer einführen lässt, überprüfen Sie bitte, ob die Führungen korrekt eingestellt sind.

Wenn das Material sehr lose aufliegt, spannen Sie es mittels der Materialrolle entsprechend nach. Unzureichend gespanntes Material kann mit dem Feststeller in Berührung kommen und dadurch Druckerstörungen verursachen.

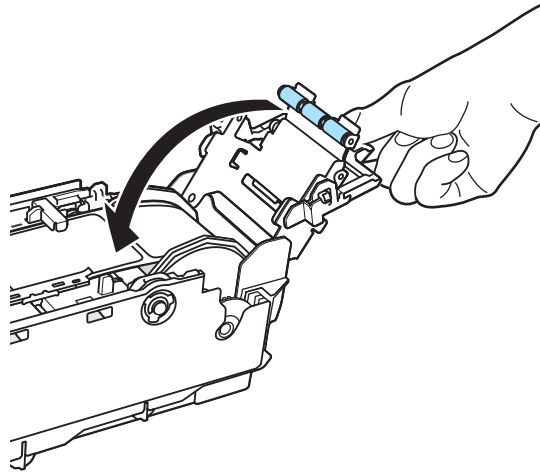
Anm.: Vergewissern Sie sich, dass die Führung (A) keinen Druck auf das Material ausübt und dadurch dessen Vorschub verhindert.

- 14** Drücken Sie oben auf die Materialführung (A) und verschieben Sie die Führung, bis sie an der Kante des materials anliegt. Bei korrekter Positionierung verhindert die Materialführung (A) eine seitliche Verschiebung des Materials während des Transports durch den Drucker.

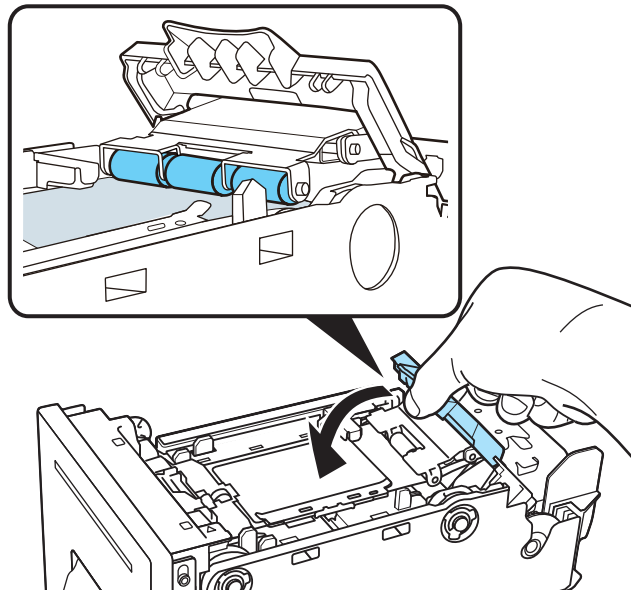


Anm.: Die Führung sollte so eingestellt werden, dass sie die Kante des Materials nur ganz leicht berührt, damit dieses sich an den Seiten nicht kräuselt.

- 15 Fassen Sie den Materialfeststeller wie in der Abbildung dargestellt. Drücken Sie die Rollen auf das Material.

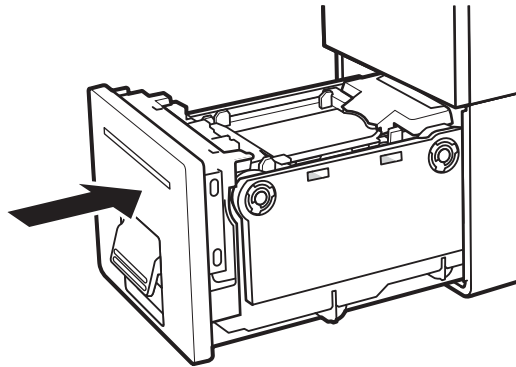


Vergewissern Sie sich, dass die Rollen fest auf das Material gedrückt werden, und schließen Sie dann den Feststeller.



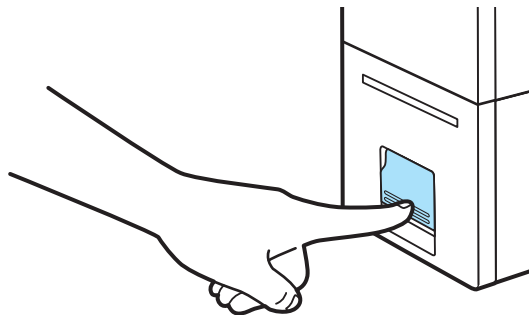
Wenn die Rollen nicht auf das Material gedrückt werden, lässt sich der Feststeller nicht schließen.

- 16 Schieben Sie die Transporteinheit langsam bis zum Anschlag ein.



Achtung: Achten Sie beim Einschleiben der Transporteinheit darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen der Transporteinheit und dem Druckergehäuse eingeklemmt werden.

- 17 Dröcken Sie den Hebel der Transporteinheit herunter, bis er hörbar einrastet.



Verwandte Themen:

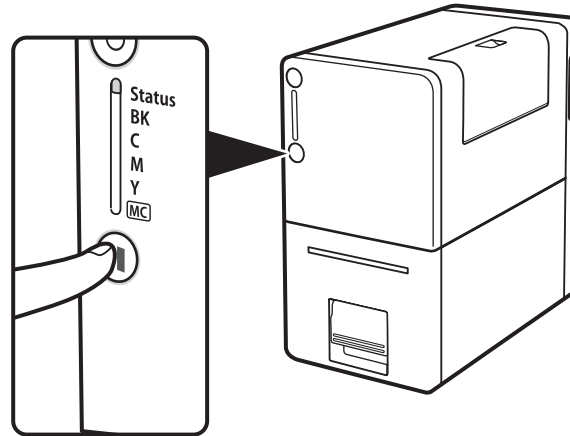
- Reinigung der Transporteinheit auf Seite 90
- Manuelle Betätigung der Schneideinrichtung auf Seite 59

Manuelle Betätigung der Schneideinrichtung

Falls Sie die automatische Schneidfunktion nicht nutzen, können Sie über das Bedienfeld des Druckers einen manuellen Schneidvorgang durchführen.

- Während eines Druckvorgangs ist das manuelle Schneiden des Materials nicht möglich.
- Wenn ein Fehler aufgetreten ist, können Sie das Schneiden des Materials je nach Art des Fehlers unter Umständen nicht durchführen.
- Ziehen Sie das bedruckte Material nicht durch den Auswurfschacht heraus. Dies könnte eine Störung beim Dröcken verursachen.

- Wenn das Material stoppt, während sich ein Etikett in der Schneideposition befindet, ist das manuelle Schneiden des Materials nicht möglich.
- 1 Halten Sie die Pause-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Hierdurch wird der Cutter betätigt.



Verwandte Themen:

- Einrichten der Layoutoptionen auf Seite 44

4

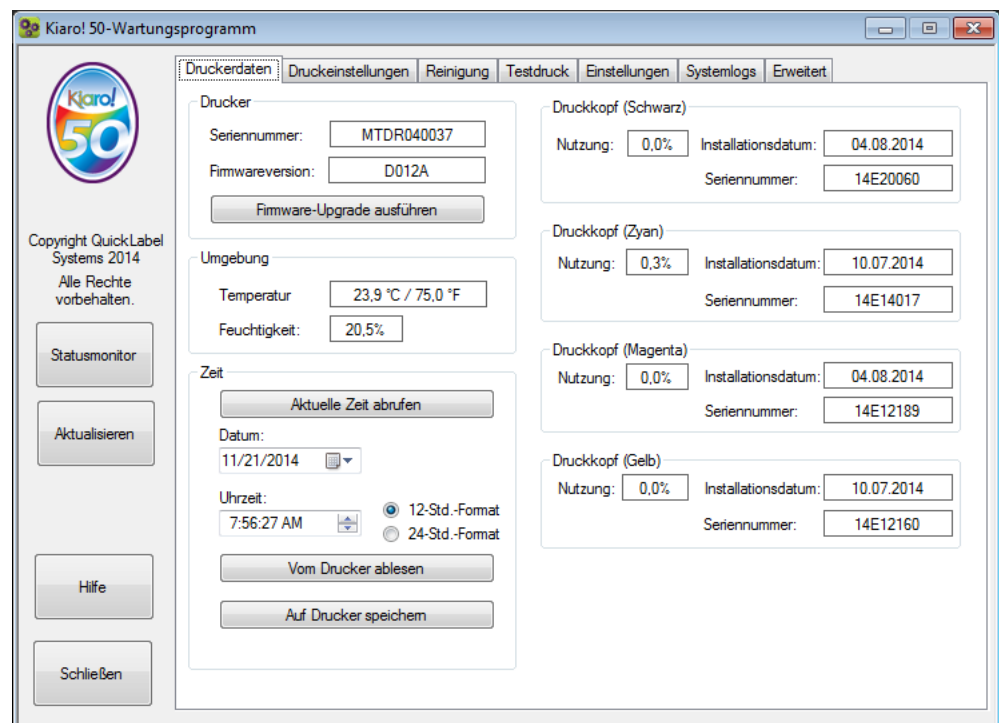
Kiario! 50-Wartungsprogramm

Über das Wartungsprogramm

Das Kiario! 50-Wartungsprogramm wird während der Treiberinstallation geladen. Mit diesem Programm können Sie Informationen zum Drucker abrufen und verschiedene Wartungsfunktionen durchführen.

Registerkarte Druckerdaten

Benutzen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**, um Informationen über das Drucksystem abzurufen, einen Upgrade der Druckerfirmware durchzuführen und die Uhrzeit einzustellen.



Anzeigen von Druckerdaten

- 1 Starten Sie das Kiario! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiario! 50 > Kiario! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiario! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.

3 Rufen Sie die Druckerdaten auf.

- **Drucker** - Dieser Bereich zeigt die Seriennummer des Druckers und die Nummer der installierten Firmwareversion an.
- **Umgebung** - Dieser Bereich zeigt die aktuelle Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Aufstellort des Druckers an.
- **Druckköpfe** - Dieser Bereich zeigt den bereits erreichten Prozentsatz der Betriebsdauer der Druckköpfe an. Falls die Druckqualität noch akzeptabel ist, können Sie einen Druckkopf auch über 100% seiner Betriebsdauer hinaus verwenden.

In diesem Bereich werden auch die Seriennummer und das Installationsdatum der Druckköpfe angezeigt.

Upgrade der Druckerfirmware

1 Vergewissern Sie sich, dass über Ihren PC eine Kiaro! 50-Firmwaredatei (*.udf) zugänglich ist.

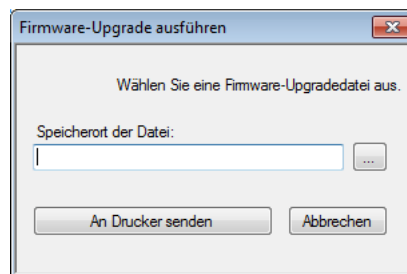
2 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

3 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.

4 Wählen Sie die Option **Firmware-Update**. Hierauf erscheint das Fenster Firmware-Upgrade.



5 Wählen Sie die Schaltfläche **...**. Wechseln Sie zur Kiaro! 50-Firmwaredatei (*.udf) und wählen Sie **Öffnen**.

6 Wählen Sie die Option **An Drucker senden**.

Nun erscheint eine Fortschrittsanzeige und der Upgrade der Druckerfirmware wird durchgeführt. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Drucker automatisch neu gestartet.

7 Wählen Sie die Option **Aktualisieren** unter der Registerkarte **Druckerdaten** des Kiaro! 50-Wartungsprogramms. Vergewissern Sie sich, dass die Firmware-Versionnummer aktualisiert worden ist.

Einstellen der Uhrzeit

- 1 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

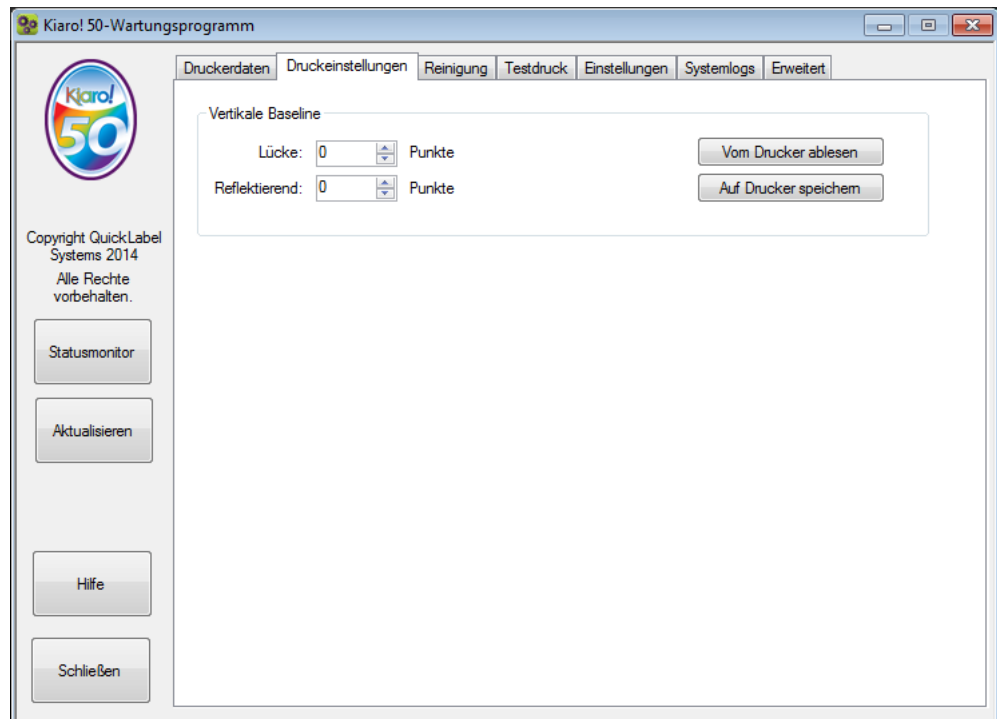
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 3 Zur Einstellung der Datums-/Zeitelemente auf die von Ihrem Windows-System definierte aktuelle Datums-/Zeiteinstellung wählen Sie die Option **Aktuelle Zeit abrufen**.
- 4 Um die Zeit von der internen Uhr des Druckers abzurufen und die Datums-/Zeitelemente entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 5 Zur Einstellung der internen Uhr des Druckers wählen Sie zunächst die gewünschte Datums-/Zeiteinstellung und dann die Option **Auf Drucker speichern**.

Registerkarte Druckeinstellungen

Benutzen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**, um die vertikale Grundlinie ("Baseline") einzustellen.



Einstellen der vertikalen Baseline

Die vertikalen Baseline-Einstellungen für Lücken und Reflexionsmarken legen den Beginn des Drucks von lückengesteuerten oder reflektierenden Etikettenmaterialien fest. Sie können die Baseline um -150 bis +150 Punkte verstellen.

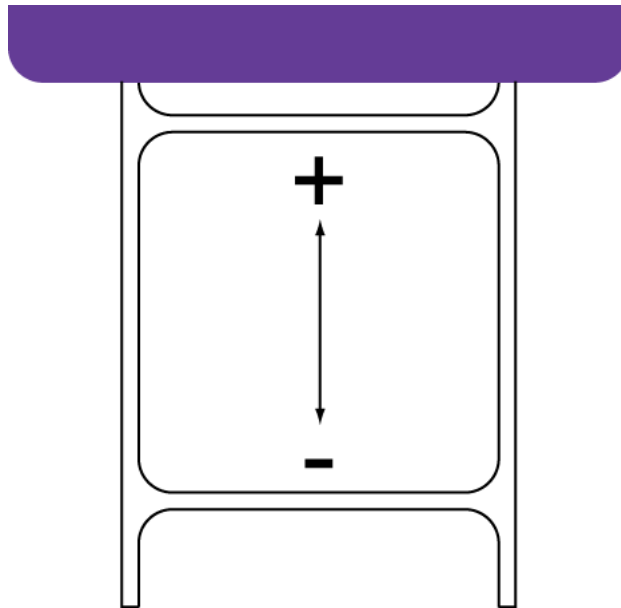
- 1 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**.
- 3 Um die vertikalen Baseline-Werte vom Drucker abzurufen und die **Lücken-** und **Reflexions-**Steuerung entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 4 Geben Sie die gewünschten vertikalen Baseline-Einstellungen für lückengesteuerte und reflektierende Etikettenmaterialien ein.

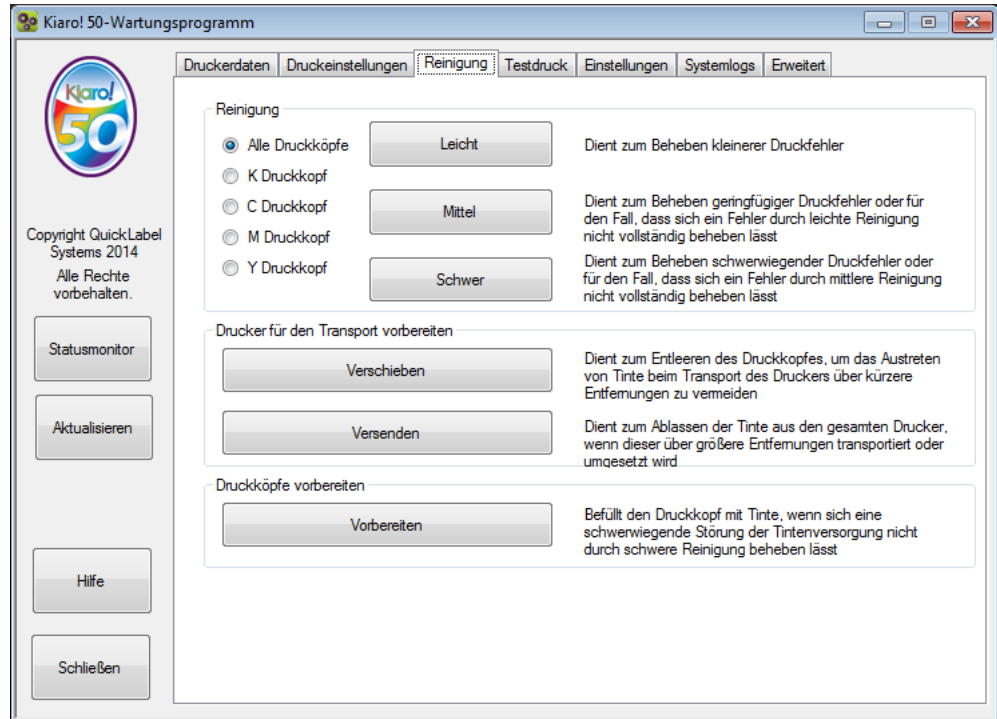
Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5 Zum Speichern der vertikalen Baseline-Werte wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Registerkarte Reinigung

Benutzen Sie die Registerkarte **Reinigung**, um die Druckköpfe zu reinigen, den Drucker für den Transport vorzubereiten und die Druckköpfe zu befüllen. Falls Sie das Modell Kiaro! 50D benutzen, können Sie mit dieser Registerkarte die Tinte auffrischen.



Reinigen der Druckköpfe

Eine Reinigung bietet sich an, wenn Sie feststellen, dass die Bildqualität durch Streifenbildung, verstopfte Düsen oder Druckfehler beeinträchtigt ist.

Die Druckkopfreinigung kann nicht durchgeführt werden, solange Druckjob noch ausgeführt wird oder ein Fehler aufgetreten ist. Während des Reinigungsvorgangs dürfen keine anderen Operationen am Drucker durchgeführt werden.

Anm.: Das Reinigen des Druckkopfs verbraucht Tinte. Reinigen Sie den Druckkopf nur dann, wenn dies erforderlich ist.

Die hier beschriebenen Reinigungsoptionen sind auch unter der Registerkarte **Status** des Kiaro! 50-Druckertreibers sowie im Menü **Reinigung** des Kiaro! 50-Statusmonitors verfügbar.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.

- 3 Wählen Sie aus, ob alle Druckköpfe oder nur der Druckkopf für eine bestimmte Farbe gereinigt werden soll(en).

Anm.: Bei der leichten und der schweren Reinigung müssen alle Druckköpfe ausgewählt werden. Die mittlere Reinigung kann an einzelnen Druckköpfen durchgeführt werden.

- 4 Wählen Sie eine Reinigungsoption aus.

Sie können zwischen drei Reinigungsoptionen (leicht, mittel und schwer) wählen. Beginnen Sie mit der leichten Reinigung und drucken Sie dann ein Testetikett aus. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie die Reinigungsmethode "mittel" durch. Falls das Problem immer noch nicht behoben ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Vorbereitung auf den Transport

Bevor Sie den Drucker über kürzere Entfernungen innerhalb desselben Gebäudes - beispielsweise in eine andere Etage - transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Transport vorbereiten. Bei dieser Prozedur wird der Druckkopf entleert, um das Austreten von Tinte beim Transport des Druckers über kürzere Entfernungen zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.

- 3 Wählen Sie die Option **Verschieben**. Das Ablassen der Tinte wird gestartet.

Während des Ablassens der Tinte ist das Abschalten des Druckers, das Öffnen der Tintenbehälterabdeckung oder des Hebels der Transporteinheit sowie die Betätigung sonstiger Druckerkomponenten zu vermeiden.

- 4 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, schalten Sie den Drucker aus.

Vorbereitung auf den Versand

Bevor Sie den Drucker über größere Entfernungen transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Versand vorbereiten. Diese Prozedur dient zum Ablassen der Tinte aus dem gesamten Drucker, wenn dieser über größere Entfernungen transportiert wird.

Bei der erstmaligen Inbetriebnahme des Druckers wurden die orangefarbenen Schutzvorrichtungen von den Tintenbehälterschächten und die orangefarbenen Kappen von den Tintenbehältern entfernt. Diese Schutzvorrichtungen werden bei

dieser Prozedur wieder installiert. Vergewissern Sie sich vor Beginn dieser Prozedur, dass Sie die orangefarbenen Schutzvorrichtungen zur Hand haben.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass im Statusmonitor nicht die Meldung "Wartungspatrone fast voll" angezeigt wird. Falls diese Warnmeldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Wartungspatrone durch eine neue Patrone und beginnen Sie dann mit der Prozedur.

***Anm.:** Falls die Versandfunktion ausgeführt wird, während die Warnmeldung aktiv ist, würde die Wartungspatrone mit überschüssiger Tinte gefüllt und der Drucker heruntergefahren, was zusätzlichen Zeitaufwand verursachen würde.*

- 2 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 4 Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein, damit der Drucker während des Versandvorgangs nicht in einen Schlafmodus wechselt. Falls der Drucker zu einem beliebigen Zeitpunkt des Versandvorgangs in den Schlafmodus geht, könnte die korrekte Durchführung des Versandprozesses fehlschlagen.
- 5 Wählen Sie die Option **Versenden**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen. Die Tinte wird aus dem Drucker abgelassen. Sie werden aufgefordert, die orangefarbenen Schutzvorrichtungen und Tintenbehälterkappen zu installieren.
- 6 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, schalten Sie den Drucker aus.
- 7 Packen Sie den Drucker für den Transport in seine Originalverpackung.

Befüllen der Druckköpfe

Durch das Befüllen ("Primen") wird der Druckkopf mit Tinte gefüllt, wenn sich eine schwerwiegende Störung der Tintenversorgung nicht durch schwere Reinigung beheben lässt.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie **Vorbereiten**.

Auffrischen der Tinte im Kiaro! 50D

Aufgrund ihrer Pigmentbestandteile erfordert die im Kiaro! 50D verwendete Tinte eine regelmäßige Auffrischung, um ein optimales Mischungsverhältnis beizubehalten. Der Statusmonitor fordert Sie bei Bedarf dazu auf, die Tinte aufzufrischen.

Anm.: Diese Funktion gilt nur für die im Kiaro! 50D verwendete Tinte. Falls Sie das Kiaro! 50-Standardmodell benutzen, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

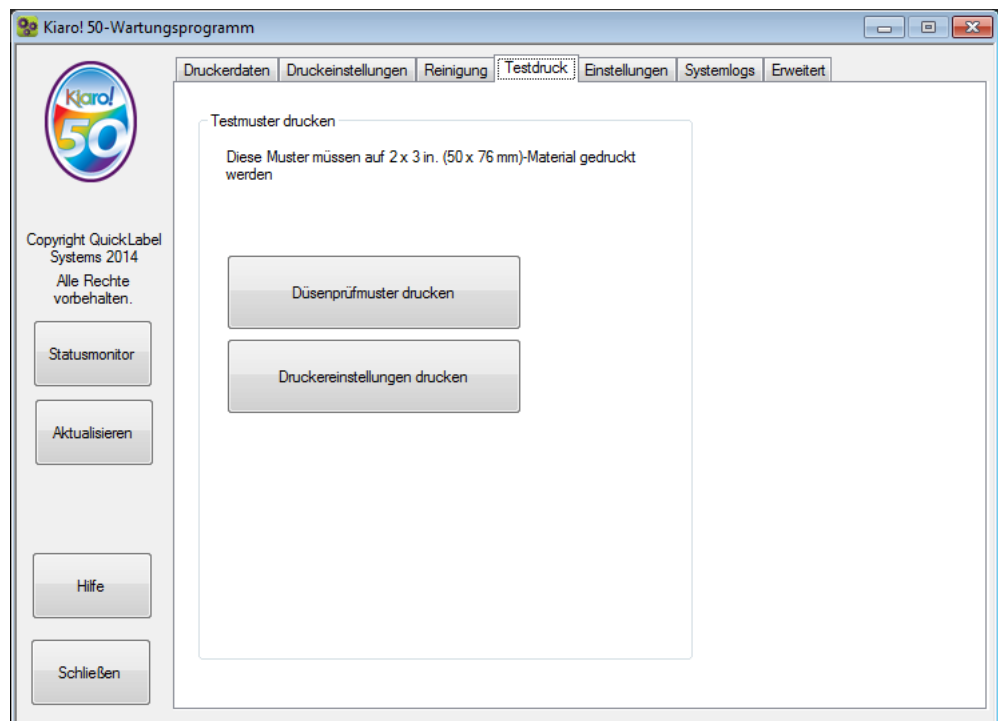
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie die Option **Tintenauffrischung**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Registerkarte Testdruck

Benutzen Sie die Registerkarte **Testdruck** für den Ausdruck von Testmustern.



Drucken eines Testmusters

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Material mit den Abmessungen 50 x 76 mm geladen ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

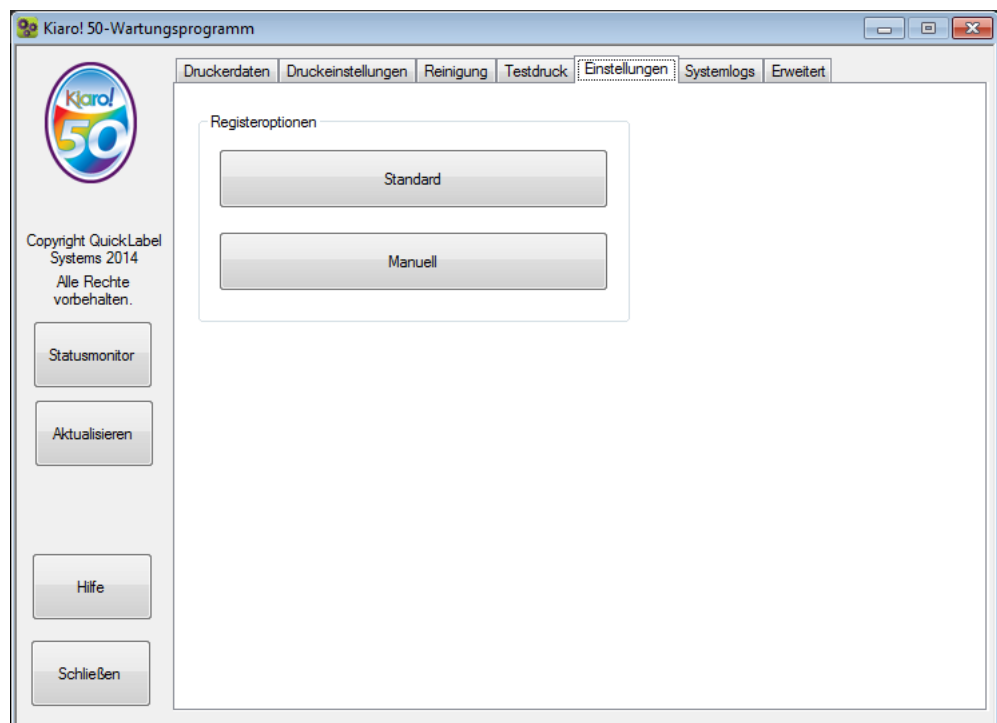
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Testdruck**.
- 4 Wählen Sie das Testmuster.
 - **Düsenprüfmuster drucken** - Wählen Sie diese Option zum Drucken von vollfarbigen und schattierten Mustern jeder Farbe.
 - **Druckereinstellungen drucken** - Wählen Sie diese Option, um die Druckerdaten, die Füllstände der Verbrauchsmaterialien und weitere Einstellungen zu drucken.

Registerkarte Einstellungen

Benutzen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, um die Optionen zur Einstellung des Farbregisters und der Etikettenvorderkante (Top of Form, TOF) zu konfigurieren.



Einstellen des Standardregisters

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Material mit den Abmessungen 50 x 76 mm geladen ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Wählen Sie **Standard**. Hierauf öffnet sich das Farbreger-Fenster.

Kopfeinstellungen

Registermuster

Referenzfarbausrichtung (M) vornehmen, wenn mit der Kopfeinstellung kein exaktes Farbreger erreicht wird

Diese Muster müssen auf 2 x 3 in. (50 x 76 mm)-Material gedruckt werden

Referenz (M) Horizontal Vertikal

0 0

Registermuster drucken

Einstellungen

Farbausrichtung mit Kopfeinstellungsmuster vornehmen

Horizontal Vertikal

K 5 -11

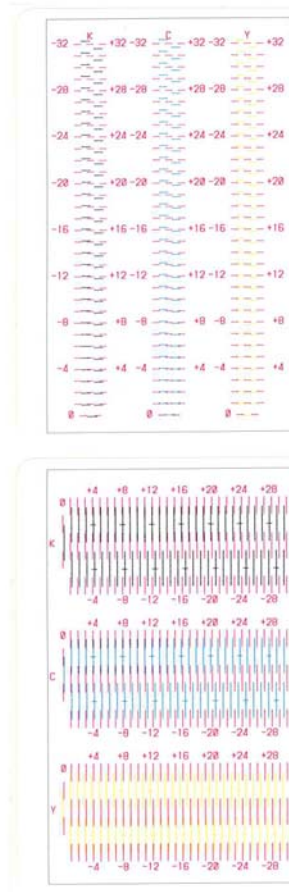
C 0 2

Y -4 -4

Vom Drucker Auf Drucker

Schließen

5 Wählen Sie die Option **Registermuster drucken**.



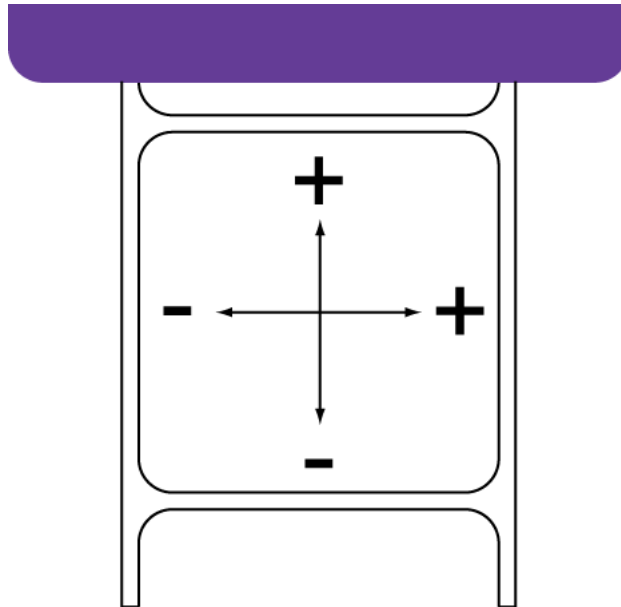
- 6 Mit Hilfe eines Vergrößerungsglases oder einer Lupe können Sie diese Muster genauer untersuchen. Das obere Muster wird für das vertikale Register und das untere Muster für das horizontale Register verwendet. Notieren Sie sich ggf. erforderliche vertikale oder horizontale Einstellungen anhand der Farbausrichtung.

Anm.: Falls Sie das Modell Kiaro! 50D verwenden, wird auf dem gelben Einstellmuster ein zyanfarbener Hintergrund gedruckt, um die Sichtbarkeit der gelben Tinte zu verbessern.

- 7 Stellen Sie das vertikale und horizontale Register für jede Farbe je nach Bedarf ein.

Magenta (M) ist die Referenzfarbe. Die Einstellungen für Schwarz (K), Zyan (C) und Gelb (Y) werden relativ zur Farbe Magenta vorgenommen.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 8 Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die Standardeinstellungen für das Farbregister werden gespeichert.

Einstellen des manuellen Registers

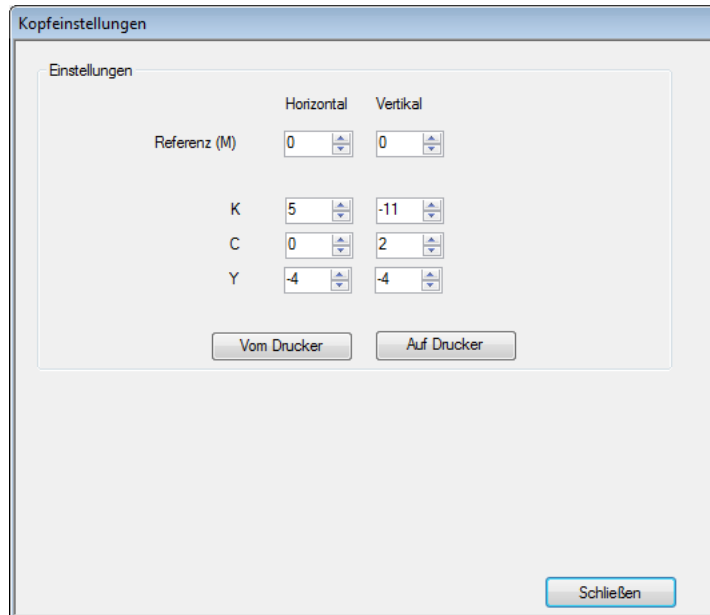
- 1 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

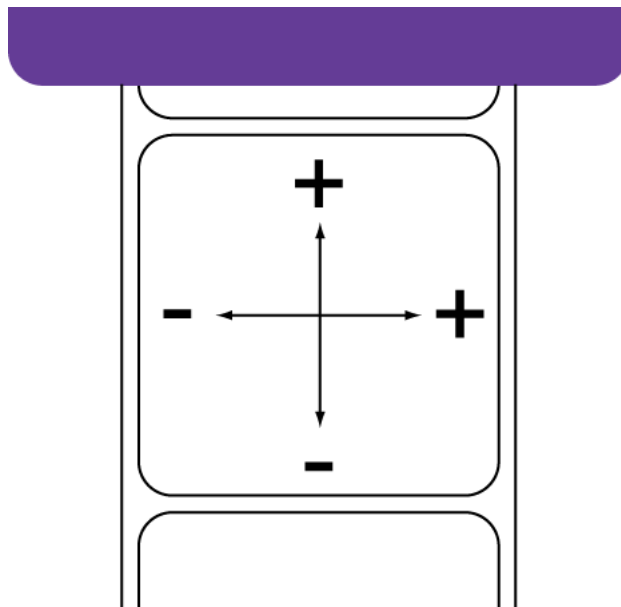
- 3 Wählen Sie die Option **Manuell**. Hierauf öffnet sich das Farbregister-Fenster.



- 4 Stellen Sie das vertikale und horizontale Register für jede Farbe je nach Bedarf ein.

Magenta (M) ist die Referenzfarbe. Die Einstellungen für Schwarz (K), Zyan (C) und Gelb (Y) werden relativ zur Farbe Magenta vorgenommen.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5 Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die manuellen Farbregistereinstellungen werden gespeichert.

Einstellen des TOF-Schwellwerts

Falls bei der Verwendung von Material mit Reflexionsmarken einer der im Folgenden aufgeführten Fehler auftritt, müssen Sie ggf. den Schwellwert des TOF-Sensors zur Erkennung der Etikettenvorderkante kalibrieren. Die folgende Tabelle beschreibt die bei den einzelnen Fehlern erforderlichen Einstellungen.

Fehler #	Fehlername	Einstellung des internen Sensors	Einstellwert
5002	Kein Papier	Erhöhen	+0,1 V
5103	Papierlängenabweichung	Erhöhen	+0,1 V
5105	Papierlängenabweichung	Erhöhen	+0,1 V
5305	Lücken-/Markenlänge	Erhöhen	+0,1 V
5404	Papierstau	Erhöhen	+0,1 V
5401	Papierstau	Verringern	-0,1 V
5402	Papierstau	Verringern	-0,1 V

Anm.: Bevor Sie den TOF-Schwellwert einstellen, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihr Material korrekt eingelegt und konfiguriert ist.

Falls Sie den TOF-Schwellwert bereits für Ihr mit Reflexionsmarken versehenes Material kalibriert haben und eine verbrauchte Materialrolle lediglich durch eine identische Rolle ersetzen wollen, ist eine erneute Kalibrierung nicht erforderlich.

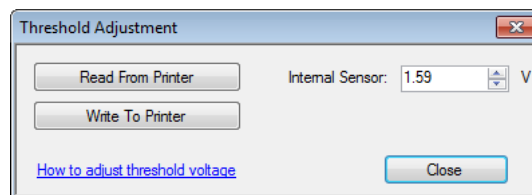
- 1 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

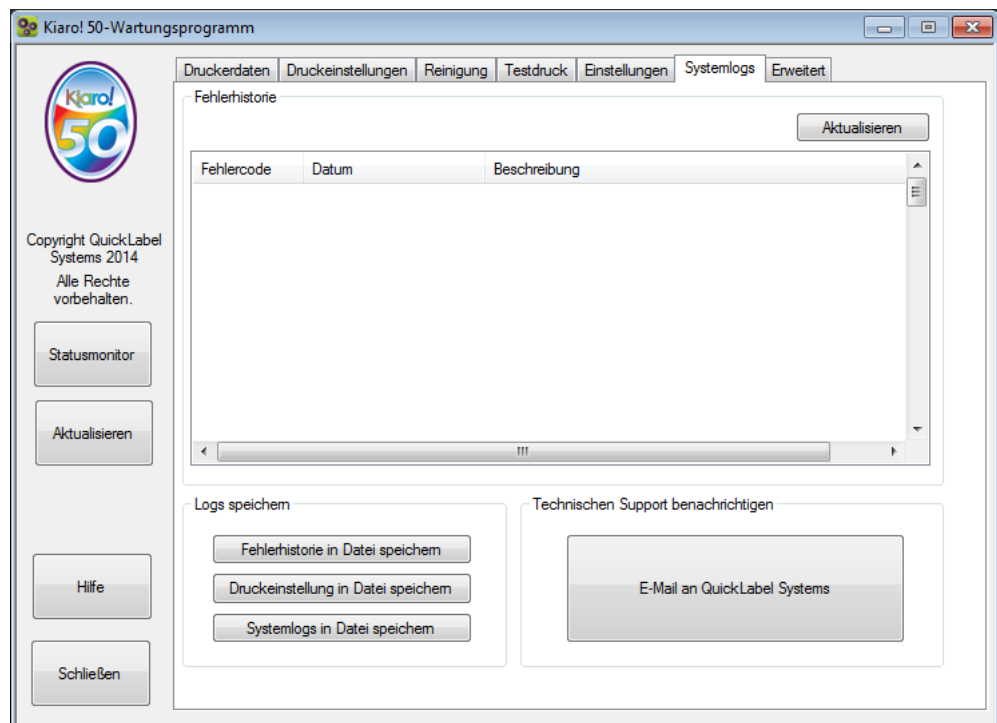
- 3 Wählen Sie die Option **Schwellwerteinstellung**. Hierauf erscheint das Fenster Schwellwerteinstellung.



- 4 Um den Wert für den internen Sensor vom Drucker abzurufen und den **internen Sensor** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 5 Nehmen Sie anhand der in der Tabelle angegebenen Fehlermeldungen die entsprechende Einstellung vor.
- 6 Wählen Sie die Option **An Drucker übertragen**. Die Schwellwerteinstellungen werden gespeichert.

Registerkarte Systemlogs

Benutzen Sie die Registerkarte **Systemlogs** zur Anzeige der Fehlerhistorie und zum Speichern der Logfiles. Darüber hinaus können Sie sich hier bequem per E-Mail an QuickLabels Support wenden.



Anzeige des Fehlerverlaufs

- 1 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Systemlogs**.
- 3 Mit Hilfe der Rollbalken können Sie den Verlauf, d. h., die Fehlerhistorie des Druckers einsehen.

- 4 Wählen Sie zum Aktualisieren der Fehlerliste die Option **Aktualisieren**.

Speichern von Logdateien

- 1 Starten Sie das Kiaro! 50-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! 50 > Kiaro! 50-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro! 50-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Systemlogs**.

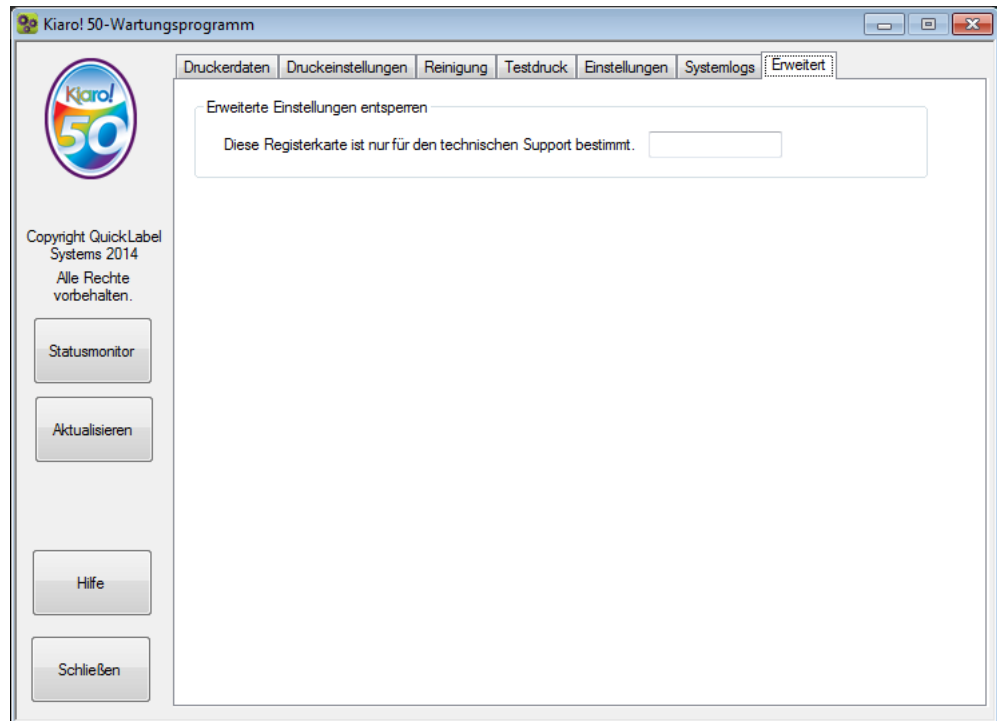
- 3 Wählen Sie den Typ der zu speichernden Logdatei aus.

- **Historie in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Fehlerhistorie in einer Textdatei auf Ihrem PC zu speichern.
- **Druckereinstellungen in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Druckerdaten, die Füllstände der Verbrauchsmaterialien und weitere Einstellungen in einer Textdatei auf Ihrem PC zu speichern.
- **Systemlogs in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Systemlogs in einer Datei auf Ihrem PC zu speichern. Systemlogs enthalten detaillierte technische Informationen, die nur für QuickLabels Support verwendbar sind. Diese Dateien sind nicht für eigene Analysen durch den Benutzer bestimmt.

Nach der Erstellung der Logdatei erscheint eine Nachricht, die Ihnen anzeigt, dass die Datei erfolgreich erstellt wurde.

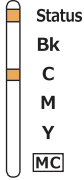
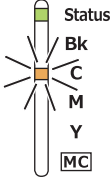
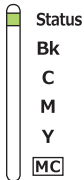
Registerkarte **Erweitert**

Die Registerkarte **Erweitert** ist ausschließlich für die Verwendung durch den technischen Support bestimmt.



Prüfung des Tintenstatus

Der Tintenstatus wird durch die Tinten-LEDs an der Vorderseite des Druckers angezeigt.

Anzeige durch Tinten-LED	Status
 <p>Das Diagramm zeigt eine vertikale LED-Anzeige mit den Beschriftungen 'Status', 'Bk', 'C', 'M', 'Y' und 'MC' (in einem Kasten). Ein orangefarbener Balken ist bei 'Bk' zu sehen.</p>	<p>Leuchtet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Tintenbehälter muss ausgetauscht werden (leer). • Der Tintenbehälter ist fehlerhaft.
 <p>Das Diagramm zeigt eine vertikale LED-Anzeige mit den Beschriftungen 'Status', 'Bk', 'C', 'M', 'Y' und 'MC' (in einem Kasten). Ein orangefarbener Balken ist bei 'C' zu sehen, umgeben von Strahlen, was auf Blinken hindeutet.</p>	<p>Blinkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Tintenbehälter enthält wenig Tinte (unter 10%). (Es empfiehlt sich, einen neuen Tintenbehälter griffbereit zu haben.)
 <p>Das Diagramm zeigt eine vertikale LED-Anzeige mit den Beschriftungen 'Status', 'Bk', 'C', 'M', 'Y' und 'MC' (in einem Kasten). Ein grüner Balken ist bei 'Bk' zu sehen.</p>	<p>Aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Tintenbehälter ist genügend Tinte vorhanden.

Entleervorgang bei verbrauchtem Tintenbehälter

Wenn ein Tintenbehälter fast leer ist, führt der Drucker periodisch einen Vorgang aus, der dazu dient, die gesamte in der Patrone noch vorhandene Tinte zu verbrauchen. Dieser Vorgang dauert ungefähr 20 Sekunden und wird abhängig von der Etikettengröße nach jeweils etwa 17 bedruckten Etiketten ausgeführt.

Bei diesem Vorgang wird der Druckbetrieb gestoppt und das Etikettenmaterial eingezogen, bevor der Druck fortgesetzt wird. Die Software meldet eine Reinigung, wobei die verbleibende Tinte jedoch zum Drucken von Etiketten benutzt wird. Der Vorgang wird bei Bedarf solange wiederholt, bis die gesamte noch in der Patrone vorhandene Tinte aufgebraucht ist.

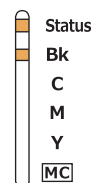
Wechseln der Tintenbehälter

Wenn der Tintenbehälter einer Farbe leer ist, leuchtet die LED für die entsprechende Farbe auf.

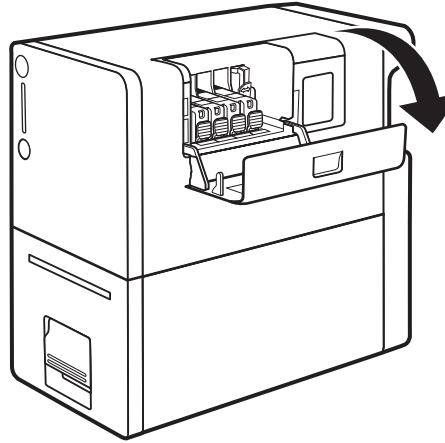
Der Drucker verfügt über vier Tintenbehälter: Schwarz (Bk), Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y). Bestätigen Sie die Tinten-LED und ersetzen Sie den entsprechenden Tintenbehälter.

Bewahren Sie Tintenbehälter aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

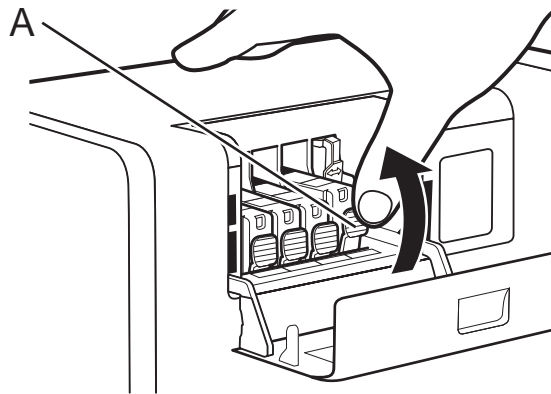
- Führen Sie den Wechsel des Tintenbehälters so schnell wie möglich durch. Lassen Sie den Drucker nicht über einen längeren Zeitraum mit herausgenommenen Tintenbehältern stehen.
 - Lassen Sie die Tintenbehälter nicht über längere Zeit an einem Standort mit erhöhter Umgebungstemperatur stehen. Sie könnten sich verformen.
 - Bewahren Sie die Tintenbehälter an einem Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf.
 - Um eine gleichbleibende Tintenqualität sicherzustellen, setzen Sie die Tintenbehälter bitte vor Ablauf des auf dem Versandkarton angegebenen Verfalldatums in den Drucker ein. Darüber hinaus wird empfohlen, Tintenbehälter innerhalb von sechs Monaten nach der Entnahme aus der Verpackung zu verbrauchen.
- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Tintenbehälter leer ist, indem Sie die Drucker-LEDs überprüfen. Die Tinten-LED leuchtet auf, wenn der entsprechende Behälter leer ist.



- 2 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.

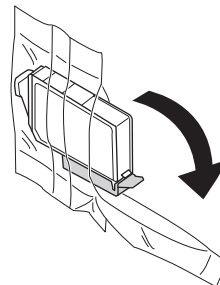


- 3 Entfernen Sie den leeren Tintenbehälter. Drücken Sie den Verriegelungsknopf (A) und heben Sie dann den Tintenbehälter heraus.



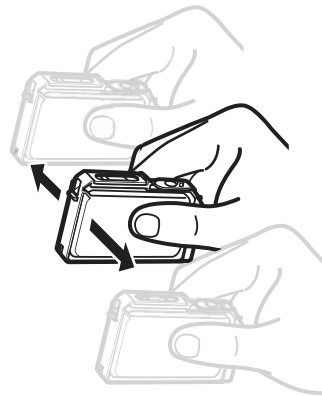
Gehen Sie bei der Handhabung des Tintenbehälters bitte vorsichtig vor, damit Ihre Kleidung oder der Bereich um den Drucker herum nicht durch Tinte verschmutzt wird. Entsorgen Sie verbrauchte Tintenbehälter gemäß den lokalen Vorschriften.

- 4 Nehmen Sie den Tintenbehälter aus dem Kunststoffbeutel.



- 5 Falls Sie das Modell Kiaro! 50D verwenden, fassen Sie den Tintenbehälter an dessen Kanten und schütteln Sie ihn dann zehnmal in Pfeilrichtung vor und zurück (ca. 5 cm nach jeder Seite), wobei Sie darauf achten müssen, dass der Behälter waagrecht gehalten wird. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit jedem einzelnen Tintenbehälter.

Anm.: Dieser Schritt gilt nur für die im Kiaro! 50D verwendete Tinte. Überspringen Sie diesen Schritt, falls Sie das Kiaro! 50-Standardmodell verwenden.



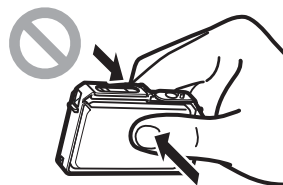
- 6 Entfernen Sie die orangefarbene Schutzkappe. Halten Sie den Tintenbehälter wie in der Abbildung dargestellt, um eine Verschmutzung Ihrer Finger durch Tinte zu vermeiden.



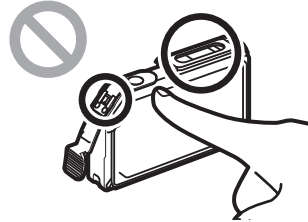
Werfen Sie die Schutzkappen nicht weg. Bewahren Sie sie zusammen mit dem Versandkarton und den übrigen beim Kauf mitgelieferten Gegenständen auf. Diese werden gegebenenfalls für den Transport des Druckers benötigt.

Anm.: Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kleidung oder der Bereich um den Drucker herum nicht durch Tintenrückstände an den Schutzkappen verschmutzt wird.

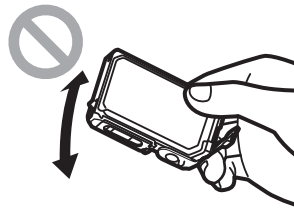
Achtung: Drücken Sie nicht seitlich auf die Tintenbehälter, um das Austreten von Tinte zu vermeiden.



Achtung: Vermeiden Sie jegliche Berührung der elektrischen Kontakte des Tintenbehälters, um Störungen des Druckers zu vermeiden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Tintenaustrittsöffnung, um Probleme bei der Tintenzufuhr zu vermeiden.

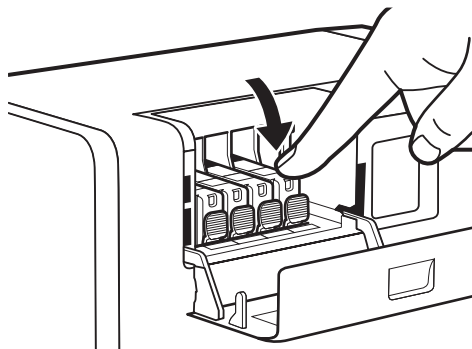


Achtung: Vermeiden Sie es, den Tintenbehälter mit nach unten weisender Austrittsöffnung zu schütteln, nachdem Sie die Schutzkappe entfernt haben. Durch die Öffnung könnte Tinte austreten und Ihre Kleidung oder den Bereich um den Drucker herum verschmutzen.



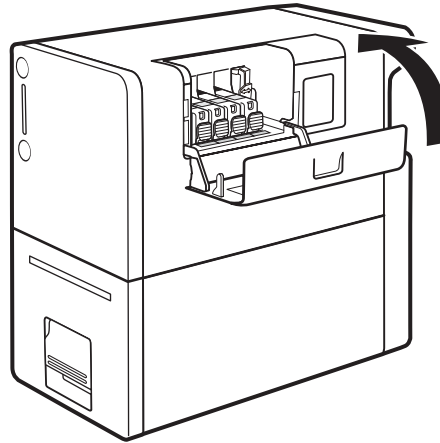
- 7 Installieren Sie den Tintenbehälter entsprechend der auf dem Etikett angegebenen Farbe im Drucker. Schieben Sie den Tintenbehälter so in den Drucker ein, dass die Austrittsöffnung nach unten weist.

Achtung: Installieren Sie die Tintenbehälter entsprechend ihrer Etikettierung in den korrekten Positionen. Falls ein Tintenbehälter in einer falschen Position installiert wird, kann das Gerät nicht drucken. Darüber hinaus könnte es zu einer Vermischung der Farben und dadurch zu fehlerhaften Druckergebnissen kommen.



Drücken Sie oben auf den Tintenbehälter, bis dieser hörbar einrastet.

8 Schließen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



Prüfung des Wartungspatronenstatus

Der Status der Wartungspatrone wird durch eine LED an der Vorderseite des Druckers angezeigt.

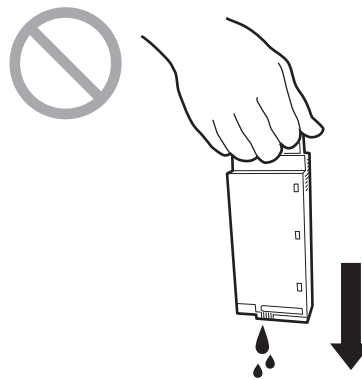
Anzeige durch Wartungspatronen-LED	Status
<p>Status Bk C M Y MC</p>	<p>Leuchtet</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Wartungspatrone muss ausgetauscht werden (voll). Die Wartungspatrone ist fehlerhaft.
<p>Status Bk C M Y MC</p>	<p>Blinkt</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Wartungspatrone ist fast voll (über 90%). (Es empfiehlt sich, eine neue Wartungspatrone griffbereit zu haben.)
<p>Status Bk C M Y MC</p>	<p>Aus</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Wartungspatrone hat genügend Aufnahmekapazität.

Wechseln der Wartungspatrone

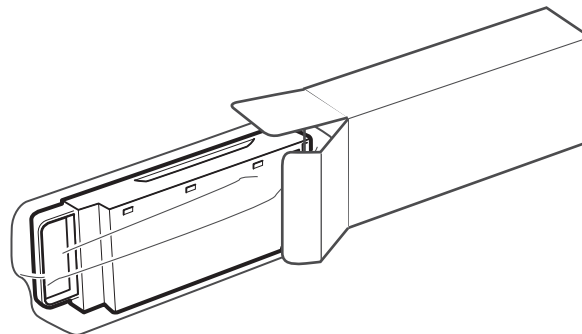
Sobald die Wartungspatrone mit der gesammelten Tinte gefüllt ist, leuchtet die Wartungspatronen-LED auf.

Anm.: Bewahren Sie die Wartungspatrone aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Lassen Sie den Drucker nicht über einen längeren Zeitraum mit herausgenommener Wartungspatrone stehen.
- Installieren oder entfernen Sie die Wartungspatrone nur dann, wenn sie ersetzt werden muss.
- Legen Sie die verbrauchte Wartungspatrone in den mitgelieferten Kunststoffbeutel und verschließen Sie diesen sorgfältig vor der Entsorgung der Patrone.
- Vermeiden Sie es, die Wartungspatrone zu schütteln oder zusammenzudrücken und halten Sie die Patrone nicht mit der Einlassöffnung nach unten. Durch die Öffnung könnte Tinte austreten und Ihre Kleidung oder Umgebung verschmutzen.



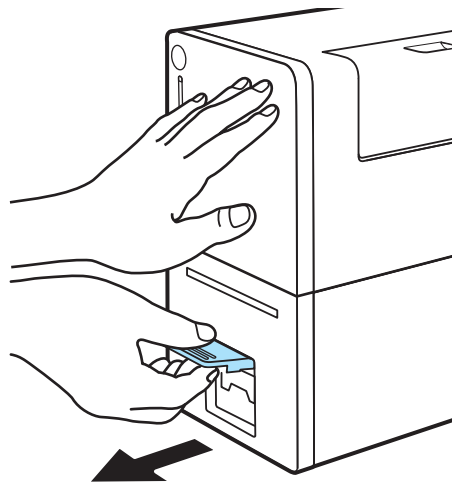
- 1 Nehmen Sie die Wartungspatrone aus dem Versandkarton.



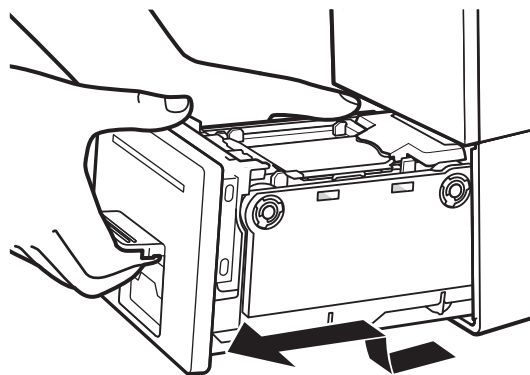
- 2 Klappen Sie den Hebel der Transporteinheit nach oben.



- 3 Ziehen Sie am Hebel der Transporteinheit, während Sie gleichzeitig mit einer Hand den Drucker halten, damit dieser nicht bewegt.



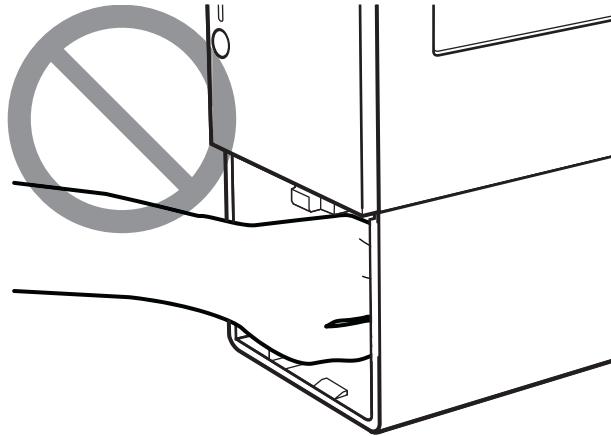
- 4 Ziehen Sie die Transporteinheit wie in der Abbildung dargestellt mit beiden Händen heraus.



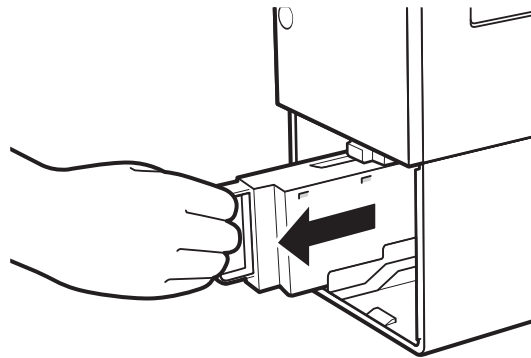
Achtung: Während Sie die Transporteinheit aus dem Drucker herausziehen, müssen Sie die Transporteinheit mit beiden Händen festhalten, damit sie nicht herunterfällt. Achten Sie bei der Handhabung der Transporteinheit darauf, dass

Sie diese vorsichtig auf einem Tisch absetzen, um eine Beschädigung der Tischoberfläche zu vermeiden.

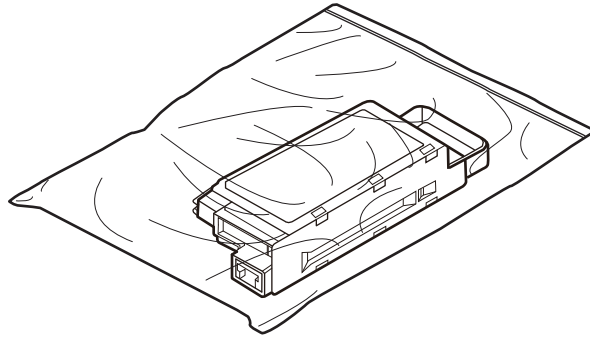
Achtung: Fassen Sie nicht mit den Händen in das Innere des Druckers. Dies könnte Störungen oder Verletzungen verursachen. Außerdem könnten Ihre Hände oder Ihre Kleidung durch Tintenrückstände im Inneren des Druckers verschmutzt werden.



- 5 Ziehen Sie die Wartungspatrone langsam heraus.



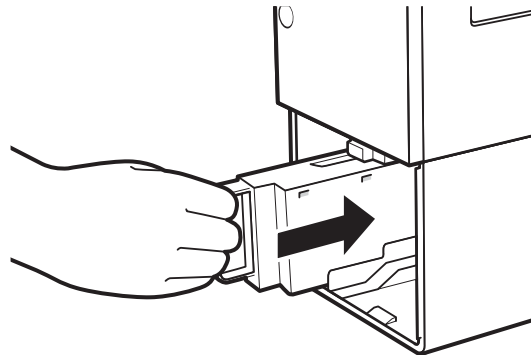
- 6 Legen Sie die entfernte Wartungspatrone in den Kunststoffbeutel. Der Kunststoffbeutel ist im Lieferumfang der neuen Wartungspatrone enthalten.



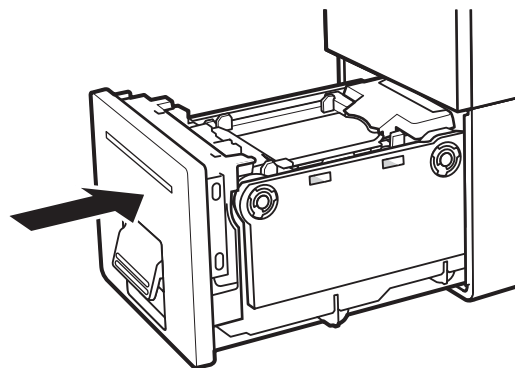
Verschließen Sie den Kunststoffbeutel sorgfältig. Entsorgen Sie die verbrauchte Wartungspatrone gemäß den lokalen Vorschriften.

Bewahren Sie die verbrauchte Wartungspatrone nicht mit der Einlassöffnung nach unten auf. Durch die Öffnung könnte Tinte austreten und Ihre Kleidung oder Umgebung verschmutzen.

- 7 Installieren Sie die neue Wartungspatrone. Schieben Sie die Wartungspatrone bis zum Anschlag ein.

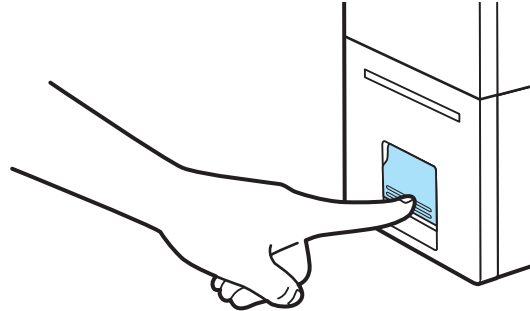


- 8 Schieben Sie die Transporteinheit langsam bis zum Anschlag ein.



Achtung: Achten Sie beim Einschieben der Transporteinheit darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen der Transporteinheit und dem Druckergehäuse eingeklemmt werden.

- 9 Drücken Sie den Hebel der Transporteinheit herunter, bis er hörbar einrastet.



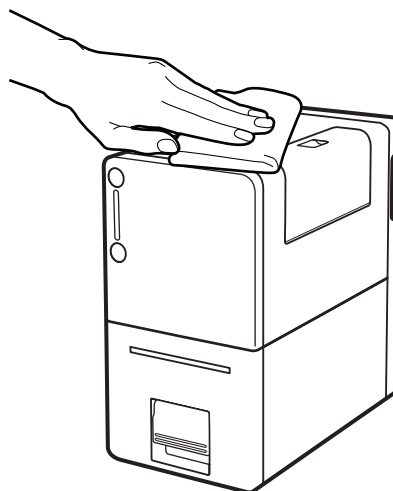
Reinigung

Reinigen der Außenflächen des Druckers

Reinigen Sie die Außenflächen des Druckers regelmäßig, um eine gleichbleibend hohe Druckqualität zu gewährleisten. Benutzen Sie dabei nur ein mit Wasser angefeuchtetes Tuch.

Verwenden Sie beim Reinigen des Druckers keine entflammaren Flüssigkeiten wie Alkohol oder Verdünner. Falls diese mit elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Kontakt kommen, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie, bis die Power-LED nicht mehr blinkt.
- 2 Ziehen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel heraus.
- 3 Wischen Sie die Außenflächen mit einem angefeuchteten, gründlich ausgewringenen Tuch ab.



- 4 Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel an.

Reinigung der Transporteinheit

Reinigen Sie die Transporteinheit mit einem mit Wasser angefeuchteten Tuch.

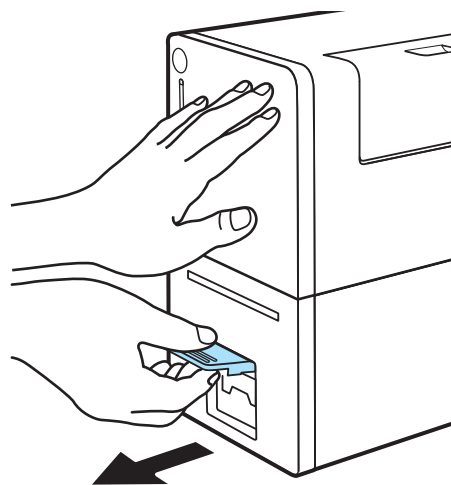
Verwenden Sie beim Reinigen des Druckers keine entflammenden Flüssigkeiten wie Alkohol oder Verdünner. Falls diese mit elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Kontakt kommen, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Anm.: Benutzen Sie keine Papier- oder Krepptücher. Falls Papierstaub oder ein abgerissenes Stück Papier oder Krepp Tuch in das Innere des Druckers gelangt, kann es zu Druckerstörungen kommen.

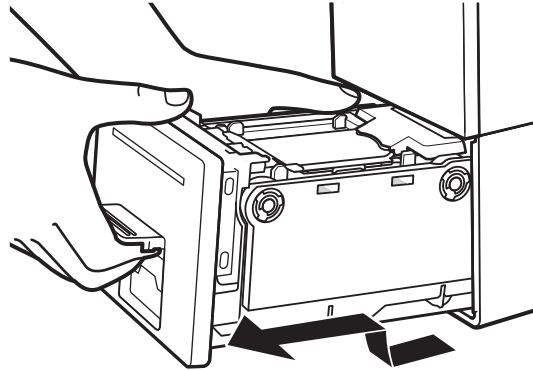
- 1 Klappen Sie den Hebel der Transporteinheit nach oben.



- 2 Ziehen Sie am Hebel der Transporteinheit, während Sie gleichzeitig mit einer Hand den Drucker halten, damit dieser nicht bewegt.

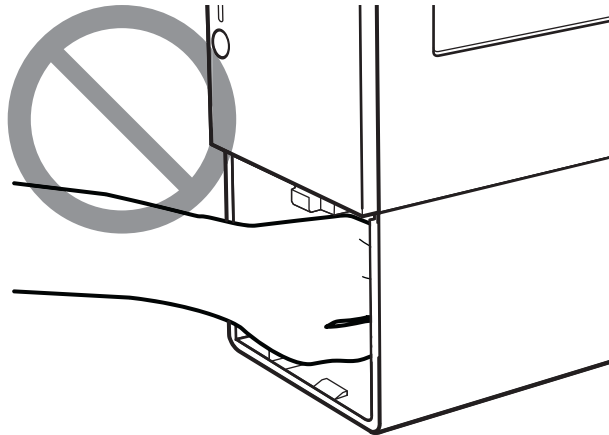


- 3 Ziehen Sie die Transporteinheit wie in der Abbildung dargestellt mit beiden Händen heraus.

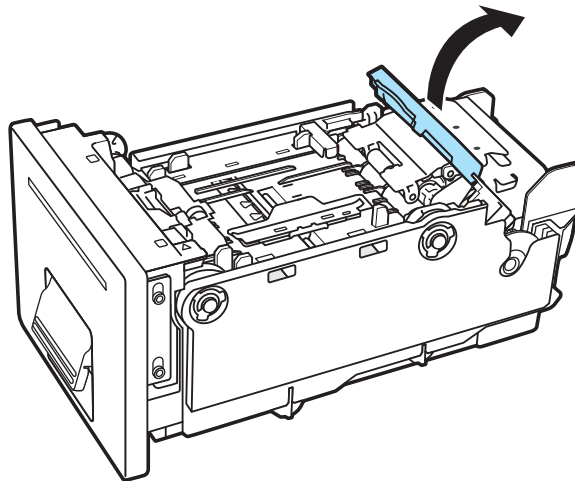


Achtung: Während Sie die Transporteinheit aus dem Drucker herausziehen, müssen Sie die Transporteinheit mit beiden Händen festhalten, damit sie nicht herunterfällt. Achten Sie bei der Handhabung der Transporteinheit darauf, dass Sie diese vorsichtig auf einem Tisch absetzen, um eine Beschädigung der Tischoberfläche zu vermeiden.

Achtung: Fassen Sie nicht mit den Händen in das Innere des Druckers. Dies könnte Störungen oder Verletzungen verursachen. Außerdem könnten Ihre Hände oder Ihre Kleidung durch Tintenrückstände im Inneren des Druckers verschmutzt werden.

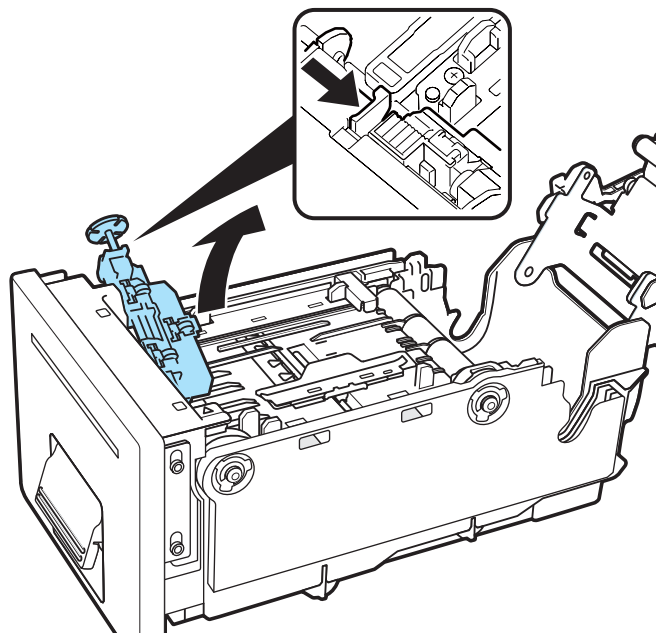


- 4 Öffnen Sie den Materialfeststeller.

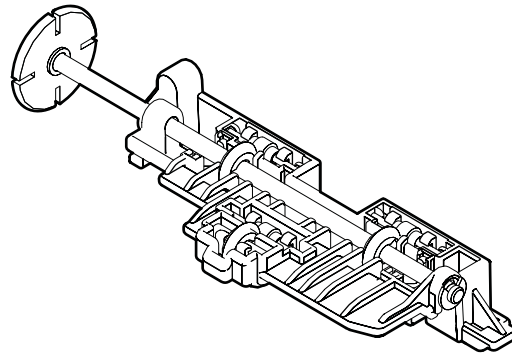


Entfernen Sie eine ggf. installierte Materialrolle.

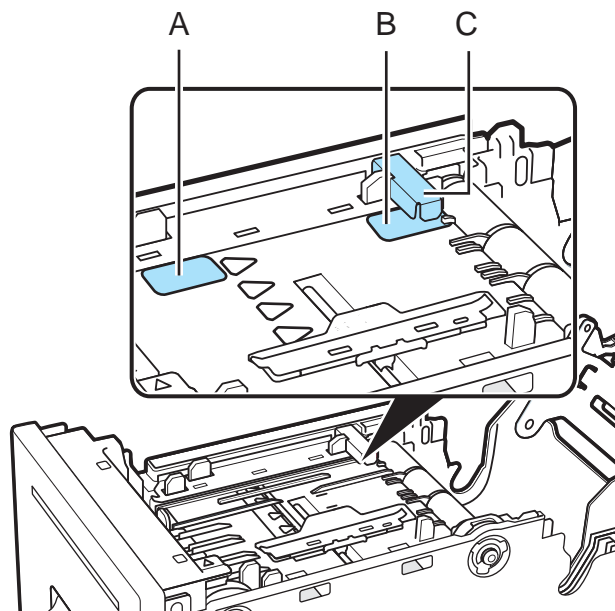
- 5 Wischen Sie den Transportbereich, die Materialführungen und den Materialfeststeller ab, um Tintenrückstände und Papierstaub zu entfernen. Verwenden Sie dazu ein angefeuchtetes, gründlich ausgewrungenes Tuch.
- 6 Entfernen Sie die Materialaufnahme.



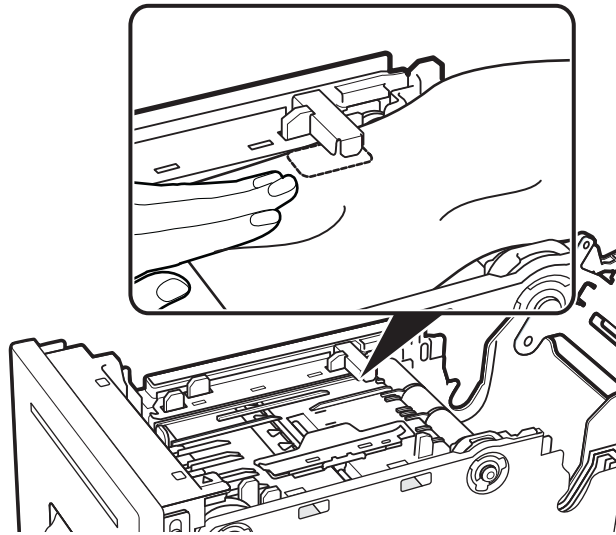
- 7 Drehen Sie die Materialaufnahme. Wischen Sie Tinte und Papierstaub von der Rückseite ab.



- 8 Wischen Sie Tinte und Papierstaub von den Sensoren (A, B und C) ab.

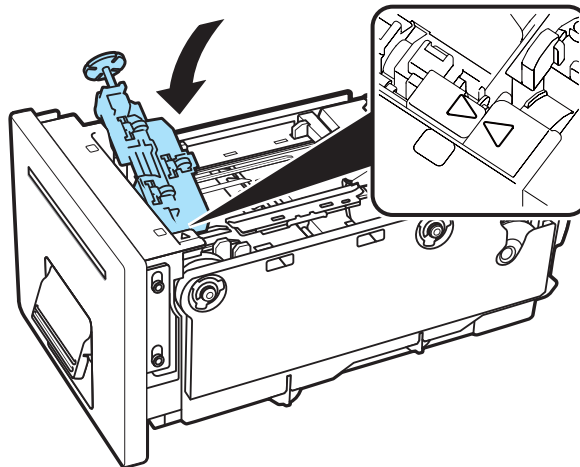


Ziehen Sie zum Reinigen der Sensoren (B und C) ein Tuch unter den Sensoren entlang.



Anm.: Benutzen Sie keine Papier- oder Krepptücher. Falls Papierstaub oder ein abgerissenes Stück Papier oder Krepptuch in das Innere des Druckers gelangt, kann es zu Druckerstörungen kommen.

- 9 Installieren Sie die Materialaufnahme. Richten Sie den Pfeil der Materialaufnahme zur Einbauposition aus.



- 10 Laden Sie das Material.

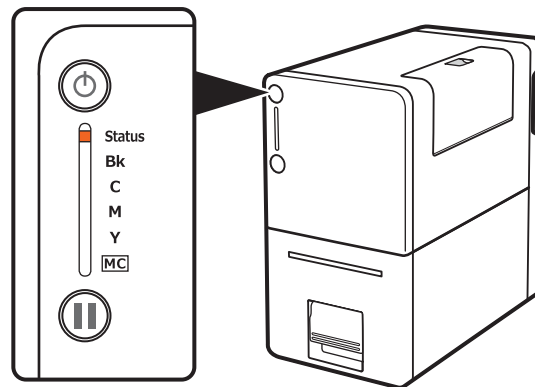
6

Fehlerbehebung

Druckerstatus

Status-LED leuchtet orange

Wenn im Drucker ein Fehler auftritt, der einen Eingriff erfordert, leuchtet auf dem Bedienfeld die orangefarbene Status-LED (Fehler, der durch Benutzereingriff behoben werden kann).



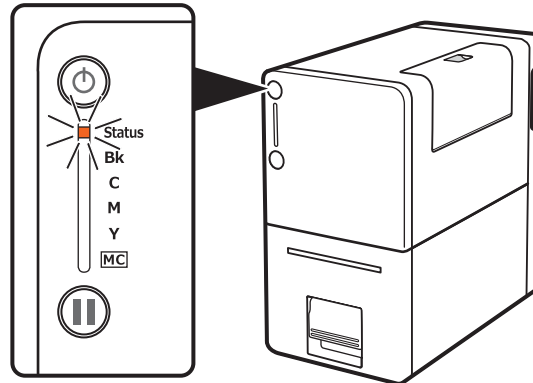
Wenn im Statusmonitor Fehlermeldungen angezeigt werden, wechselt der Drucker automatisch in den Offline-Modus.

Je nach Art des Fehlers kann es vorkommen, dass der Drucker nicht automatisch in den Online-Modus zurückkehrt, obwohl der Fehler bereits behoben wurde. Drücken Sie in diesem Fall die Pause-Taste, um das Gerät wieder in den Online-Modus zu bringen.

Falls mehrere Fehler gleichzeitig auftreten, werden die Fehler im Statusmonitor in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit angezeigt.

Status-LED blinkt orange

Wenn im Drucker ein Fehler auftritt und der normale Betrieb nicht möglich ist, blinkt auf dem Bedienfeld die orangefarbene Status-LED (Fehler, der durch Service-Eingriff behoben werden muss).



Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Drucker dann wieder ein, sobald die Power-LED erloschen ist. Falls das Problem nach dem erneuten Einschalten der Spannungsversorgung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Notieren Sie sich bitte die im Statusmonitor angezeigte 4-stellige Fehlernummer für Supportzwecke.

Drucker arbeitet nicht einwandfrei

Das Gerät hat keinen Strom

Kontrollpunkt	Lösung
Sind der AC-Adapter und das Netzkabel korrekt angeschlossen?	Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der AC-Adapter und das Netzkabel korrekt angeschlossen sind, drücken Sie bitte den Netzstecker fest in die Steckdose.
Kommt Strom aus der Steckdose?	Schließen Sie andere elektrische Geräte an. Falls diese einwandfrei arbeiten, hat möglicherweise der Drucker eine Störung. Wenden Sie sich an den QuickLabel-Support.

Der Druckvorgang startet nicht/wird nicht abgeschlossen

Kontrollpunkt	Lösung
Ist ein Fehler aufgetreten?	Benutzen Sie den Statusmonitor, um die Fehlermeldung zu prüfen und das Problem zu beheben.
Ist das Gerät mit dem Computer verbunden?	Stellen Sie mit dem Schnittstellenkabel eine korrekte Verbindung zwischen dem Computer und dem Drucker her.
Ist der Drucker korrekt ausgewählt?	Wählen Sie im Druckdialogfenster den zu verwendenden Kiaro! 50 aus.
Drucken Sie beispielsweise ein großes Bild?	Wenn die Status-LED (grün) blinkt, werden noch Daten verarbeitet. Warten Sie einen Moment.
Drucken Sie über einen längeren Zeitraum?	Wenn über einen längeren Zeitraum gedruckt wird, steigt die Druckkopftemperatur. Zum Schutz des Druckkopfes wird der Druckbetrieb vorübergehend unterbrochen.

Kontrollpunkt	Lösung
<p>Sind die Porteeinstellungen korrekt ausgewählt?</p>	<p>Überprüfen Sie die Porteeinstellungen anhand der folgenden Schritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie im Windows-Startmenü auf Geräte und Drucker. Bei Windows 8: Bewegen Sie den Mauszeiger in die obere oder untere rechte Ecke des Bildschirms, um die Charms-Leiste einzublenden; tippen oder klicken Sie dann auf Einstellungen, Systemsteuerung, Hardware und Sound sowie Geräte und Drucker. 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die Druckereigenschaften aus. Hierauf erscheint das Eigenschaften-Fenster. 3 Wählen Sie die Registerkarte "Anschlüsse" aus und vergewissern Sie sich, dass der Anschluss korrekt ausgewählt ist. Bei USB-Verbindung: USBnnn (wobei "nnn" für Ziffern steht) Bei Netzwerkverbindung: SCnnnnnn (wobei "nnnnnn" für Ziffern steht) 4 Bei einer falschen Einstellung stellen Sie diese bitte korrekt ein. Wenn der zu verwendende Anschluss nicht verfügbar ist, müssen Sie den Druckertreiber deinstallieren und anschließend neu installieren.
<p>Wird das Testmuster gedruckt?</p>	<p>Versuchen Sie, über die Registerkarte Testdruck im Wartungsprogramm ein Testmuster zu drucken.</p> <p>Wenn das Testmuster gedruckt wird, überprüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware, die Druckmethode und den Inhalt der Druckdaten.</p> <p>Falls das Testmuster nicht gedruckt wird, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.</p>

Kontrollpunkt	Lösung
Gibt es Probleme mit dem Computer?	Drucken Sie nach einem Neustart des Computers. Löschen Sie alle beim Start noch vorhandenen Druckjobs.
Erscheint die Meldung "Keine Tinte", obwohl ein Tintenbehälter mit genügend Restinhalt installiert ist?	Setzen Sie den Tintenbehälter erneut ein.

Das Material wird nicht einwandfrei transportiert

Kontrollpunkt	Lösung
Wird das richtige Material verwendet?	Vergewissern Sie sich, dass das richtige Material benutzt wird.
Ist die Vorderkante des Papiers geknickt oder zerknittert?	Falls die Vorderkante des Papiers geknickt oder zerknittert ist, wird das Material nicht einwandfrei vortransportiert. Dies kann auch zu Materialstaus und -störungen führen.
Hat sich der Etikettenkleber gelöst?	Verwenden Sie kein Material, bei dem sich die Etiketten gelöst haben. Dies kann zu Störungen führen.
Ist die Materialführung korrekt auf die Materialbreite eingestellt?	Stellen Sie die Führung auf die Materialbreite ein.
Ist der Transportbereich verschmutzt?	Falls der Transportbereich durch Papierstaub oder Tinte verschmutzt ist, treten mit höherer Wahrscheinlichkeit Materialstaus auf. Reinigen Sie den Transportbereich regelmäßig.

Verbesserung der Druckqualität

Kontrollpunkt	Lösung
Der Ausdruck weist Schlieren auf.	Vergewissern Sie sich, dass Ihre Etiketteneinstellung (Größe, Form und Art) dem durch die Applikationssoftware oder den Druckertreiber konfigurierten Etikett (Größe, Form und Art) entspricht.

Kontrollpunkt	Lösung
<p>Auf dem Ausdruck befinden sich fehlende und weiß erscheinende Bereiche.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass Ihre Etiketteneinstellung (Größe, Form und Art) dem durch die Applikationssoftware oder den Druckertreiber konfigurierten Etikett (Größe, Form und Art) entspricht.</p>
	<p>Öffnen Sie die Registerkarte Reinigung des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch.</p>
<p>Der Ausdruck ist unscharf.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass Ihre Etiketteneinstellung (Größe, Form und Art) dem durch die Applikationssoftware oder den Druckertreiber konfigurierten Etikett (Größe, Form und Art) entspricht.</p>
	<p>Öffnen Sie die Registerkarte Reinigung des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch.</p>
<p>Der Ausdruck weist Farbabweichungen auf.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für das Etikett (Größe, Form und Art), auf dem Farbabweichungen auftreten, dem durch die Applikationssoftware oder den Druckertreiber konfigurierten Etikett (Größe, Form und Art) entspricht.</p>
<p>Der Bereich um die Zeichen herum oder die Layer-Bereiche werden ungleichmäßig gedruckt.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass Ihre Etiketteneinstellung (Größe, Form und Art) dem durch die Applikationssoftware oder den Druckertreiber konfigurierten Etikett (Größe, Form und Art) entspricht.</p>
<p>Das Gesamtbild der Druckausgabe ist unbefriedigend.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass das richtige Material benutzt wird.</p>
	<p>Vergewissern Sie sich, dass Ihre Etiketteneinstellung (Größe, Form und Art) dem durch die Applikationssoftware oder den Druckertreiber konfigurierten Etikett (Größe, Form und Art) entspricht.</p>
<p>Das bedruckte Material ist wellig und weist Abriebmarken auf.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass Ihre Etiketteneinstellung (Größe, Form und Art) dem durch die Applikationssoftware oder den Druckertreiber konfigurierten Etikett (Größe, Form und Art) entspricht.</p>

Kontrollpunkt	Lösung
Die Rückseite des Materials ist verschmutzt.	<p>Beim Drucken mit falscher Materialgröße können die Materialführung oder der Transportbereich verschmutzen. Vergewissern Sie sich, dass die Abmessungen Ihrer Etiketteneinstellung und des durch die Applikationssoftware oder den Druckertreiber konfigurierten Etiketts übereinstimmen.</p> <p>Falls die Materialführung oder der Transportbereich verschmutzt sind, reinigen Sie bitte die Transporteinheit.</p>

Der Drucker geht während der Ausführung von Druckjobs mehrfach in den Pause-Modus und zieht das Material wieder ein

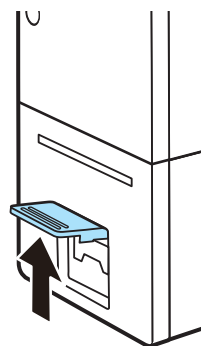
Kontrollpunkt	Lösung
Sind die Tintenbehälter fast leer?	Der Drucker arbeitet normal. Entleervorgang bei verbrauchtem Tintenbehälter auf Seite 79

Entfernen eines Materialstaus

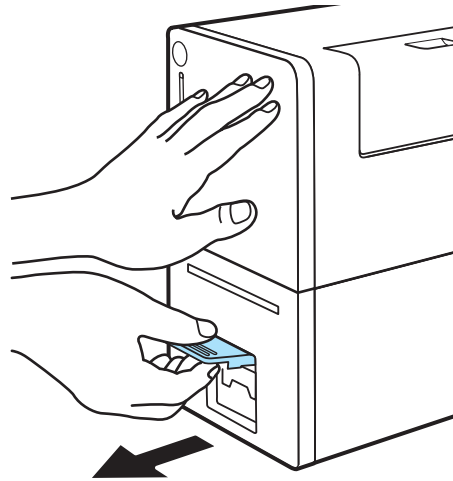
Falls es während des Druckvorgangs zu einem Materialstau kommt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Druckvorgang unterbrochen.

Achtung: Ziehen Sie das bedruckte Material nicht durch den Auswurfschacht heraus, da hierdurch Störungen beim Drucken verursacht werden können.

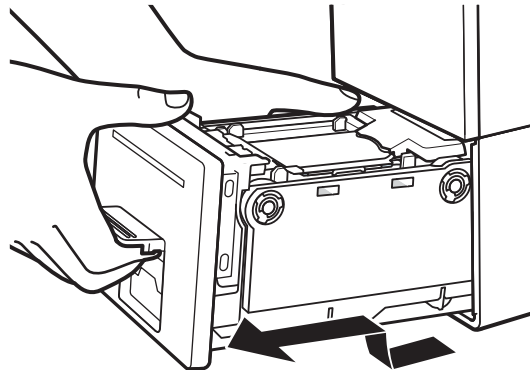
- 1 Klappen Sie den Hebel der Transporteinheit nach oben.



- 2 Ziehen Sie am Hebel der Transporteinheit, während Sie gleichzeitig mit einer Hand den Drucker halten, damit dieser nicht bewegt.



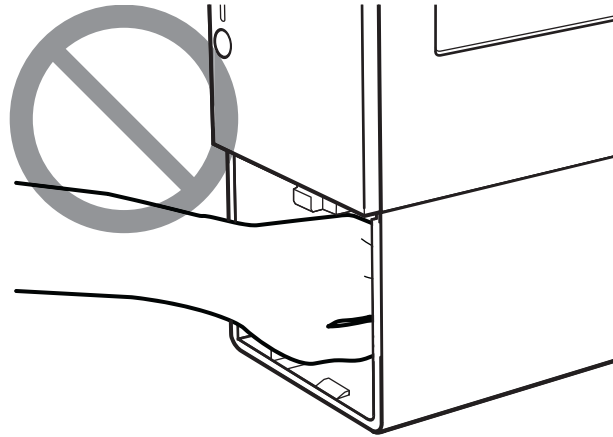
- 3 Ziehen Sie die Transporteinheit wie in der Abbildung dargestellt mit beiden Händen heraus.



Achtung: Während Sie die Transporteinheit aus dem Drucker herausziehen, müssen Sie die Transporteinheit mit beiden Händen festhalten, damit sie nicht herunterfällt. Achten Sie bei der Handhabung der Transporteinheit darauf, dass Sie diese vorsichtig auf einem Tisch absetzen, um eine Beschädigung der Tischoberfläche zu vermeiden.

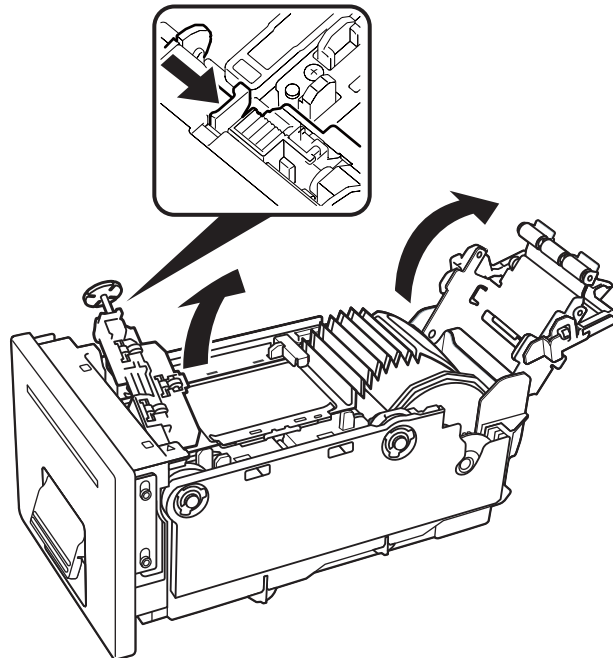
Achtung: Fassen Sie nicht mit den Händen in das Innere des Druckers. Dies könnte Störungen oder Verletzungen verursachen. Außerdem könnten Ihre Hände

oder Ihre Kleidung durch Tintenrückstände im Inneren des Druckers verschmutzt werden.

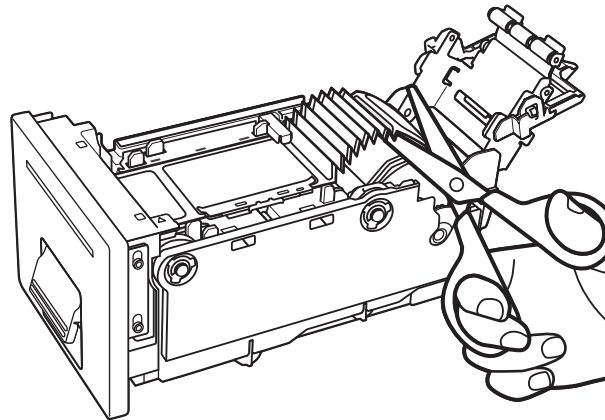


4 Öffnen Sie den Materialfeststeller.

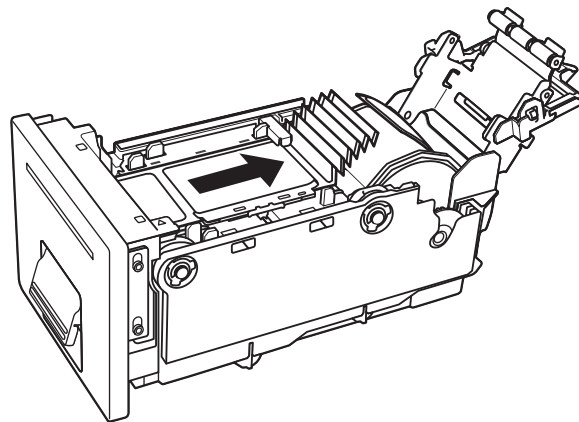
Wenn der Bereich des Auswurfschachts verstopft ist, nehmen Sie die Materialaufnahme ab und prüfen Sie, dass keine Etiketten oder sonstige Materialreste daran anhaften. Falls Etiketten oder sonstige Materialreste vorhanden sind, entfernen Sie diese.



- 5** Entfernen Sie das gestaute Material und schneiden Sie die Vorderkante des Materials sauber ab.
- Wenn Sie Etikettenmaterial mit Lücken verwenden, führen Sie den Schnitt in der Mitte der Lücke zwischen den Etiketten durch.
 - Wenn Sie Material mit Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Material in der Mitte der Reflexionsmarke.

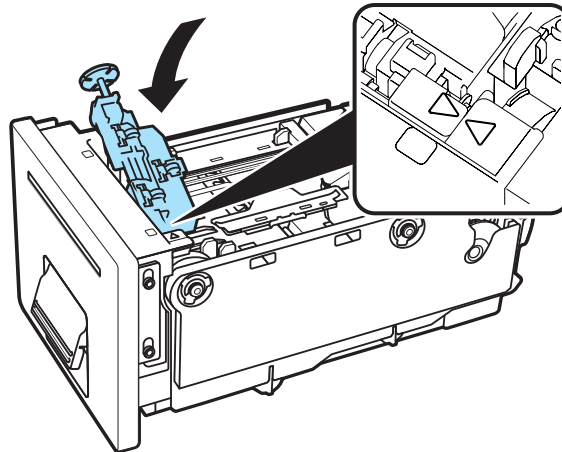


- 6** Entfernen Sie gestautes Material von der Rollhalterseite.



- 7 Falls während dieser Prozedur die Materialaufnahme abgenommen wurde, setzen Sie diese wieder ein.

Richten Sie den Pfeil der Materialaufnahme zur Einbauposition aus.

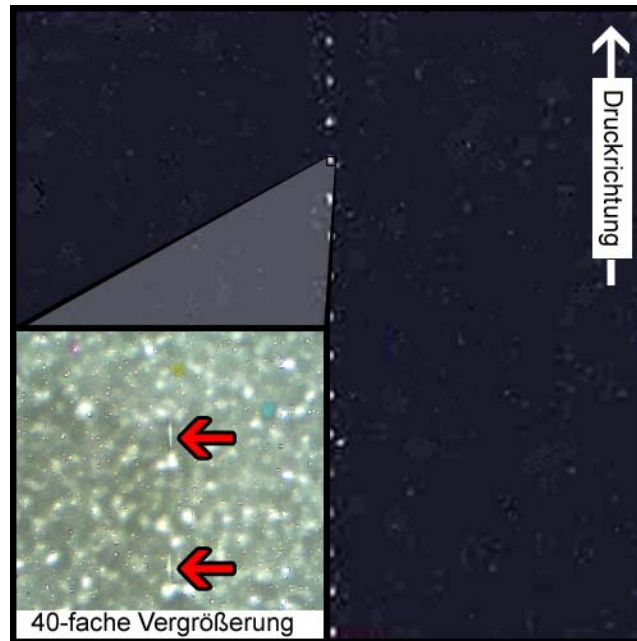


- 8 Setzen Sie das Material wieder ein.

Nach dem Einsetzen des Materials wird eine Reinigung durchgeführt und der Druckvorgang fortgesetzt. Falls erforderlich, können Sie den laufenden Druckjob abbrechen; wählen Sie dazu im Statusmonitor die Option **Job abbrechen/Fehler zurücksetzen**.

Druckbeispiele und Lösungen

Zahnradmarken



Beschreibung

An mehreren Stellen innerhalb der Transporteinheit sind Zahnräder angeordnet. Sie dienen dazu, das Material herunterzudrücken und damit einen Materialstau während des Druckvorgangs zu vermeiden und die einwandfreie Übertragung der Tinte zu gewährleisten.

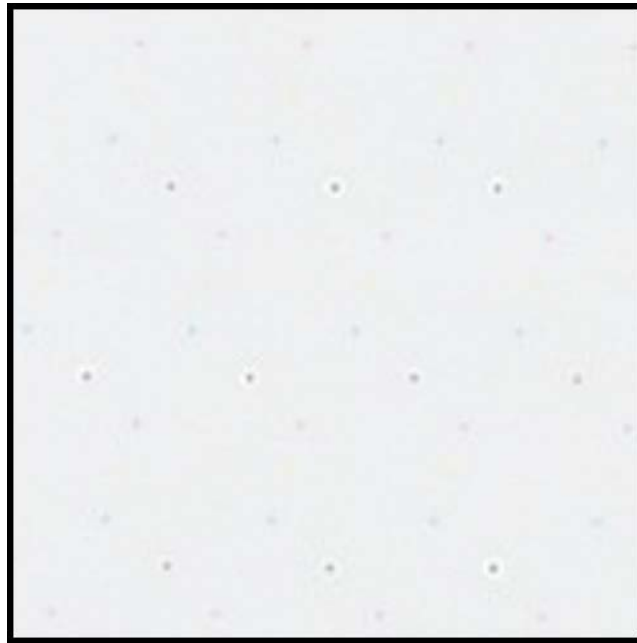
Ursachen

Während das Etikettenmaterial durch die Transporteinheit bewegt wird, kommen diese Räder mit der Oberfläche des Materials in Kontakt.

Mögliche Lösungen

Reinigen Sie die Zahnräder mit einem leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch und lassen Sie die Räder vor dem Gebrauch an der Luft trocknen.

Hintergrundmuster



Beschreibung

Diese Tinte wird im Hintergrund versprüht, um das Verstopfen der Düsen zu verhindern, wenn diese nicht ständig in Gebrauch sind.

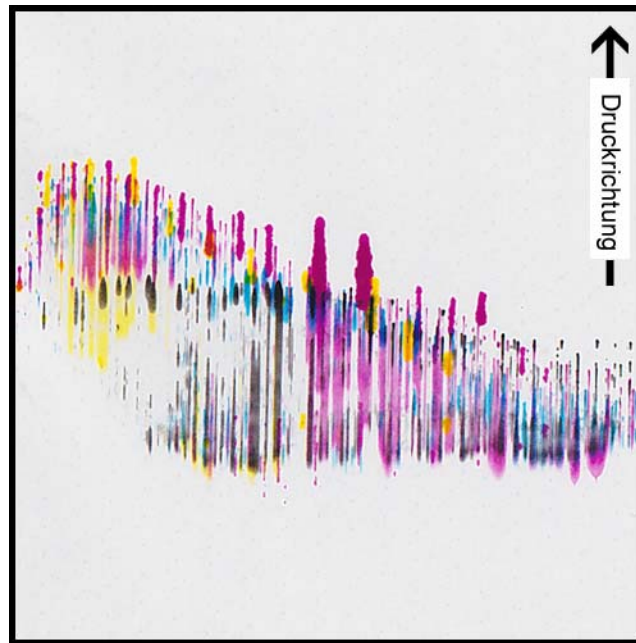
Ursache

Beim Vorschub des Materials durch die Transporteinheit versprühen Düsen, die aufgrund ihrer Anordnung und des jeweiligen Etikettendesigns derzeit nicht benötigt werden, eine sehr geringe Menge an Tinte, die anhand eines integrierten Algorithmus bestimmt wird.

Mögliche Lösungen

Eine Lösung entfällt, da es sich hierbei um ein normales Muster handelt.

Materialkontakt mit Druckköpfen



Beschreibung

Auf dem Material erscheinen CMYK-Schlieren, die an verschiedenen Punkten verlaufen und auf ein Verschmieren hinweisen.

Ursache

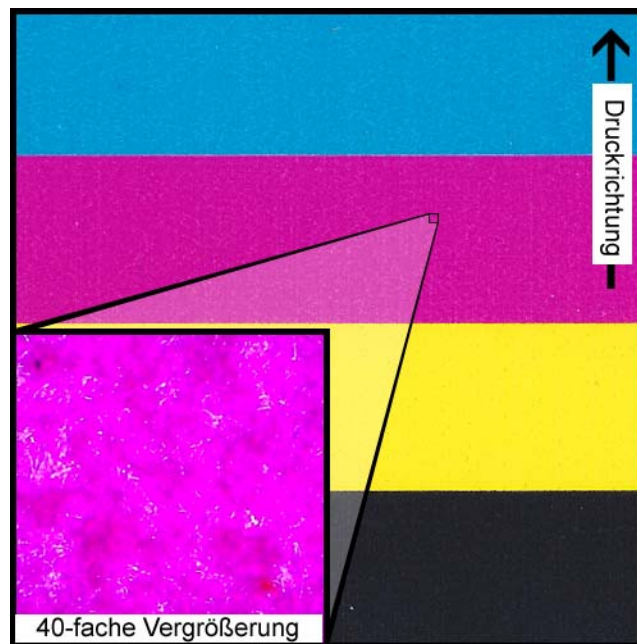
Das Material gerät mit den Oberflächen der Druckköpfe in Kontakt, während es durch die Transporteinheit bewegt wird.

Mögliche Lösungen

Laden Sie das Material erneut in den Drucker und vergewissern Sie sich, dass es einwandfrei zentriert ist und keine Knitterfalten durch die Materialführungen erhält. Vergewissern Sie sich auch, dass die Materialführungen keinen Druck auf das Material ausüben und dadurch dessen Vorschub verhindern.

Prüfen Sie die Materialrolle auf Fehler.

Schlechte Druckqualität



Beschreibung

Der bedruckbare Bereich des Materials weist deutlich sichtbare Sprengel auf. Die Tinte kann nicht mehr vollständig aufgenommen werden. Im oberen Bereich des Materials kann die Tinte Anzeichen von Rissbildung aufweisen.

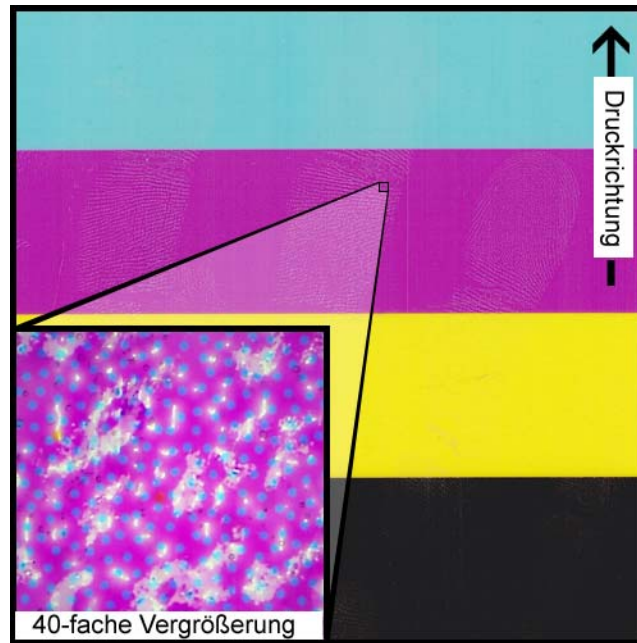
Ursache

Verwendung eines nicht zulässigen Materials oder eines falschen Materialprofils.

Mögliche Lösungen

Verwenden Sie zugelassenes Material bzw. das korrekte Materialprofil.

Verunreinigte Materialoberfläche



Beschreibung

Nach dem Drucken des Etiketts sind auf dem Material Fingerabdrücke oder sonstige Verunreinigungen durch die Handhabung des Materials vor dem Druck sichtbar.

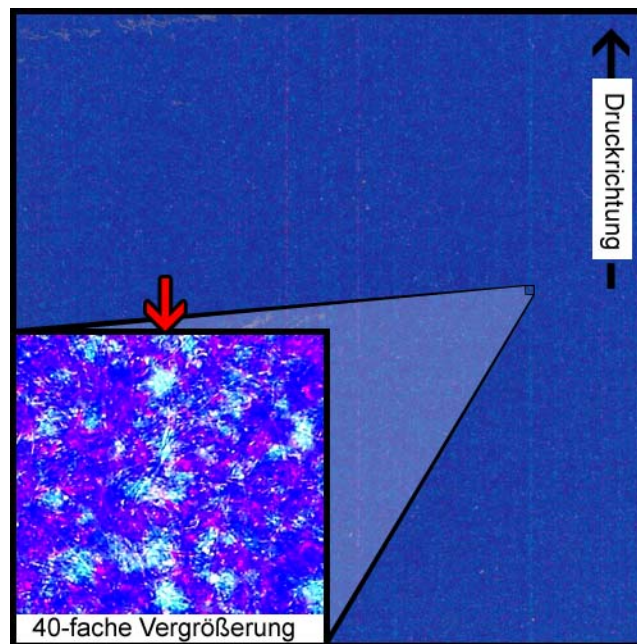
Ursache

Verunreinigungen auf der Oberfläche des Materials können unerwünschte Fehler oder Unregelmäßigkeiten verursachen, da sie die einwandfreie Absorption der Tinte auf dem Material beeinträchtigen.

Mögliche Lösungen

Handhaben Sie das Material mit äußerster Sorgfalt.

Düse funktioniert nicht



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint eine sehr dünne vertikale Linie auf der Druckausgabe, die etwas heller als erwartet, aber nicht völlig farblos ist.

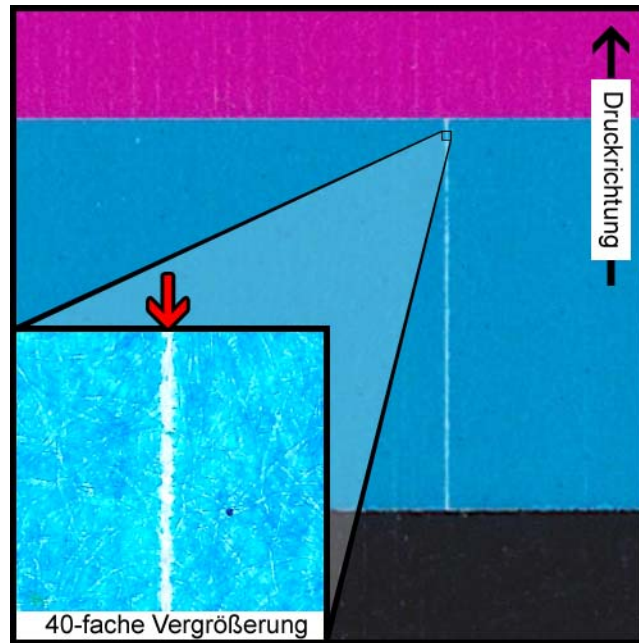
Ursache

Eine Düse im Druckkopf funktioniert nicht mehr. Dies ist wesentlicher Unterschied zu einer funktionsfähigen Düse, die nicht arbeitet. Ein solcher Fehler tritt üblicherweise in Druckköpfen auf, die über ihre vorgesehene Lebensdauer hinaus benutzt werden.

Mögliche Lösungen

Durch eine Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe auf Seite 65

Verstopfte Düse



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint eine dünne vertikale Linie, die völlig farblos ist.

Ursache

Eine Düse im Druckkopf ist durch Schmutz, getrocknete Tinte oder Luftbläschen verstopft.

Mögliche Lösungen

Durch eine Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe auf Seite 65

Durch das Primen der Druckköpfe über das Wartungsprogramm werden die Druckköpfe entleert und anschließend erneut mit Tinte befüllt. Befüllen der Druckköpfe auf Seite 67

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Verschmutzter Druckkopf



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint auf der Druckausgabe eine dickere vertikale Linie, die völlig farblos ist.

Ursache

Mehrere nebeneinander angeordnete Düsen des Druckkopfes sind durch Verunreinigungen verstopft.

Mögliche Lösungen

Durch eine schwere Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe auf Seite 65

Durch das Primen der Druckköpfe über das Wartungsprogramm werden die Druckköpfe entleert und anschließend erneut mit Tinte befüllt. Befüllen der Druckköpfe auf Seite 67

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

7

Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker in Gebrauch nehmen. Im Folgenden werden eine Reihe von Warnungen und wichtigen Hinweisen zum Schutz des Benutzers und anderer Personen beschrieben.

Versuchen Sie nicht, den Drucker anders als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben zu betreiben.

Standort

Vergewissern Sie sich, dass am Aufstellort des Druckers genügend Platz vorhanden ist.

Warnung

- Legen Sie keine Schmuckstücke oder andere metallische Objekte auf den Drucker. Stellen Sie keine Tassen, Vasen, Blumentöpfe oder sonstige mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten gefüllte Behälter auf den Drucker.

Falls ein solches Objekt mit elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Kontakt kommt, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen. Falls es in das Innere des Druckers gelangt, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service.

- Die elektrischen Kontakte im Inneren des Druckers werden im Normalbetrieb sehr heiß. Stellen Sie zur Vermeidung von Brandgefahren niemals entflammbare Stoffe wie Alkohol, Verdünner usw. in der Nähe des Druckers auf.

Vorsicht

Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts an den folgenden Arten von Standorten:

- Feuchte oder staubige Standorte
- Standorte, an denen öliger Rauch oder Dampf auftreten kann (z. B. in der Nähe einer Arbeitsplatte oder eines Luftbefeuchters)
- Standorte, an denen Regen oder Schnee auftreten kann
- Standorte, die salziger Luft ausgesetzt sind
- Standorte mit hohen Umgebungstemperaturen
- Standorte in der Nähe von offenem Feuer

Stellen Sie den Drucker nicht an einem instabilen Standort auf (z. B. auf einem wackligen oder geneigten Tisch oder an Standorten, die häufigen Vibrationen ausgesetzt sind). Der Drucker könnte herunterfallen oder umkippen und dabei Personenschäden verursachen.

Wichtig

- Verwenden Sie den Drucker in der folgenden Betriebsumgebung:
15 °C bis 30 °C und 10 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

Spannungsversorgung und Netzkabel

Warnung

- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen verwenden Sie bitte ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel. Benutzen Sie keine Verlängerungskabel, um Feuer und elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen schließen Sie das Netzkabel des Druckers an eine separate Steckdose an, an der keine weiteren Geräte angeschlossen sind.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen vergewissern Sie sich bitte, dass der Netzstecker sicher und vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
- Das Netzkabel darf auf keinen Fall abgeschnitten, beschädigt oder auf andere Weise verändert werden. Zur Vermeidung von Brandgefahren und elektrischen Schlägen darf das Netzkabel weder mit schweren Gegenständen belastet noch einer Wärmequelle ausgesetzt werden; auch das Ziehen am Kabel zum Trennen des Geräts von der Steckdose ist nicht zulässig. Falls das Kabel beschädigt ist (durch Kondensation an freiliegenden Leiterenden, Kabelbruch usw.), wenden Sie sich bitte zur Beschaffung eines Ersatzteils an den Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, oder an das nächstgelegene Servicecenter.
- Fassen Sie das Netzkabel oder den Stecker niemals mit nassen Händen an, um Verletzungen durch elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen darf das Netzkabel auf keinen Fall verknotet oder aufgewickelt werden.
- Trennen Sie das Netzkabel bei starken Gewittern von der Steckdose. Blitze könnten Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren trennen Sie bitte das Netzkabel gelegentlich vom Drucker und von der Spannungsversorgung und reinigen Sie die Steckerkontakte und Anschlusspunkte mit einem weichen trockenen Tuch. Wenn das Netzkabel über einen längeren Zeitraum eingesteckt bleibt und nicht gereinigt wird, könnte - insbesondere in Bereichen mit Staub-, Öl- oder Feuchtigkeitsbelastung - das Isolationsmaterial beschädigt werden.

Vorsicht

- Achten Sie darauf, den Drucker abzuschalten, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Prüfen Sie den Netzstecker und das Kabel mindestens einmal pro Monat auf evtl. aufgetretene Schäden (ungewöhnliche Erwärmung, Korrosion, Knicke, Kratzer usw.).

- Ersetzen Sie das Netzkabel, falls Sie Schäden am Kabel oder Stecker feststellen. Ein beschädigtes Kabel, das nicht ersetzt wird, kann Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Ziehen Sie beim Trennen des Netzsteckers von der Steckdose niemals am Kabel, da hierdurch der Stecker beschädigt und Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden könnten. Fassen Sie das Kabel immer am Stecker an, wenn Sie es aus der Steckdose ziehen.
- Falls der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollten Sie das Netzkabel aus Sicherheitsgründen aus der Steckdose ziehen.
- Achten Sie darauf, dass jederzeit ein ungehinderter Zugang zum Netzstecker möglich ist, damit Sie diesen problemlos erreichen können. Hierdurch können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie niemals eine andere als die für den Drucker vorgeschriebene Spannungsquelle. Dieser Drucker ist für den Einsatz in der Region konzipiert, in der er erworben wurde. Vergewissern Sie sich auch, dass die Spannungsquelle nicht zu wenig Leistung für den Drucker zur Verfügung stellt. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Netzspannung: AC 100 - 240 V, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme: 85 W (max.), Sleep-Modus 5,5 W

Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnung

- Falls eine größere Menge an Tinte austritt, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Reinigen Sie die Drucker niemals mit Wasser oder entflammaren Flüssigkeiten (Alkohol, Benzin, Verdünner usw.), die Sie direkt oder mit einem Tuch auftragen. Falls Sie versehentlich Flüssigkeit auf dem Drucker verschütten, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls aus dem Drucker Rauch herauskommt oder ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche auftreten, lassen Sie den Drucker nicht unbeaufsichtigt, da dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen könnte. Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass die Rauchentwicklung aus dem Drucker aufgehört hat; wenden Sie sich dann an unseren Service. Versuchen Sie nicht, den Drucker selbst zu reparieren. Dies könnte Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen des Druckers lediglich ein angefeuchtetes, gründliches ausgewrungenes Tuch. Benutzen Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere entflammare Flüssigkeiten. Falls solche Stoffe

mit elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Kontakt kommen, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Vorsicht

- Im Inneren des Druckers liegen hohe Spannungen an. Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen versuchen Sie bitte auf keinen Fall, den Drucker zu zerlegen oder zu reparieren.
- Stecken oder werfen Sie niemals metallische Gegenstände in den Drucker, wenn dieser geöffnet ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Falls versehentlich etwas in den Drucker gefallen ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls der Drucker fallen gelassen und beschädigt worden ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen dürfen im Bereich des Druckers keine entflammenden Sprays eingesetzt werden.
- Entfernen Sie niemals die Abdeckung vom Drucker. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Achten Sie darauf, dass Kinder keinen Zugang zum Netzkabel, zu innenliegenden Teilen des Druckers bei geöffneter Abdeckung und beweglichen Teilen im Inneren des Druckers erhalten. Dies könnte Verletzungen oder Schäden am Drucker verursachen.
- Die mit diesem Drucker gedruckten Etiketten sollten nicht direkt auf Lebensmittel wie Obst und Gemüse geklebt werden. Es wird empfohlen, die Etiketten auf die Kunststoffumhüllung der Lebensmittel zu kleben.

Wichtig

- Bitte beachten Sie zur Vermeidung von Gerätestörungen, dass während des Druckbetriebs die Tintenbehälterabdeckung oder die Transporteinheit nicht geöffnet, der Drucker nicht abgeschaltet und das Netzkabel nicht aus der Steckdose gezogen werden darf. Falls dies geschieht, wird die Druckkopf-Schutzfunktion nicht einwandfrei ausgeführt; dies führt zu einer Störung des Geräts oder zum Austreten von Tinte, wodurch Ihre Kleidung und der den Drucker umgebende Bereich verschmutzt werden kann.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Fernsehgeräten, Rundfunkempfängern oder Lautsprechern usw. auf. Das hierin erzeugte Magnetfeld kann eine Störung des Druckers verursachen; ggf. kann auch der Drucker den Fernseh- bzw. Rundfunkempfang stören.
- Bedruckte Etiketten und Tinten können sich verfärben, wenn sie ultravioletter Strahlung und Ozoneinwirkung ausgesetzt werden.

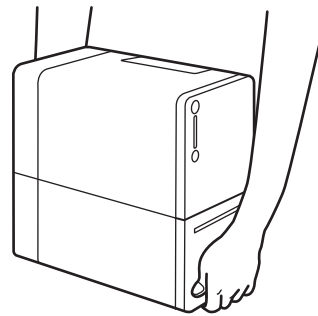
Transportieren des Druckers

Warnung

- Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten, bevor Sie den Drucker im PKW oder LKW über größere Entfernungen transportieren, wobei er Stößen und Vibrationen ausgesetzt sein kann. Der Transport des Druckers ohne geeignete Vorbereitung könnte zu Stößen und Vibrationen führen, die den Drucker beschädigen und Feuer verursachen können.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Transport des Druckers die entsprechenden Prozeduren zum Ablassen der Tinte aus dem Druckkopf oder dem gesamten Drucksystem durch. Vorbereitung auf den Transport auf Seite 66 Vorbereitung auf den Versand auf Seite 66
- Bevor Sie den Drucker an einen anderen Standort in demselben Gebäude transportieren, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass auch alle anderen Kabel getrennt sind.
- Achten Sie beim Tragen des Druckers darauf, dass Sie ihn mit beiden Händen an dessen Unterseite halten, sodass er nicht herunterfallen kann.



- Halten Sie den Drucker immer waagrecht und tragen Sie ihn langsam. Falls während des Transports im Inneren des Druckers Tinte verschüttet wird, könnte dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Wichtig

- Bewegen Sie den Drucker nicht bei geöffneter Tintenbehälterabdeckung oder herausgezogener Transporteinheit. Diese könnten beschädigt werden oder es könnte eine Störung des Geräts auftreten.
- Um eine Beschädigung oder Störung des Druckers zu vermeiden, verpacken Sie diesen bitte ausschließlich unter Verwendung der Originalverpackung und der zugehörigen Schutzvorrichtungen.
- Vermeiden Sie es, den Drucker nach dem Verpacken zu neigen oder auf den Kopf oder die Seite zu stellen. Während des Transports könnte Tinte austreten.
- Bitten Sie den Spediteur, für den Transport Aufkleber mit der Aufschrift "PRECISION EQUIPMENT" und "THIS SIDE UP" an der Verpackung anzubringen.

Tintenbehälter und Wartungspatrone

Vorsicht

- Bewahren Sie diese Teile immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Dies hilft, Unfälle zu vermeiden. Falls ein Kind versehentlich Tinte verschluckt, rufen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe.
- Falls Tinte in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit fließendem Wasser. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Falls Tinte in Kontakt mit Ihrer Haut gerät, waschen Sie diese sofort mit fließendem Wasser ab. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Lassen Sie einen Tintenbehälter oder die Wartungspatrone nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung auf diese Teile. Tinte kann Ihre Kleidung und den Arbeitsplatz verschmutzen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Tintenbehälter zu zerlegen oder zu verändern. Sie enthalten Tinte, die dabei austreten und Ihre Kleidung oder andere Dinge verschmutzen kann.

Wichtig

- Installieren oder entfernen Sie den Tintenbehälter oder die Wartungspatrone nur dann, wenn ein Austausch erforderlich ist. Ein unnötiger Ein- und Ausbau kann zum vorzeitigen Verschleiß der Druckerkomponenten führen.

8

Technische Daten

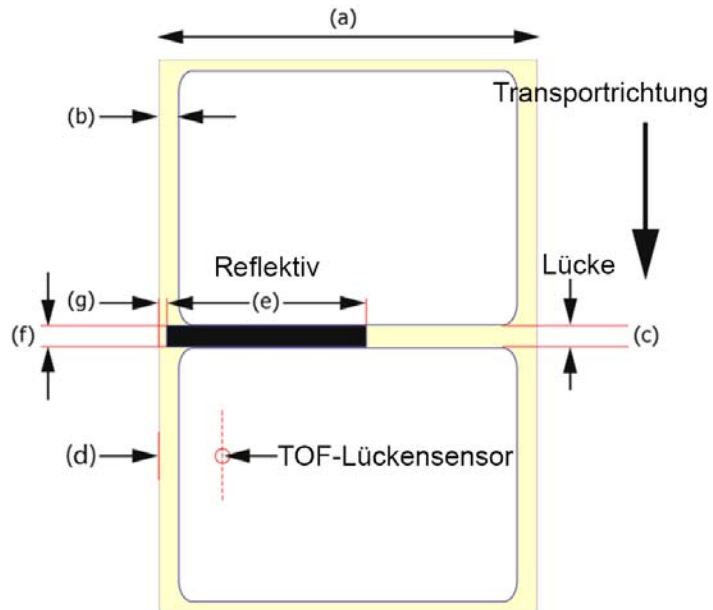
Druckerdaten

Drucker	
Druckverfahren	Thermo-Tintenstrahldruck
Druckauflösung	1200 x 1200 dpi
Druckmodi (Auflösung)	Max.: 1200 x 1200 dpi, schnell: 600 x 600 dpi
Druckbereich	Breite: max. 55 mm
	Länge: max. 397 mm
Druckgeschwindigkeit	Auto: automatische Auswahl der höchsten Druckgeschwindigkeit, bei Bedarf Verringerung der Geschwindigkeit zum Abkühlen des Druckkopfes (120->80 mm/s) Manuell: Wahl der Geschwindigkeit durch den Benutzer, bei Bedarf Unterbrechung des Druckvorgangs zum Abkühlen des Druckkopfes (50, 60, 70, 80, 120 mm/s)
Materialerkennung	Lücke, Reflexion (nur Unterseite); nicht einstellbare/feste Sensoren
Tintenpatronen	QuickLabel-Patronen mit CMYK-Tinte, je 14,5 ml (davon 13,2 ml nutzbar)
Wartungspatrone	Austausch bei 86 ml Inhalt; "Fast voll"-Warnung bei 72 ml (84%)
Reinigungsmodi	Leicht: 3,5 min. / 0 ml Mittel: 9,5 min. / 3,8 ml (4 Farben), 7,5 min. (1 Farbe) / 1,2 ml Schwer: 20 min. / 4,9 ml

Drucker	
Etikettenmaterial	Breite: 24,4 mm - 63 mm
	Länge: 25,4 mm - 400 mm
	Materialarten: mattes Papier und druckempfindliches Synthetikmaterial; matte Papier- und Synthetikanhänger
	Rolle: ca. 75 mm Außendurchmesser auf 25,4-mm-Kern
	Dicke: 0,145 mm - 0,255 mm
Systemsteuerung	2 Tasten - EIN/AUS, Pause/Reset LEDs für Spannungsversorgung, Status, Fehler, kein Material, Wartungspatrone, keine Tinte (zyan / magenta / gelb / schwarz)
Zeit bis Betriebsbereitschaft	EIN -> 20 Sekunden; aus Sleep-Modus -> 10 Sekunden
Zeit bis zum ersten Druckvorgang	<10 s
Konnektivität	USB 2.0; Gigabit Ethernet, RJ-45
Software	Custom QuickLabel® Omni-Etikettendesign- & Druckmanagementprogramme und Kiaro! 50-Treiber für Windows® 8, Windows® 7 (64/32-bit), Windows Server 2012 / 2008NiceLabel (optional)

Drucker	
Umgebungsbedingungen	<p>Drucker in Betrieb</p> <p>15 °C bis 30 °C, 10% bis 90% relative Feuchtigkeit (nicht kondensierend)</p> <p>Drucker sollte auf ebener Fläche mit maximal 3° Neigung aufgestellt werden</p> <p>Gerät sollte nicht länger als 8 Wochen ausgeschaltet oder im Standby-Modus bleiben. Beim Einschalten kann eine Reinigung erforderlich sein.</p>
	<p>Drucker außer Betrieb</p> <p>0 °C bis 35 °C, 5% bis 95% relative Feuchtigkeit (nicht kondensierend)</p> <p>Gerät sollte nicht länger als 2 Wochen ausgeschaltet oder im Standby-Modus bleiben.</p>
	<p>Tintenlagerung</p> <p>0 °C bis 35 °C, 35% bis 85% relative Feuchtigkeit (nicht kondensierend)</p>
Geräuschpegel	Weniger als 50 dB beim Drucken, weniger als 30 dB im Standby-Modus (ISO7779)
Spannungsversorgung	Externe universelle Spannungsversorgung 100 - 240 VAC 50/60 Hz, 85 W
Leistungsaufnahme	Betrieb: 22 W (max.), Stand-by: 6 W
Abmessungen	250 mm (L) x 134 mm (B) x 250 mm (H)
Gewicht	Einschl. Betriebsstoffe: 4,7 kg
	Verpackt: 8,0 kg
Zubehör	Integrierte automatische Etikettenschneidvorrichtung ("Cutter")

Etikettendaten



Etikett	
Rollenmaterial	QuickLabel®-Papier- und Synthetiketiketten mit einem Außendurchmesser von 75 mm
Etikettengröße	Breite: 24,4 mm - 55 mm Länge: 25,4 mm - 397 mm
Materialaufbau	Breite (a): 28,4 mm - 63 mm
	Randbeschnitt (b): links/rechts: 4,0 mm - 7,0mm
	Anm.: "Matrix-in"-Aufbau ist nicht zulässig
Lücke	Länge (c) 2,5 - 6,4 mm 6,4 - 9,5 mm mit Reflexionsmarken
	Horizontale Position bis Mitte (d) 9,5 mm, 3 mm Durchmesser

Etikett	
Reflexionsmarke	Breite (e): min. 15 mm
	Länge (f): 3,0 - 6,5 mm
	Position bis Kante (g): 1,0 mm +0.5/-1,0 mm
	Dichte: >1,3 (reflektiv gemessen mit X-Rite 504) matt

A

Abbrechen von Jobs 49
Aufstellungsort 1
Auto-Cutter 46

B

Bedienfeld 23
Befüllen 67

C

Custom QuickLabel Omni 31
 Etiketteneinstellung 33
Cutter 60

D

Designsoftware
 Auswählen 31
 Custom QuickLabel Omni 31
 Einstellung 33
 Third-Party-Applikationen 31
Drucken der Etiketten 46
Druckerdaten 62
Druckkopfreinigung 65

E

Ein-/Ausschalten 9, 27
Etiketten
 Gestalten 31
Etikettendesignsoftware
 Einstellung 33

F

Fehlerhistorie 75
Firmware-Upgrade 62
Full-Bleed-Etiketten
 Planen 32

G

Gestalten von Etiketten 31

H

Hebel zum Öffnen der Transporteinheit 25

K

Kalibrierung des TOF-Schwellwerts 74

L

LAN-Port 23

Logdateien 76

M

Manuelle Registereinstellung 73
Materialausgabeschacht 23
Materialausrichtungslinie 25
Materialfeststeller 25
Materialführung 25

N

Netzkabelbuchse 23
Non-Bleed-Etiketten
 Planen 32

P

Papierstaubehebung 101

R

Reinigen der Druckköpfe 65
Reinigung 89
Rollenhalter 25

S

Sicherheit 115
Standardregister 70
Statusmonitor 48, 49, 50
Systemanforderungen 2

T

Technische Daten 121
Testmuster 69
Third-Party-Applikationen 31
Tintenauffrischung 68
Tintenbehälter
 Wechseln 80
Tintenbehälterabdeckung 23
Tintenfüllstände 50
Tintenstatus 79
Transportbereich 25
Transporteinheit 23
Treiber 34, 35, 39, 41, 44
Treiberinstallation (Netzwerk) 21
Treiberinstallation (USB) 17
Typenschild 24

U

Upgrade 62
USB-Port 23

V

Verschieben 66
Versenden 66
Vertikale Grundlinie 64

W

Wartungspatrone 24, 50
 Wechseln 85
Wartungspatronenstatus 84
Wartungsprogramm 61

Registerkarte Druckeinstellungen 63
Registerkarte Druckerdaten 61
Registerkarte Einstellungen 69
Registerkarte Erweitert 77
Registerkarte Reinigung 65
Registerkarte Systemlogs 75
Registerkarte Testdruck 68

Z

Zeit 63